Ungeigen:

Gernipred Uniding Bir. 199.

Wiesbadener

Beangepreie: Bionatich 60 Wig. Bringertohn 10 Bin, burch bie Bolt bejegen bierteljabrild Mt. Lib auste Befreigett.

Der "General-Angeiger" erideint taglid abende, Sonntage in zwet Ausgaben. Unbarteiliche Beitung. Renefte Dadrichten.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

interhattungs-Matt "Beierfinnben". - Wodentlid: "Der Sandwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt

Emil Bommert in Wicababen

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 tibr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausfinttung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Wur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

gr. 53.

Dienstag, Den 3. Mary 1908.

23. Jahrgang.

Die jungen Berren.

Unferen Batern war die Borftellung lebendig und werftandlich, daß ein leitender Boften nur einem geeibten Manne gutomme, dag eine hervorragende Lemellung ein höheres Alter beifen, ber fie einnehme, gur ensiehung habe. Wir haben uns in diefer Begiehung blich geandert — amerifanisiert. Die jungen Leute en jeht in der Front, die jungen Rrafte werden gefucht bevorzugt. Und je friiher die Jungen überall die Leitng an fich reigen, um fo früher werben die alteren gum Eifen geworfen. Muf diefe Zeiterscheinung weift die erliner Morgenpoft" anläglich der Friedberg-Affare bin.

An fich ift diefe Bevorzugung der jungen Leute fein der. Die "Odjentour", die langfam aber ficher ihren mach vorn befordert, weil er alter wird, und die ntgie, Intelligens und Initiative unbeachtet läßt, tann fer Ideal nicht fein. Die Konfurrens "binnen und bupannt alle Brafte an, und je jugendlich-elafriicher ein pireiter ift, befto willfommener ift er auf bem Rampf. Aber das an sich gesunde Prinzip wird hier und da ich ichon überspannt. Reulich sperrten sie einen Drei-unde wanzigjährigen ein, der als Profurist Bantfirma diefe um hunderttaufende geichadigt hatte. baben Friedberg und fein "Direktor" in einem Alter fbruch gelitten, in bem Leute, die einer gründlichen, enichaftlichen Borbildung beburfen, erft ihre Karriere nnen. Ware das früber fo leicht gewefen? Früber, men große Dinge nur alteren Mannern anvertraute bon jungeren bon bornherein annahm, daß fie wichti-Beichaften noch micht gewachsen seien? Schwerlich, m batte einen to jungen "Ratgeber auf dem Kapital-aft" wie Friedberg Mißtrauen entgegen gebracht, und am jo grunen Direftor wie Bohn hatte niemand für ernft

Bir haben icon gejagt, daß wir das neue Pringip, den igen Mann an feine Stelle zu befördern, auch wenn er ift und altere Sintermanner überflügelt, für to halten. Aber wir wenden uns entschieden gegen die verzugung der jungen Leute, ohne sehr eingehende und indliche Untersuchung, ob fie wirflich die "richtigen" find, be wirflich durch Intelligeng und Wiffen über Die anbebervorragen und moralisch genug gefestigt sind. In den amerikanischen Beiten ist der "Bluff" Trumpf, und obt genug Individuen, die durch eine gewiffe Ralte und whichnäusigfeit" zu imponieren versteben. Gie verfü-niber jene Geriffenbeit, die die eigene Berjon in ben bergrund gut ichieben verfteht, die Efrupellofigfeit als native, Spielerfatalismus als Wagemut, Egoismus leiter Form als Selbstbewußtsein ericheinen lätzt. Geber jenen Raturen, welche die Erfahrung beicheiben get. jenen gegenüber, die fich nicht in Szene zu feben freben, ericheinen fie als Herrichernaturen, die von der ur dagu bestimmt find, gu führen und in den modernen Hen, die auf den Märften und in den Borfen ausgeten werden, die Felbberren gu fein.

Ber fich mit jemandem in weittragende geschäftliche unsaftionen einläßt, wer jemanden über viel fest, der bie Berpflichtung, fich feinen Mann genau anzuseben

und fich nicht blenden zu laffen. Und wenn der von ihm Bevorzugte jung ift, dann hat er die doppelte Pflicht dazu. Und noch bedeutend ern fter liegt ber Gall, wenn der Erforene, wenn der auf einen Boften voll Berantwortung geftellte junge Mann wirklich ein überragender Ropf, wirklich ein außerordentlich tüchtiger Mensch ist. Dann muß berjenige, der ihn in feine Stellung gebracht bat, oder der mit ihm geschäftlich su tun bat, beffen immer eingebent fein, daß der jugendlichen Zatfraft oft auch eine Portion jugendlichen Leichtfinns beigemifcht ift, und daß das Gefühl ber Macht, das Bewußtfein, über Menichen und Rapitalien verfügen zu fonnen, berauschend wirft. Gie muffen ermagen, daß es schade mare, wenn ein junger, begabter Menich, bon dem fie und andere fich mit Recht Großes verfprechen, gugrunde ginge, gerade, als er feine Laufbahn erft beginnen follte. Beil in Diejem Falle gu dem materiellen Schaden noch ein unerfestlicher ideeller fame, follten fie fich immer vor Augen halten, daß an die Jugend mehr Berindungen berantreten als an das gereifte Alter, und daß fie ihnen naturgemäß ichwerer widerfteht. Gie follten es alfo nie an Rontrolle, nie an Beauflichtigung fehlen loffen.

Bir wollen mitnichten, daß alten gopfen und Beruden die Leitung gufalle, nur weil fie eben alt find, wir billigen es durchaus, daß Luft und Raum für die jungen Leute geichaffen werbe - Bitt war mit 23 Jahren Staatsminifter, Rapoleon gewann mit 26 Jahren ben glangenben italieniichen Feldzug -, aber nicht die Jugend allein foll ben Ausichlog geben, fondern die Tüchtigfeit, Die mit der Bugend verbunden ift. Und wir mollen weiter, daß ber den tiichtigen jungen Leuten eingeräumte Borgug ihnen nicht ichlieftlich felber gum Unfegen gereiche, weil die, beren Pflicht es war, fich um fie zu fümmern, ob der Tüchtigfeit die Jugend vergagen und es an Aufficht und Rontrolle feblen liegen.



. Biesbaben, 2. Mars 1908.

Beneralftreit am 18. Darg?

Abgeordneter Dr. Müller teilte geftern im Abgeordne tenhaufe mit, er habe gebort, die Bentralleitung der jogialbemofratischen Bartei babe für ben 18. Mars den Generalirreit angeordnet als Demonstration gegen Bablrecht. Berr Miller hat im Abgeordnetenhaufe erflart, er habe die Rachricht bon Arbeitgeber-Geite erfahren, was die "Berliner Bolfsatg." ju folgender Reugerung veranlagt: Anicheinend handelt es fich bier um eine fich benungiatorifd, gebende Berlautborung fcharfnmcherifder Arbeit. geber, wenn man nicht von einer Bichtigtuerer ohne realen

Sintergrund iprechen will. Rach unferen Informationen aus Arbeitnehmerfreifen wird an eine derartige Form der Demonstration am 18. Marg nicht gedacht. macherischen Kreisen mag mit einer solchen Demonstration gedient fein, weil fie fich vielleicht ber Soffnung hingeben, daraus für fich in befannter Beife Rapital ichlagen gu tonnen. Den Wefallen, ihnen hierin entgegen gu fommen, werden ihnen aber die organisierten Arbeiter Berlins nicht tun. Die Nachricht wird, so meint das Blatt, nur den Effett haben, der gefamten Berliner Schutmannichaft am 18. Mary einen ichweren Tagesbienft gu berichaffen, ohne daß dies notig ware.

Die Bermählung des bulgarifden Gürften.

Mus Gera (Reufy) wird uns vom Sonntag gemelbet: Der Fürftin von Bulgarien wurden heute durch den bulgarifden Minifter Stancioff 150 000 Franten als Geichent des bulgariden Bolfes überreicht. Die Fürftin foll über die Berwendung der Gumme felbft beftimmen. Rachdem vorgestern in Coburg die fatholische Trauung des Fürften bon Bulgarien mit der Bringeffin Eleonore von Reut Roft. rig stattgefunden hatte, wurde beute in der Rirche des Schloffes Oberstein die evangelische Trauung vollzogen. Bom Gobelinfaal des Schloffes, wo fie fich versammelt hatten, begaben fich die Berrichaften, unter ihnen Bring August Bilbelm von Breugen, als Bertreter bes Raifers, im Zuge gur Rirche. Die Braut trug ein weißfeidenes Rleid, Burit Ferdinand die bulgarifde Generals-Uniform. Die Beier wurde burch einen Gefang eingeleitet; darauf bielt Superintendent Auerbach die Traurede. Daran ichlog fich der Trauaft mit dem Ringwechfel. Gebet, Gegen und abermaliger Gesang ichloffen Die Beier, Im Ahnenfaale Des Schloffes fand bann Gratulationscour und fpater im Marmorjaale eine Sefttafel gu 60 Gededen fatt. Beffern abend batte ein Familiendiner und fpater eine Jeftvorftellung im fürftlichen Theater ftattgefunden, das im berrlichften Blumenidanud prangte.

Eine 5000 Ropf ftarte Bolfsverfammlung in Paris

fand Samstag abend gegen die maroffanische Expedition ftatt. Anwesend waren u. a. die Abgeordneten Jaures, Sembat, Grouffter und Wilm. Jaures ergriff als erster das Bort und gab gunachft einige Auftlarungen über Daroffo und fagte dann u. a.: Bir ftimmen bente überein, Broteft gegen die bon ber Regierung in Maroffo als auch gegen die Mitglieder des Arbeiterverbandes ergeiffenen Repreffiomagregeln ju erheben. Die maroffanische Erpedition ift von der Regierung ohne Anlag unternommen worden. Saures warf bierauf einen Rudblid auf die Befebung maroffanifden Gebietes bei Cafablanca und erflarte, er wüniche Die affgemeine Zivilisation ber Bolfer, aber nicht unter Unwendung von Gewalt, Bliinderung und Brandftiftung, fondern auf dem Bege eines friedlichen Borgebens. Die marolfanische Erpedition fei auf Beranlaffung ber Rapitaliften unternommen worden. Am Schuffe feiner Musführungen erffarte Rebner, die Regierung bat fich in ein Weipenneit begeben, aus welchem es ihr unmeglid: fein wird, unverfel et berauszufommen. Rach weiteren Aniprocen gelangte eine Tagesordnung gur Annahme, in

Kleines Feuilleton.

Die Rolner Beiberfastnacht. Die Beiberfastnacht, am bergiag por ben narriiden Tagen, war fruber ein belieb-Collefeft, mobei bie Marftfrauen am Altenmartt ben Raral eröffneten. Dan tann fich benten, bag es babei nicht en fein berging; unfere Beit ift aber gegen Derban ber Arbeit, bie letten Refte biefes Festes gu ber-un. "Berboten" ist bas Leitmotiv ber hl. hermanbab unb Shuhmann ift Trumpf. Berboten mar bas Dufigieren Rarft und Stragen, berboten ber Aufenthalt in ben Birtisern noch 1 Uhr nachts, verboten fogar die barmlofen tarmiden Figuren, bie fonft auf ben Baltons aufgeftellt ben, und abenbs ihr Licht aus ihrem Innern berausftrabl-In ber "Frff. Big." beißt es: Ein Berbot batte bie meife it in biefem Jahre noch vergeffen: Die Damen ber Salle in fich an "ibrem" Tage als herren ber Schöpfung gu intieren; bie Berfaumnis wird sweifellos im nachften Jahr olt werben.

Cibt es einen 30. Februar? Diefe Frage ift laut "Augab. mbita." auf einem Schiffe burch folgenben feltsamen Sachfalt jur Tatfache geworben. Bor einiger Beit wurbe in ameritanischen Beitung eine Menufarte vom 30. Februar bilbet. Man mar natürlich guerft geneigt, an einen Fehler auben, aber ichlieflich überzeugte man fich, bag biefe ungealiche Taganzeige eigentlich gans und gar richtig war. Das n. um beffen Speisetarte es fich banbelte, fanb auf einem anbampfer "Sibiria" ftatt, ber bon Dotohama nach San mtideo fubr, auf biefe Beife wird burch bie Sabrt nach

Often ein Tag gewonnen und ba diefer Tag nach bem 29. Februar 1904 fiel, tropbem aber ber 1. Mars noch nicht ba mar, fo mußte er notwenbigerweife ber 30. Februar fein, wogegen

fich nichts fagen lagt. Die Riefenichlange beim Wohltätigleitsieft. Mus Rembort wirb berichtet: Bei bem großen Bobltatigfeitsfeft, bas Fran Balborf Aftor am Montag im Blagabotel veranftaltete, erfchien eine angesehene junge Dame ber Remporter Gefellichaft, Frau Guftin, im Roftom ber Flaubertichen Galammbo auf ber Bubne und produgierte fich jum ichauerlichen Entguden bes Anbitoriums mit einer großen lebenbigen Riefenschlange, Die man Tags vorber ans bem Boologischen Garten entlieben. Bei ben Broben batte man es fich mit einer imitierten Schlange genugen laffen, allein im letten Augenblid lebnte ber ameritanifche Geichmad fich auf gegen eine folde Auffaffung bom Befen bes lebenben Bilbes. Gine freundliche Rebenbublerin von Frau Guftin erbot fich, bas Bilb mit einer wirflichen Schlange au pofieren, und um ihre burch biefe herausforberung gefahrbete "Ehre" gu retten, erflarte Frau Guitin fich gu bem Bagnis bereit. Ale ber Borbang aufraufchte, fab man fie aufrechtftebenb, ben Schlangenleib um ihren Rorber gewunden. Huf ihrer Bruft lag ber Ropf bes Tieres. Das machtige Repfil aber ichien für bie Unbeweglichfeit bes lebenben Bilbes fein Berftanbnis gu haben, es bewegte fich, enger gog fich fein Leib um ben Körper Salammbos, und bas Publitum genog auf einige Sefunden bie ichone Sensation einer entjebensvollen Spannung, Furcht und fieberbafter Erregung. Allein bie Cache ging gut aus, ber Borbang fiel, und es gelang ber ichonen Colammbo-Interpretin, fich ibres eigenartigen Schmudes su entledigen. Tropbem bas begeifterte Bublifum für feine 30 A. Entree jubelnd eine Wieberholung verlangte, mar Gran

Guftin nicht bagu gu bewegen, fie begnugte fich mit bem einmaligen Rubm und mit bem Bewußtfein, ihre "Chre" glangboll

gerettet au haben. "Trinte mer noch e Troppche and bem fleine Benteltoppche". Dieje geflügelten Worte aus bem Rolner Rarneval 1906, wo bie fleinen Rrugden mit obigem Gpruch in Daffen als Rarnebalsartifel abgefest wurben, bat für einen Rolner Burger au einem langwierigen Brogeb geführt. Er batte 10 000 biefer fleinen Senteltopichen mit ber obigen Aufichrift anfertigen laffen und in ben Sanbel gebracht. Bon einer auswärtigen Firma wurde beshalb Klage erhoben wegen Berlehung bes Urbeberrechts. Die Worte "Trinke mer noch e Tröppche" usw. stammen aus dem Liede: "D Susanna, wie ist das Leben doch io ichön, o Susanna, wie ichmedt das Tröpschen schön." Der Läger behauptete, dieses Lied habe er erworden, und es sei fein Eigentum, burfe mithin nicht abgedrudt merben. Er erwirfte, bag bie fleinen Topfchen tonfisziert wurden, und in vielen Gerichtsterminen murbe bie Frage, ob bier eine Berletung bes Urbeberrechts borliege, erörtert, jogar bie Gachber-ftanbigenfammer für Literatur und Tontunft in Berlin batte fich mit biefer Frage gu beichaftigen und iprach fich babin aus, bağ bas Lieb felbit einen Goup genieße, ba es auf Umfang ober geiftigen Bert ber Arbeit nicht antomme. Da ber Beflagte aber nur einige Borte aus bem Lieb vermanbte, fo frage es fich, ob teilweifer Rachbrud borliege. Die Gachberftanbigen balten bie Entlehnung fur gu unbebeutenb, und jo murbe feine ungulaffige Bervielfaltigung angenommen. Da auch eine Beichwerbe biergegen feinen Erfolg batte, ift ber Broges nun enblich entschieben.

der gegen die Maroffo-Expedition sowie gegen die Andweisung russischer Sozialdemokraten aus Frankreich Ginspruch erhoben wird.



Das neueste beutsche Linienschiff, bas in bieser Woche in Gegenwart bes Raisers und bes Prinzgemahls von holland in Wilhelmshaven vom Stapel laufen wird, soll angeblich ben Namen "Dranien" erhalten.

Die Rachfrage nach Leichenwagen und Trauerlutichen ist zurzeit in Berlin infolge ber zahlreichen Tobesfälle, die auf Erfältung und beren Jolgen zurüczuführen sind, ungewöhnlich groß. Die Juhrherren haben die Gelegenheit wahrgenommen und ben Preis für die Benuhung der Autschen um 2-4 Mart erhöht. (Das Geschäft bläht!)

Die Friedbergichen Unternehmungen in Berlin glaubt man halten zu können. Auf einem Kirchhof in Bofen erschoß sich ein Kaufmann, ber bei Friedberg 100 000 A verloren haben foll.

Rigborf will nicht mehr Rigborf beißen. Man ift in einem Teile ber Bevölferung für "Dermannstabt", sur Erinnerung an ben berstorbenen Oberbürgermeister Dermann Bobbin, bessen Berbienste um die Debung des einstigen Dorfes zur schönen Nachbarstadt Berlins unbestritten sind.

Bum Streit im Ruhrgebiet wird gemelbet, daß die Anappschaftsberwaltung eine neue Rentenvorlage ansarbeitete, die den Wünschen ber Arbeiter entgegentommt. Die Invaliden mit 11—23 Dienstjahren sollen etwas besser, die mit 24—48 etwas schlechter gestellt werden.

Mus ber Festungshaft entlaffen wurde ber Domanenpachter Fallenhagen, ber vor fechs Jahren ben Lanbrat b. Bennigsen im Duell ericos.

Ein 13jähriges Schulmadden, das gegen seinen Klassenlehrer allerlei lägenhosse Gerüchte in Umlauf gesett batte, wonach sich der Lebrer in sittlicher Beziehung grober Ungehörigkeiten schuldig gemacht haben sollte, wurde vom Plauener Schöffengericht zu sechs Wochen Gesängnis berurteilt. In der Berhandlung wurde die völlige Unwahrheit der Behandtungen sestgestellt.

Der Fall Schniper im Softheater. Im Munchener Doftheater gab's biefer Tage bie "Flebermans", in ber ber Gefängnisdirektor zu "Frosch" sagt: "Berhaften Sie diesen Deren Eisenkein" und Frosch erwidert: "Soll ich ihn sessen?" Der Darsteller bes "Frosch", Dossichausvieler König, fügte nun, wie es beißt, unter Anspielung auf den Münchener Universitätsstreit frei hinzu: "Er ist doch kein Universitätssprosesson. Da hätte ich aber bald einen schniper gemacht!" Die anwesenden Studenten spendeten unverzüglich wie rasend

Auch ein unbergestlicher Abend Pauline Luccas. Josef Lewinsth gibt solgende eigene Erzählung der verstorbenen Künftlerin wieder: Die Lucca ertrankte in Newport an der Diphtheritis; sie sollte abends die Margarete singen, und das Daus war ausverlauft. Sie aber lag im hibigen Jieber und erklärte ihrem Impresario, daß sie heute unmöglich auftreten könnte. Der Impresario dat, beschwor, drohte und ließ keinen Arzt zu ihr, kurz, septe alles in Bewegung, um sie zum Singen zu nötigen. Und am Abend, totkrank, ohnmächtig und willenles, wurde sie aus dem Bette geholt, ins Theater gesabren, angekleidet und zum Singen gezwungen. Ein traurigeres Greichen dat es wohl schwerlich semals gegeben; der Tenor mußte sie stügen, dis sie schließlich auf offener Szene zusammenbrach. "Benn sie kirdt, sagte der Doktor, als er zu ihr in die Garderobe kam, "dann sind es Mörder gewesen, die ihren Tod herbeigeführt." "Das mögen sich Sängerinnen beim Abschluß eines Kontrastes nach Amerika merken, und Borsicht üben," mit diesen Worten schloß Pauline Lucca ihre Erzählung.

König Leopold läßt sieh icheiden. Wie der "Br. Allg. 3tg."
mitgeteilt wird, ist das Berbältnis zwischen König Leopold von Belgien und der Barouin Baughan als gelöst zu betrachten.
König Leopold soll sichere Anbaltspunkte für die Annahme gewonnen haben, daß sie ihm nicht die ebeliche Trene bewahrt, und man bringt diesen Berbacht mit Borgängen in Berbindung, die sich angeblichen Bruder der Baughan beziehen sollen.

8 Ein ganzes Hotel weggerissen. Aus Brig (Wallis) melbet der Draft: Am Samstag abend wurde in Göppenstein durch ben Lustdruck einer gewaltigen Stanblawine bas Hotel der Bauunternehmung des Löschbergtunnels weggerissen. Bon den im Hotel anwesenden Bersonen wurden dreizehn getötet, barunter ein Arzt und zwei Ingenienre. Sieben Bersonen erlitten Berlehungen, zwei davon schwere. Iwei Sektionsingenieure und zwei Aerzte der Unternehmung sind in der Racht von Brig nach der Unglücksstätte abgegan-

Die Polizei verhastete in Paris den Sefretär der Techniferschule, namens Liso. Dieser wird beschuldigt, seine Fran und Kind seit 18 Monaten gesangen gehalten zu haben. Liso hatte seine Fran ausgesordert, Selbstmord zu begehen, was schließlich die Fran auch tat, um den Qualen zu entgehen. Sie sprang aus dem Fenster, verletzte sich aber nur und es gelang ihr, die Behörden zu benachrichtigen.

Ein heftiger Schneesturm, begleitet von starker Kalte wittete am Samstag über gang England. Im süblichen Teil der Grafschaft Wales ist der Eisenbahnverkehr vollkommen unterbrochen. Der Schnee liegt stellenweise einen Meter boch. Die Wege sind meist unpassierbar. In der Grafschaft Cumberland ist ein Bersonenzug zwischen Benrith und Keswird im Schnee steden geblieben. Man befürchtet zahlreiche Unfälle auf See.

Neber bas neueste Grubenunglud, bas fich bei Rofita in Mexiko ereignete, wird gemeldet, daß alle 200 Arbeiter als verloren gelten. Die Grube ift mit giftigen Gasen gefüllt, die Rettungsarbeiten unmöglich machen. Außerdem wurde ber Zugang zum Schacht durch Trümmer versperrt.



Aus der Umgegend.

Diebrich, 1. Mars. Der Reisenbe W. E. machte in ber Pfingstwoche vorigen Jahres mit seiner Frau eine Reinreise. In Braubach wußte er einen Gastwirt zu bewegen, ihm 20 K zu leihen und zuguterleht blieb er bem Wirte auch noch die Zeche in Höbe von 12,45 K schuldig und verschwand. In Osterspai versuchte er ebenfalls einen Wirt um 4,50 K zu prellen. Der Mann ist schon oft wegen Betrugs vorbestraft. E. behauptete am Samstag vor Gericht, einen geistigen Deselt zu haben. Der ihn untersuchende Medizinalrat ist jedoch anderer Ansicht. Er hält den E. für einen geriebenen Schwindler. E. erhält eine Zuchthausstrase von 3 Monaten.

p. Biebrich. 2. Mars. Den "Bater Reiß" haben hier wohl alle gefannt, ben immer humorvollen Alten. Run hat ihn borgestern ber Tod im Alter von 87 Jahren abgerusen. Groß war der Schap von Erinnerungen, die der Alte aus bewegten Beiten sich erhalten hatte und die er mit großer Lebhastigkeit in allen Einzelheiten zu erzählen wußte. Mit besonderem Stolz gedachte er seiner Militärzeit bei der "Rassauer Reserve" und seiner Dienste als Ordonnanzreiter des Derzogs. Zuleht stand der Berstorbene in städtischen Diensten als Berwalter des Bauhoss. Eine Lungenentzündung mit hinzugetretener Derzschwäche hat ihn nun dahingerasst.

3. Schierstein, 2. Mars. Dem Jusballflub "Rheingolb" hat ein eifriger Förberer und Gönner bes eblen Sportes einem nambaften Gelbbetrag für Anschaffung ber Geräte überwiesen. Der Berein wird am Donnerstag, 5. Mars, im Dotel "Sonnened" eine Hauptversammlung abhalten zur Bahl bes Gesamtvorstandes.

E Schierstein, 2. Mars. Der Rosenmontagszug ist also gelungen. Er nahm beute nachmittag Aufstellung an ber Balluferstraße und bewegte sich bann burch Bahnhof-, Rheinbahn-, Dobbeimer-, Reue Lehr-, Biesbabener-, Rhein-, ger-, Friedrich-, Wilhelm-, Luisen-, Linden-, Hoein-, Biedricher Landstraße bis zum "Tivoli" und zurüd in die Wilbelmstraße, wo er sich auflöste. Die Bebölkerung nahm an der Beranstaltung überans regen Anteil.

Dogheim, 2. Mars. Wegen Ungebühr vor Gericht, b. b. weil er in der heutigen Sigung zweimal einem gegen ibn als Zeuge aufgetretenen jungen Mann laut gedroht, wenn er entsaffen werbe, ibm "ben Dals abzuschneiben", erhielt berfuhrmann Joseph Beter Schröber eine Ordnungsstrafe von ? Tagen Daft.

+ Elwille, 2 Mars. Das Ergebnis bes lepten Jahres ist für die Elwiller Bentralverfaufsgenoffenschaft deutscher Winzervereine ein sehr ungünstiges gewesen; hauptsächlich schulb tragen soll die Geschäftssührung des Leiters der Berfausszentrale, der große Bosten zu doch taxierter Weine mit Verlust versaufte. In einem Falle wurde sestgestellt, daß der Geschäftssührer Weine nach Loudon sandte, die aber don dort nicht bestellt waren, sondern erst durch Besteigerung Känser sinden. Durch in den letzten Wochen stattgebabte Redissionen wurde diese leichtsertige Gebahrung ausgedeckt. Gestern hat im "Friedrichshof" in Wiesbaden eine Versammlung der beteiligten Winzergenossensschaften stattgefunden, um zu dem ungünstigen Abschluß der Verkausszentrale Stellung zu nehmen.

g. Eltville, 2. Marz. Aus ber Stipendienstiftung des Dechanten Groos von bier find mit Beginn des Binterhalbjahres 1907—08 zwei Beträge von je 500 K jährlich auf Borschlag- des Magistrats von der Kgl. Regierung in Biesbaden an Bezugsberechtigte auf die Daner von drei Jahren zu vergeben. Die Gesuche sind binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Magistrat einzureichen.

= Riedrich, 2. Mars. Der Köchin Ratharina Gottron, welche fich seit mehr als 40 Jahren ununterbrochen in Diensten der Familie Schmitt auf der Kettenmühle hier befinbet, wurde gestern durch Herrn Landrat Wagner das ihr von der Kaiserin verliehene goldene Kreus seierlichst übergeben.

£ Hallgarten, 2. März. Gestern hielt die hiefige Turngesellschaft ihren biesjährigen Maskenball mit großer Breisverteilung im Saalbau bes Winzerhauses ab. Es kamen 18 wertvolle Damen-, herren- und Gruppenpreise zur Berteilung. Das Zest nahm einen glänzenben Berlauf und hat alle Teilnehmer hoch befriedigt.

alle Teilnehmer hoch befriedigt. 8 Ribesheim, 2. Mars. Der Zweigverein vom Roten Kreus balt am Donnerstag, 5. Mars im Kreishause seine Generalpersammlung ab.

Generalversammlung ab.

3bstein, 2 Mars. Das Dienstmäden Elise Bauer erhielt heute vor ber Straftammer zu Wiesbaben wegen berfuchten Bergebens gegen bas leimenbe Leben eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten, wovon 1 Monat Untersuchungshaft in Anrechnung kommt.

M Ibstein, 1. Marz. Die gestern im Gasthaus "sum Löwen" abgehaltene freisinnige Bolfsversammlung war gut besucht. Um 4¾ Uhr eröffnete ber Borsigenbe bes hiesigen freisinnigen Bahlvereins, herr Th. Greuling, in furzen Borten die Bersammlung und erteilte Herrn Dr. Heilbrunn-Franksurt a. M. das Wort zu seinem Bortrag "Die politische Lage".

Bodenhansen, 1. Mars. Die Möbelfabrit Georg Dinges hier ging für 2000 % an Schwarz u. Rees über.

— Die Spar- und Darlebenstasse erzielte im abgelaufenen Juhre einen Ueberschuß von 826,65 %. Die Bilanz ichloß mit dem Betrage von 135411,58 % ab.

S Langenichwalbach, 2. Mars. Ginem Beichlusse bes Rirchenvorstandes entsprechend werben bom gestrigen Conntag, 1. Mars ab die Gottesbienste in ber oberen edang. Kirche gehalten.

mm. Bambach, 2. Mars. Auf ortsübliche Weise wird bie Schelle bekannt gemacht, daß im Auftrage der Bürgermeisterei der Beitrag der hiesigen Rindviedbesiher aum Entschädigungssonds für rausch und milsbrandkrankes Rind tief und sein spinnenden Spieh pro Etatsjahr 1907 auf 25 & ver Stild sestgeseht ist und den boraussetungskos hinnehm der Dieder so wundervol meindelasse zu bezahlen sind. — Am versiossenen Samstag sollein, von dem fast alles fünd in Langenschwalbach die Rusterung sür die Gestels

lungspflichtigen unseres Ortes statt. — Im "Schwalbacht Dof" veranstaltete ber Männergesangverein "Concordia" itern abend ein Konzert mit humorist. Borträgen, Pheater stüden und nachsolgendem Tanz. Der Eintritt betrug nur in Big. und liehen der Besuch der Beranstaltung sowie das Chotene nichts zu wünschen übrig. Die Musit stellte der diese Musitverein.

s Ans dem Kreise St. Goarshausen, 2. Mars. Der Zweiserein vom Roten Kreuz für den Kreis St. Goarshausen bat dum Transport von Kranken einen Krankentrans. dort wagen angeschafft, der beim Kaiser-Bilbelm-Deim in Rastätten stationiert ist. Im Innern des Wagens ist im auf Jedern ruhende Krankentragdare und augerdem Plad ist einen Begleiter vorhanden. Jür die jedesmalige Inauspruch nahme des Wagens ist von den Kreiseingeseisenen 1,50% all Gebühr zu entrichten, während Auswärtige 3. K hierstür wachsen haben. Außerdem sind die Kosten für die Bestannung des Wagens nach ortsüblichen Säpen von dem Besteller zu tragen, salls derselbe nicht selbst für die Gestellung des Gespannes sorgt.

- Raftatten, 2 Mars. Bom 1. Mars ab ift ber Burete. bilfsarbeiter herr Albrecht bom biefigen Gericht nach hin burg v. b. H. verseht; an feine Stelle tritt herr Justigannarter Wagner bon bier.

auges war beute die Stadt durch einen sehr starten Frendenberkehr belebt. Die in Seene gesetzte Limburger Kinnes
aus alter Zeit war recht gelungen und herrschte namentlich
auf dem Neumarft ein fröhliches Treiben. — Derr Dr. obil.
Frih Laibach von hier bestand gestern in Bonn sein Stoets
examen. — Ein hier in der Brüdenvorstadt bedienstet geweidenes Dienstmädichen wurde gestern wegen Diedstahls verhaftet. — Mit der weiteren leberbachung der Bahnsteige an
hiesigen Bahnhof wird eben begonnen.

o. Mainz, 2. März. Ein Unglüdsfall ereignete sich an Samstag furz vor 12 Uhr auf dem Hauptbahnhof. Der mid dem Kästrich 2 wohnende 58 Jahre alte Glaser Joseb Gramm von hier war damit beschäftigt, in den Wagen des von Wiesdaden gesommenen Zuges nach etwaigen Reporaturen zu sehen. Dierbei muß es geschehen sein, daß der Mann beim Rangieren des Zuges zu Fall sam und übersahren wurde. Man sand ihn, nachdem der Zug das Geleise verlassen, in surchtbar verstümmeltem Zustand tot auf den Schlenen Der Oberkörper war in Brusthöbe mitten entzweige. schnitten. Der Verunglücke stand bereits 40 Jahre in Dienste der Eisenbahn und hinterläßt eine Frau mit mehrenen erwachsenen Kindern.

§ Sochft, 2. Dars. Der hier Luciusftrage 14 mobneste noch nicht 26 Jahre alte Chemiter Dr. Sans Sorn batte 56 por 14 Tagen in Darmftabt mit ber 21 Jahre alten Tos Das junge Baer bes Rechnungsrutes Rotharmel vermablt. trat banach eine Sochzeitsreife an, bon ber es am Samene abend 1610 Uhr nach bier gurndfehrte. Die junge Gron in-Berte ben Bunich, por bem Schlafengeben noch ein Bab ubmen ju wollen. Die beige Temperotur bes Babemaffers ber anlagte fie, noch etwas git warten. Ingwifden entichies fic ibr Gatte, auch ein Bab ju nehmen. Er begab fich in bel Babegimmer, aus welchem bie im Colafgimmer weilenbe free Dr. horn nach furger Beit ein verbachtiges Rocheln vers Sie eilte ins Babegimmer und fing noch ben letten Blid ibrei Mannes auf, ber, eben bon einem Bergichlag getroffen, tot gur Geite fant, bie rechte Sand auf bem Bergen baltenb. Die junge Gran fiel in eine Ohnmacht und tam erft nach goei Stunden wieder jum Bewuhtsein, wonach fie ben Saufwint wedte und um Beiftand anging. Der tragifche Abichlat ber wedte und um Beiftanb anging. Der tra hochzeitsreise erregt bier viel Teilnahme.

p. Frankfurt a. D., 2. Mars. Geftern nachmittag hieht in ber Dreitonigstraße ber 18jahrige Anslaufer Baftian Bolanber mit einem Revolver. Die Waffe entlub fic und Bolanber stürzte, burch einen Schuft in bas herz genoffen, nach wenigen Schritten tot auf die Straße.



Kunit, kiteratur und Wissenichaft.

Königliche Schauplele.

"Der Dummtopf", Lustspiel in 5 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Talisman-Fulda tommt uns bier mit einem Mitteding swiften Marchen und fonventionellem Quitipiel. Da Boraussehungsloje des Marchens ift das Gefahrdende be feiner Uebersetjung in einen luftspielmäßigen Ausschuft aus dem realen Leben. Bir feben Fulba gegen diefe Gefahr ringen. Gein Beld, der durch feine Dummheit ben Glücke ständig in die Arme rennt, ift ein Märchenbeld. Wenn Fulda den jog. Borwurf, die Hendlung vereinfack, foll heihen, sich Licht, Luft und Raum für eine psychologiiche Bertiefung und hamit zugleich für die Durchführung eines feineren Luftfpiel-Grades berichafft hatte, mare et vielleicht dem Geichid entgangen, daß man ihn jest freinigt Ich kann in das scharf Abfällige einer auswärtigen Krint nicht einstimmen. Das mag mit an der gliicklichen Bieb badener Befetzung liegen, die bas Bublifum am Camstag burch alle fünf Afte ohne lange Beile in, wie gefant, fonventioneller, aber sehr behaglicher Luftspielstemperatut unterhielt. Das Aussöhnende mit der marchenhaft im Dunkel gehaltenen pipchologifchen Motivierung ber Geele bes gte he nkindes, des Fulda'iden Dummfobjes, der wie ein Marden für Rinder fein feelifches Gignalement auf den Lippen trägt, uber im Brunde ein dichterifch unerflärtes Meniden wunder bleibt, mochte bor allem in der Miedergabe burch Herrn Malcher liegen. Das findlich Einfältige, Rainburichenbafte, was wir in der idealen Berbindung mit ben tief und fein fpinnenden Geelenleben des Dummfopfs boroussekungslos binnehmen follen, gerade das alles legte Berr Malder so wundervoll in den Ton. Durch den Ton allein, bon dem fast alles Reale losgelöft fchien, fiegte

erftorde den eit um erft im im stat in e stat

win h

m a bi

gir.

erit

thire

Sim

(Bo)

of, in andt. Bon bifferfil resder ute für gem llei san fie ser sem id der sflenem franke, me neut

dineres

fred The Secretary of t

fodget ferthe threety fine in the state of the total and the state of th

benfo

Or met, and the met

经验是在利用生产证据

ber

nen.

84+

RIES:

ber

bielte

fid

-jorts

Sing-

te et

Dier furg der Inhalt: Gin alter Rang ftirbt. schäbiger Berwandten ist darüber — natürlich erfreut, denn er hinterläßt viel Bermogen. Rur einer ihnen freut fich nicht. Er ift mit feinem fleinen Geim Bureau gufrieden, braucht nur dann und mann Zimmermiete ichuldig ju bleiben. Barum alio nach Golde begehren in diefer Welt und in der Rabe fo ber Bermandten! Go denft er, benn er glaubt noch die goldige Menschenliebe. Aber gerade ihn hat der fforbene, wie sich im 1. Aft herausstellt, als Universalien eingesetzt, weil er der Dümmste sei. O, wie fühlt er erst das gute Herz der Berwandten! Sie bringen es im 2 Aft formlich auf bem Prafentierteller entgegen. in einem einzigen glaubt er fich getäuscht zu haben, in Berftorbenen, denn fonft hatte er ihn nicht als Univergerben eingeseht und damit bor der Belt als Dummtopf mert. Aber er ift ichlau, er reinigt fich bon ber Schmach, sem er das ganze Erbe 900 000 M an die Berwandten ab-Die lieben Berwandten laffen ihn aus Danfbarfeit für perhungern, noch mehr, als geiftesfrant in ein Sanainm loden, um ihn unichadlich zu machen, Um am Schluß Bergenseinfalt bes prächtigen Dummfopfs über bie gloje, habgierige Schlauheit der Bermandten siegen gu fen loft &. nicht ein dichterisches Broblem, sondern giint Fortung in Geftalt einer milliarbenreichen Amerifaein berbei, die bie bier geschilderte Erbichaftsgeschichte a bis & verfolgt und dann im Sanatorium ben Dummin Bahrheit das große Kind, ju ihrem Berlobten

3. Mars 1908.

Lon den übrigen guten Darstellungen war die des Lufteisterfinders bervorzuheben. Frau Bleibtren vom
redener Softheater verwertete ihre respektablen Attriete für eine komische Alte. Darüber hinaus ließ sich bei

lleberblidt man den heutigen Lustspielmarkt, nuß im tief den Hut ziehen vor einer Abendunterhaltung, wie er vom Samstag. Wie ungeschlachte, ephemere Possen hat der literaturgeschichtlich vergötterte Wolsere in dem verssenen Teil seines Schaffens auf der Bühne erlaubt! Ich inve, die arme, armselige deutsche Lustspielliteratur wird in neue Arbeit des deutschen Wolsere, als den man ihn se were ganz entwicklt sehen nöchte, nicht entbehren können, nd das Repertoire guter Bühnen ihr ungeschmälerte Damstechte bald zuerkennen.

Refidenz-Cheater.

Bum ersten Male: "Bor ber Blumenichlacht", von Almo Delatogin und "Fräulein Borwarts" von Being Bordon.

Karnevalsstimmung! Es war ichon ein bissel sidel, see der Borhang aufging. Im Barfett wimmelten vertiedene Fräcke, denen man ansah, daß sie den Abend nicht m Theater beschließen würden. Die Stimmung erhöbte ich als der Borhang sich erhob und Fräulein De lo se aus reizender Prinz Karneba und hereinsprang und ein wer Berse von rheinischer Lust und rbeinischem Wein wach. Deinz Gorrenz hatte sie gedacht. Tann solgte die seine Zzene "Bor der Blumenschlacht". Ein heiter-harmiels Posichingsstücken, das nichts anderes dietet, als die kelegenheit, flott und graziöß zu spielen. Daß Frl. Hammen met diese Gelegenheit nicht immer ausnüste, muß man irem etwas schwerblütigen Temperament zugute halten, die sier sollen nicht ganz am Platze ist. Um so mehr wernschte unser schückerner Liebhaber Serr Köhler ist schwerblützen. Frl. Blanden und Serr Setelstän über Lebrüge etrugen ergänzend dazu bei, das Stüd über Lebrüg getrugen ergänzend dazu bei, das Stüd über Lebrüg ge trugen ergänzend dazu bei, das Stüd über Lebrüg ge trugen ergänzend dazu bei, das Stüd über Lebrüg ge trugen ergänzend dazu bei, das Stüd über Lebrüg ge balten. Der Inhalt? Man fann ihn sich sensen. Eine getäussche Gattin, deren "Rache" darin bedut, am Blumensorio teilzunehmen. E'est tout. Der Einster sand natürlich Applaus, der rasch den Dichter herdor

Kummer zwei ist eine Wohlverwandte von "Herthas socigeit". Fräulein Trude ist ebenso, wie dort Fräulein detha, eine Kommerzienrotstochter und wie jene für Frausachtlerei, stimmt sie für Sozialdemokratie. Sie invärmt" für das Proletariat und — blamiert sich damit, die Arbeiter, die sie "retten" will, machen ihr deutlich, das vor ihr Kuhe haben wollen, der große Bebel selbst dankt wöndlichst für ihre Tienste und der Mann des Bolkes, der Lepezierergezelle, dem sie sich als "Genossin" sürs Leben trobb hat, entpuppt sich als Baron, der nur die Kleisterwale spielte, um die Erwählte seines Herzens von ihrem Installistertantismus gründlich zu kurieren, was ihm dann und nach so viel Niederlagen des Fräulein "Borwärts"

Theo Lachauer war als Papa Kommerzienrat von robartigem Humor. Fräulein Noorman in der Tiscolle boll Anmut und liebenswürdiger Rasie, wie man es wir für folche Kollen wünschen kann, und Herr Bartak keinem Doppelwesen als Tapezierer und Baron von köster Frische. In den kleineren Kollen ragten noch Herr der ir am als Tapezierermeister und Herr Deaener Wettram als Tapezierermeister und Herr Deaener Wettram als Tapezierermeister und Hervor. Szenisch kam klonders der zweite Akt mit den gelungenen Gerüftszenen un Wirkung. Das Stück fand lebhasten Applaus, der Exdings fast ausschließlich der Darstellung galt.

Kurhaus.

Countag, den 1. Mars 1908: Enmphonie und

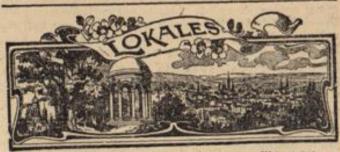
Das vor überfülltem Saale stattsindende Konzert burde mit einer kleinen Mozart. Symphonie (D.dur) eröffert, die das Kur-Orchester unter U. Affern i's Leitung überft espritvoll ausstührte. Auch die glänzende Wiederinde des Weistersinger. Borspiels zeigte Orchester und Dident auf der Söhe ihrer Aufgabe. Einen besonderen deiz erhielt die Beranstaltung durch die solistische Mitwirkum von Frau May Affernißer an mer, welche mit Orchesterbegleitung die Fankasse von Spendsen und eine Liebass Tener die Komanze von Spendsen und eine Liebass Tener die Komanze von Spendsen und eine Liebass Tener die Komanze von Spendsen und eine Liebass Tener mit ihrer brillanten Virtuosität und ihrem beimdend schönen Lon durch den Vortrag dieser Stüde stürmsten Beisfall, der sich erst nach einer liebenswürdig gedendeten Zugabe beruhigte. Als, Vofalsolistin, wirkte Ein Lacroix-Orloss, Kaiserl. Kuss. Hosfolistin, mirke

eine Künftlerin, die sich hier rasch in große Beliebtheit sette. Die Arie aus Gounods "Königin von Saba" gab der Sängerin Gelegenheit, ihre hochdramatischen Stimmmittel ins glänzendste Licht zu setzen. Außerordentlich gefielen in der warmen Wiedergabe Frau Orloss drei Lieder unseres Kapelmeisters Afferni: "Benn die Kosen blüh'n", "Neber's Jahr" und "Die Duelle". Die überaus antprechenden Kompositionen sind von einem melodissen Reizund dabei so sangbar geschrieben und danskar in der klanzvollen Kadvierbegleitung, daß sie bald allgemeine Beliebtheit erlangen werden. Frau Orloss muste sich nach ihnen zu einer Jugabe berstehen. Den Schluß des Abends machten zwei Stücke für Gesang, Bioline, Orgel und Harie, "Kanis angelieus" von Fauchen und "Agnus Dei" von Bizet, zu deren kanglich hinreihend wirkender Aussührung sich den vorgenannten Künstlern noch unser geschätzer Harsendrunge Kerr A. Sahn zugesellte, und die mit außerordentlichem Beisall aufgenommen wurden.

Bach-Berein. Gur bie am tommenben Freitag im Rurhause stattfinbenbe Bach-Beier bat ber Bach-Berein berporragende foliftifche Rrafte gewonnen. Frau Quife Duiller-Beiß, das beliebte Mitglied unserer Agl. Bühne, wird bie Sopranhartie in der Kantate "Ich batte viel Bekümmernis" singen. Ihrer Aufgabe fällt dier die berühmte Arie in "Seufzer, Tränen, Kummer, Not", in welcher die Solostimme und eine obligate Oboe sich in ergreisenden Schmerzensmelodien umschlingen. Das entzüdende Duett "Komm mein Jesu", welches mit seinem hochdramatischen Stil Bachs Unerschöpflichtet auch noch dieser Seite die zeigt mird Frau Wilherlichfeit auch nach biefer Geite bin beigt, wird Frau Miller-Beiß im Berein mit herrn Carl Braun bon ber Ronigl. Bubne fingen. herr Braun ift als ftilvoller Bachfanger auch außerhalb befannt und es wird feinen gablreichen Berehrern intereffant fein, ibn auch bier in biefer Eigenichaft fennen gu lernen, jumal er in ber ausgebehnteren Bagpartie ber Rantate "Sebet, wir geb'n hinauf gen Jerusalem" eine sehr bant-bare Aufgabe bat. Die Arie "Es ift vollbracht" in biefem Werte ift eine ber empfindungstiefften Bertonungen unter ben gablreichen Kompositionen biefer Berfe burd Bach. Ginen febr ichagenswerten Tenor gewann ber Berein in herrn G. Balbegunn, ber fich bor furgem im Rurhaus auf's vorteilhafteste einführte. Die Tenorarie in ber Befimmernis-Kantate "Bache von gesalzenen Bahren" gehört trop ihres etwas antiquierten Textes ju ben ichonften Schöpfungen Bache befonbers wegen ihres Reichtums an tonmalerischen Motiven. -And für ben instrumentalen Teil steben erprobte Rrafte auf bem Brogramm verzeichnet. Die Orgel wird Serr Frieb-rich Beterfen, Organist ber Martifirche, in bewährter Beife fpielen, am Rlavier waltet bie Bianiftin Grl. Dartha Schneiber ibres anspruchsvollen Amtes, mit bem fie fich in vielen Broben vertraut machte. Im Orchefter wird ber fünftleriich renommierte Colo-Dboift ber Rurtapelle Berr Com mabrend Berr Baul Sertel, als Cellift bier rühmlichft befannt, bas Cold-Cello übernommen hat. Für die hohe Trompetenstimme, eine bei auffallenbsten Eigenheiten bes Bach'ichen Orchesters, besitht ber Berein in bem Rgt. Rammermufiler Gr. Berner, einem Schiller bes Wiebererfinbers ber alten Bachtrompete Roslet, ein Bereinsmitglied als fachfundigen Bertreter. Da auch ber Chor in feiner fleinen und großen Gruppe mit ausgezeichneten Stimmen befeht ift, und bas gange Enfemble unter ber unermublichen Leitung feines Rapellmeifters herrn S. G. Gerbarb an ber Ausarbeitung ber Berfe mit Ausbauer arbeitet, barf man wohl einer soliben Aufführung entgegen sehen.
— Die Mitglieder des Bach-Bereins werben auf die am Donnerstag, 3/212 (Damen und Orchester) und 12 Uhr (alle) fratisindende Generalprobe (Kursaal) ausmerksam gemacht. Mittwoch ift feine Brobe.

Softheater Mannheim. Man schreibt und: Die Uraufführung ber Komöbie "Doftor Gisenbart" von Otto Falkenberg im Mannheimer Softheater ist auf Samstag, 14. März festgeseht.

3wei neue Elemente. Anfang November v. 3. hatte Brof. A. Haller in ber Pariser Atabemie ber Wissenschaften die Entbedung G. Urbains von der Zerlegung des Htriums in zwei neue, Reopttrium und Lutetium benannte Elemente angekündigt. Wie Brof. Haller in der letzten Sihung der Pariser Atademie mitteilte, bat G. Urbain seine Untersuchungen inzwischen sortgeseht und das Atomgewicht der beiden neuen Elemente bestimmt. Andererseits hat sast gleichzeitig im Dezember vor. 38. und unabhängig von Urbain Auer das Mitrium in zwei neue Elemente zerlegt. Der Bergleich der von den beiden Gelehrten gefundenen Atomgewichte beweist, daß es sich um dieselben Substanzen handelt.



. Biesbaben, 2. Dars 1903.

Rolenmontagszug in Mainz.

Am Samsiag war endlich offizieller Beginn ber Faltnachtstage. Nachmittags zog die Prinzengarde ein and schlug
ihr Biwaf auf dem Theaterplat auf. Das Kommando der
Prinzengarde, das Komitee des Karnevaldereins und zohlreiche Ebrengäste, darunter Stadtsommandant Geveralmajor
Kettler, beobachteten vom Theaterbalson aus den Aufzug der Truppen. Gegen 4 Uhr rückte die Rekrutengesellschaft au. Borher die Herolde und Bannerträger, dierauf die Trommser und
das Musitsords, dann die Rekruten selbst. Sine ganz derwogene Gesellschaft, in den unmöglichsten An- und Aufzügen. Bräsident Friedbörig und General Friedmann von der Prinzengarde redeten ihnen in humorvollen Ansprachen eindringlich
ins Gewissen, wacere Prinzengardisten zu werden und dann
begrüßte sie Präsident Glozdach vom Karneval-Komitee. Er
faßte die Aufgaben der schneidigen Garde in solgender Strophe
zusammen:

Selft bas gold'ne Mainz beschüßen, Lagt, wenn's gilt, bie Waffen bliben Rach ber alten Deutschen Brauch — Und puffieren fonnt Ihr auch.

Bur Befräftigung ber guten Saftnachtsgefinnung fang man noch bas luftige Refrutenlied, und bann jogen fie weiter burch viele Straben ber Stadt mit Mufit und Gefang und überall mit frober Begrüßung aufgenommen.

Der Sonntag brachte bann Maskenbälle in allen Eden und Enden, und der heutige Rosenmontag den großen Jubiläumszug. "Unser Hergott muß en Meenzer sein" behaupteten alle steis und sest, als ein so herrlich sonniger Rosenmontag anbrach. Hätte nicht verschiedentlich der Wind so ein bischen abkühlend vom Rhein herübergeblasen, so hätte man sich nach Rissa versetzt glauben können. Bas ist uns Rissa? Derselbe blaue Himmel lachte auch über Mainz und der diedsschieden weitenmontagszug darf sich mit jener Metropole des Karnevals getrost messen. Der Andrang von den Rachbarstädten und aus dem Rheingau war ein ganz enormer, von Frankfurt war sogar ein Extra-Zug abgegangen, der 10.45 Uhr in Mainz anstam. Auch Biesbaden hatte zahlreiche Besucher entsandt und Mainz hat sie gerne "eingemeindet" wie ein lanniger Poet dort iang:

Is flau die Zeit, sin knapp aach die Wonete, Bill doch die Fassenacht geseiert sein, In Saus un Braus, mit Pfeise un Trumpete, Wie das schun lang so Brauch an unserm Rhein. Un wer sich mit der Narrheit gern vereinte, Den wolle mer do närrisch "eingemeinde", Besonders wann er bot gehörig Mood; Doo höäßst: "Die Müh ist klein, der Spaß ist groß."

Das war er benn auch tatsächlich. Riesengroß!
Auf allen Gassen ein Leben und Treiben, ein Wallen und
Wogen — wer könnt' es beschreiben? Und alles in bunter
Farben Gewimmel und unter bem allersonnigsten Himmel mit
Dutten und Nasen und Bärten und Bändern und Hüten mit
rädergewaltigen Rändern. — So stant sich alles — die Stimmung stimmt! — Dann plöglich der Rus: "Er simmt! Ersimmt!" Ein Recen der Hälle von sedem Kaliber, ein Lachen
und Jauchsen berüber, binüber: "Er simmt!" — Da bliben
ichon auf die Brenner der Straßenlaternen! Auf stolzem
Renner bedächtigen Schrittes begrüßt uns All der Jührer, der
närrische Jugsmarschall. Und um ihn weben und wimpeln die
Fahnen der Herolde, bliben die Partisanen der Juhsoldaten
des Vorrennringen dem wir so gern und freudig kinsen.

bes Rarrenpringen, bem wir so gern und freudig ginsen. Und bann - tam ber Triumph ber Jahreszeiten. Die Blumen bes Frühlings! Auch bie Schmetterlinge und reigende Rafer; aber auch bie Rachteulen fehlten nicht. Symbolifder Beife mar auch in biefer Gruppe bie Gingemeinbung Bregen bei ms bargestellt. Nach bem launischen April mit bem sprichwörtlichen "Aprilesel" fam ber Mai mit "Maien-bowle", mit Lenz und Liebe im "Dochzeitswagen" und fröhliche Handwerlsburschen priesen bas Wandern im Mai; "da bleibe, wer Luft bat, mit Corgen gu Saus". In ber "Cous. mannsichule" wurden bann bie weicheren und garten Regungen ber Grublings. Stimmung gelehrt. Db mit Erfolg? ?? Wieder Herolde! Da trippelt es beran, dart, buftig, entsüdend: "Die Blumen bes Sommers". Eraf Zeppelin fam in seinem "Lent baren" an, um die sommerlichen Herrlichkeiten bes Mbeines zu schauen. Pas Aber jeht ein Lachen und Staunen. Das neueste Dobell bes Barifer Commerhutes! Die 3bee war großartig. Aber die folgende Steuerichraube erin-nerte baran, doß Mainger Frauen und Jungfräulein auf fold, luxurioje "Bebütung" verzichten muffen. — Der Derbit fommt! Bein und "Appellwei" ift die Parole. Aber alfobolirei. Trifte! Luftig gings bagegen im "Bingerwagen" ju. Die "Berbftbraut" war ein Schauftud beforativer Kunft. Die "Rellerkontrolle" persiflierte in brolliger Beise bie "Ban icherei". In biefer britten Abteilung bes Buges war ber Breuhisch-beffischen Gisenbahnvereinigung ein Dentmal geftellt. — Dann tam ber Binter mit seinen "Marchen". Das "Anufperbauschen", bas bis jur Auflöfung bes Buges "mit Rump nn Stump und Stiel" aufgegeffen mar. Die Schneeballenichtacht" war intereffant", Die Gruppe, Rheingolb am Rorbpol" lofte brobnenbe Lachfalben. And bie "Theaterangelegenheit" fanb ibre Berfiflage. Robler und Sfi-läufer bilbeten ein zahlreiches Gefolge bes "Binter-tonigs". Es fam im langen Juge bie "Bringengarbe", ber Berr General und Kommandant, bann bie "Riepperbuben" und bann - viel Bolf.

Die Zweigstelle

Wiesbadener General Anzeiger

Bismarkring 21

nimmt Bestellungen auf Abonnements, Inseraten- und Druckaufträge zu den gleichen Preisen entgegen, wie die Hauptgeschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8.

> Wiesbadener Verlags-Anslall Emil Bommert.

Telephon No. 199.

Maskenfreuden und Blutdrama.

In der Franksurter Billenkolonie und zwar in der Sandhosstraße 24, erschoß am Samstag abend aus Eisersucht Fran Marie Land auer ihren Mann mit einem Revolder und brachte sich dann selbst eine lebensgesährliche Schußverlezung in der Rähe des Derzens dei. Der 1868 in Franksurt geborene Kausmann Alsons Justus Landaner, der ein umfangreiches Agenturgeschäft betrieb, hatte im Dause Sandhosstraße 24 eine luzuriöß eingerichtete Siedenzimmerwohnung inne. Im Januar 1890 batte er sich mit der im Februar 1865 zu Freiburg geborenen Marie Mayer verseirratet. Die Ehe, die kinderloß geblieben ist, war nicht glückich. Landaner, ein flotter Lebemann, nahm es mit der ebelicken Treue nicht sehr genau. Das Berhältnis wurde unerträgsich von dem Zeitpunkt ab, als Landaner vor etwa einem balben Jahre die Bekannischaft einer ehemaligen Bariedsängerin, der Wiltwe eines Kserdebändlerß, machte. Er vernachlässigte nun seine Frau gänzlich ob dieser neuen Bekannischaft, die ihn viel Geld gekostet daden soll. Das ging soweit, daß er seiner Frau kein Geld mehr gab, so daß sie gezwungen gewesen seinen Geld mehr gab, kan sie einen Berantschaftschene Bersuche, die Fran Landaner bei der im Ansag der breihene Bersuche, die Fran Landaner bei der im Ansag der dreisigder Jahre stebenden Chansouette machte, um ihren Mann freizubekommen, waren vergeblich. Zur Charasteristerung dieser Perfönlichseit sei demerkt, daß sie einen Getreibehändler, mit dem sie ein Berbältnis hatte, aus Schabenersas in Höhe von 2000. K verklagt hatte, als dieser sich verheirunter. Die

Klage wurde abgewiesen, weil die Alägerin bereits mit Landuner in Beziehungen stand. Die Quittungen sür Gerichtstosten sond man im Bortesenille Landuners vor, ebenso andere Rechnungen von höberen Beträgen. Schließlich brachte Landuner seine Abende bei der Witwe zu; alles dies scheint die Frau zu der surchtbaren Tat gedrängt zu haben. Landuner kam Samstag abend aus Wießdaden nach oben kanduner kam Samstag abend aus Wießdaden nach oben in die Mansarde und verschloß dann die Bohnung. Die Tat selbst denkt man sich so, daß Frau Landuner ihren Mann, während er in einer Schublade etwas suchte und sich bückte, von hinten in den Rücken geschossen hat. Die Berlehung war sofort tödlich. Als eine Hausbewohnerin durch die Schüsse beunruhigt strug, was passen geschossen der Frau Landuner: "Gut getrossen, seht komme ich bran!" Kun eilten Handuner: "Gut getrossen, seht komme ich bran!" Kun eilten Handuner: "Gut getrossen, seht komme ich den Schuß sallen, den die Frau auf sich selbst abgad. Man denng in die Wohnung ein; der Mann war tot, die Frau sichwer derletz. Sie wurde sofort ins Krantendaus gedracht und noch in der Nacht operiert. In der Mohnung sand man ein Kuvert mit 257 A. Indalt und mit der Ausschrifter: "Wir wollen derbrannt sein!" Frau Landauer soll die Operation gut überstanden haben, doch ist ihr Zustand noch besorgnisserregend.

Aus Frankfurt a. M. erhalten wir solgenbe Melbungen: Gestern nachmittag 3 Uhr zog ber 19järige Auslauser Sebastian Bohländer, der in Sachsenhausen wohnt, und bort in Begleitung eines Freundes im Mastentostüm spazieren ging, plöglich einen Revolver aus der Tasche und brachte sich mit den Borten: "Jest schiege ich mich tot!" einen Schuß in die Derzgegend bei. Bohrländer verschieb wenige Augenblicke baraus.

* Rurbejnch. Die Babl ber bis jum 1. Marz bier angemelbeten Fremben beträgt 15 003, und zwar 6699 zu längerem und 8304 zu fürzerem Aufenthalt. Der Zuzug ber lehten Boche beläuft fich auf insgesamt 1598 Bersonen, 557 zu längerem und 1041 zu fürzerem Ausenthalt.

Die Eingabe ber Quellenbesiter. Die Thermalquellenbesiter haben sich beschwerdesührend an den Magistrat gewandt und denselben ersucht, die vom Kanalbanamt angelezten Thermalwasser-Drainagen noch vor Beginn der Saison
verstopsen- in lassen, da dieselben einen nachteiligen Einfluß
auf die Quellen ausüben. Der Herr Oberbürgermeister erflärte in der letzten Stadtverordnetensigung am Freitag zu
der Eingabe, daß von der Polizeidirestion heute das von den
unparteilschen Sachverständigen gesorderte Gutachten eingegangen sei. Die Polizei trage Schuld, daß das Gutachten so
spät erstattet sei. Der von den Stadtverordneten bestellten
und erweiterten Thermalsommission werde eine Abschrift des
Gutachtens zugehen. Herr Kaltbrenner balt es für wünichenswert, daß die Angelegenbeit endlich klar gestellt werde.

schenswert, daß die Angelegenbeit endlich flar gestellt werde.

* Tie Verlängerung der Giltigkeitsdauer der Jahrkarten von 2 auf 4 Tage ivll bei dem Inkrafttreten des diesjährigen Sommerfadrylanes am 1. Mai erfolgen. Auch die Doppelfarten im Rahverkehr werden vom 1. Mai d. I. ab 4 Tage Giltigkeit haben. Eine Berlängerung der Giltigkeitsdauer dei Jahrtunterbrechung sindet nicht statt. Die vom Minister in Aussicht gestellte Ermäßigung für Gepädstacht für Gepädstücke im Werte von mehr als 200 Alg (Wegfall der Frachtverbilligung) soll ebenfalls mit dem 1. Mai in Krast treten.

Sünftlerseit ber bentichen Bühnen-Genossenichaft. Dem Ehrentomitee für bas Fest ber Genossenichaft sind noch folgende Herren nachzutragen: Affessor Borgmann, von Gilben und Polizeipräsibent von Schend. Wir machen bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß die Mitglieder des Arbeitskomitees zu jeder Beit bereit sind, jegliche Auskunst zu erteilen. Das Arbeitskomitee besteht aus den Damen: Frau Doppelbauer, Fraulein Eichelsheim, Frau Hans, Fraulein Krämer, Fraulein Koller, Fraulein Beter und den Herren Andriano, Bachaus, Gener, Hente, Lichten, Leffler, Mebus, Modrow, Spieß, Tauber und Bollin.

* Agl. Schauspiele. In ber heute Montag statissindenden Borftellung "Nathan ber Beise" — Abonnement U, fleine Breise, Ansang 7 Uhr — spielt Fran Bleibtren vom Kgl. Heine Breise, Ansang 7 Uhr — spielt Fran Bleibtren vom Kgl. Hoftheiter in Dresden die Daja, Fraulein Eichelsheim die Sittah, Fraulein Ressel die Recha und herr Kober den Rathan. — In "Hafarensieber" Dienstag, den 3. Märd — Abonnement B, fleine Preise, Ansang 7% Uhr, gastiert herr Direktor Steffter dem Stadttheater in Hanan wiederum als Leutnant

Dies von Brentendorpf. Aurhaus. Pring Karneval gefällt fich im neuen Kurhause so sehr, daß er sich durchaus weigert dies im alten Saufe der Fall war, ichon zwei Tage bor Beendigung feiner Regierungszeit ju verlaffen. Der Rurverwaltung bleibt daher nichts anderes übrig, als ihm noch eine große Schlugfestlichteit am Buftnachtsdienstag in Borm eines fechiten Dasfenballes gu veranftalten, bei welcher Seine Tollität nochmals die ganze närrische Herrlichkeit entfalten wird, bevor fie am Afchermittwoch mit dem durchgebenden Riviera-Schnellzuge Die Rudreife über die Alpen antritt. Die faschingsfreudigen Biesbadener Damen und herren werden es fich nicht nehmen laffen, dem hoben herrn, der fich in Wiesbaden durch ein besombers liebenswürdiges und elegantes Auftreten so febr beliebt gemacht bat, einen glanzenden Abichied zu bereiten; schon jest ruften fie fich vollzählig und bei vorzuglichfter Laune unter dem Beichen des lenkbaren Luftschiffes, das auch bem legten Dasfenballe ein zeitgemäßes Geprage geben wird, zu ericheinen, wie fich auch gablreiche Mitglieder ber narrifden Belt unferer Rachbarftabte an diefer glangenden letten Buldigung befeiligen werben. Um insbefondere den Kurhausabonnenten die Teilnahme zu erleichtern, werden ihnen bis fpatestens Dienstag nachmittag 5 Uhr Eintritistarten jum magigen Breife bon 2 M gegen Abftempelung ihrer Kurhaustarten an der Tagestaffe im Sauptportale des Rurbaufes verabfolgt.

Pr. meb. Schellenberg bei Araeite. Auch ein Illustrator bes Klabberabatsch's bemächtigt sich bes Halles Schellenberg. Wir seben auf einem Bilbe ben "tranten Bostbistator Kraette" mit einer ungebeuren Rase auf bem postalischen Throne siben. Unter bem Bilbe ist zu lesen: Bertrauensarzt Schellenberg zu Kraettel: "Bostalische Hobeit leiben visenbar an einer Sppertrophie bes Gesinnungsriechoraans."

*Gaserplofion. In dem Habit Babubofftraße Rr. 6 erfolgte beute vormittag 11 Uhr im Seitenbau eine heftige Gaserplofion, welche fämtliche Fenster des Seitenbaues sowie einen Teil des Borderbauses zertrimmerte. Ursache war Offensteben eines Gashahnes. Personen wurden bei der Explosion nicht verletzt.

-n. Großer Dlastenball bes Turnbereins Mm letten Camstag bielt genannter Berein in feinen auf's narrifchfte und fconfte beforierten Bereinsraumen feinen großen Mastenball ab. Die febr geräumige Turnhalle, welche in einen berrlichen marchenhaften Tannenwalb verganbert war, nebft ben baran anftogenben Galchen maren ichon lange bor Beginn ber festgesehten Beit bis aufs lepte Edchen bom Bublitum vollgepfropit. Bei ben Mlangen bes vorzuglichen ftart befesten Orchefters entwidelte fich balb ein echtes unb reges farnevaliftifches Leben und Treiben, woran fich Jung und Alt fortwährend in ftarfem Mage beteiligten. Bom Tang-boben aus unternahmen bie vielen Tangluftigen einen Aufstieg auf ben "Wendelftein," von beffen Sobe aus man bas funterbunte Leben und Treiben im großen Coale febr icon befichtigen konnte. Alsbann ging's auf die sehr start benutte spiegel-glatte Robelbahn blipschnell abwärtst. Unten glüdlich gelandet, setze man seinen Weg in Begleitung einer holden Schönen sort und hielt bei ber. vielbesuchten "Lindenwirten" Einfebr. um sich in schattiger Laube burch ein Gläschen köftlichen Reben-um sich in schattiger Laube burch ein Gläschen köftlichen Rebenfaftes ju ftarten und fonnte von bier aus mit Duge bas muntere Treiben ber Masten anfeben. Gerner murbe auch bie wunderbare blaue Grotte von Capri gut besucht und feste bie Buichauer in Stannen. Anichliegend an bie Grotte mar auch eine "Burfbube" aufgeftellt, wo fich hauptfachlich bie Damen burch Umwerfen ber Buppen "wohlberbiente" marben. 218 Sauptangiebungspunft ift mobl bie Bebirgsichente "gur Albenroje" ju bezeichnen, wo fich reges Leben aller Masten fonzentrierte. Biele Befucher, Die fich gern an ben gut gebrauten "Merwel-Bod" laben wollten, mußten fich mit einem Stehplanden begnugen, weil bie Barden in ben icon parftedt liegenben Eden wenig ober febr felten bie Blage wechfelten. Die bier mufisierende Rapelle hielt die Geftgafte in recht fibeler Stimmung. Bum guten Gelingen trug u. a. be-fonbere ber wieber in Dienft tretenbe überall gern gefebene und gehörte Ober-Mermel Carl Joh viel bei, ber allen mit gutem Beifpiel vorangugeben verftanb. Um fruben Morgen jeboch tonnte man bei vielen Geftieilnehmern bemerten, bag ber ftarte "Merwel-Bod" feine Birfung nicht verfehlte und wird ficherlich ein beritabler Rabenjammer einen Zeil ber Gafte "erfreut" haben.

* Franenichonheit im Spiegel der Renaif. ance. Ueber biejes Thema wird nadiften Donnerstag Die Runftidriftftellerin Fraulein Dela Eicherich im fleinen Konzertsaole des Kurhauses sprechen. Die Kurverwaltung bietet mit diesem Bortrage eiwas durchaus neues und eigenartiges, denn Frauenschönheit durch Frauenmund vermittelt, dürfte zweifelsohne feinen eigenen Reis haben. Fraulein Eicherich fpricht das Thema hier überhaupt jum ersten Male. Rie wieder bat eine Zeit in dem Mage der Schönheit und der Burde des Beibes gehuldigt, wie jene der Renaissance, in der ein ftart und individualistischer Ginn den Frauen eine Geschmadssicherbeit gab, wie wir fie fpater nur mehr vereinzelt finden. Der Bortrag wird die Entwidelung der Frauenkultur im Laufe von etwa eineinbalb Jahrhundert und zugleich die Gegenfätze der Schonbeitsansprüche diesseits und jenseits der Alven beleuchten und durch Original-Lichtbilder nach ben berborragenbiten Werken ber großen europäischen Gaferien illustriert werden. Reben ben Sauptdarftellungen iconer Frauen ber großen Renaiffancefünftler ericbeinen auch Berte meniger befannter Meister, sowie auch feltene Aufwohmen nach Sandzeichnungen aus der Albertina Wien, ber Uffiziengolerie in Florenz und aus der Bibliothet des Königlichen Schloffes in Bindfor. Es durfte fich empfehlen, fich zeitig mit Karten — ber Eintrittspreis betraat nur 1 .4 — zu verfehen, da der Borverkauf voranssichtlich ein starker wird.

. Gin Don Juan, In einer Biebricher Beitung erschien bor einigen Tagen ein Inserat, wonach junge Madchen von 14—15 Jahren für leichte Arbeit gegen guten Berdienst gesucht wurden. Weldungen follten zwischen 5-6 Uhr abends, Biebrich, Friedrichstraße 14, erfolgen. Es meldeten fich auch eine große Angahl junger Mädchen. Gie fanden bort einen jungen Berrn, ber die Madden mit Abressenschien beschäftigen wollte. Er suchte sich unter ben Madden die aus, die ihm am besten gusagten. Einem Madden gablte er auch 1.20 M für 50 Abreffen. Es fam ihm aber weniger auf die Leiftungen, als auf etwas anderes an. Er überhäufte die Madden mit Liebeserflarungen. Die Polizei, die bald von dem Treiben unterrichtet wurde, verhaftete den jungen Mann und stellte fest, daß derselbe aus Biesbaden, verheiratet und Bater eines Rindes ift. Er beift G. R., ift 1,60-1,65 Mtr. groß, bat dunfelblondes Baar, das etwas gelichtet ift, einen dunfelblonden Schnurrbart und tritt ichneidig auf. 218 er bor einigen Tagen das Zimmer intelete, nannte Bermieterin feinen Ramen und erflärte, daß eine Boligeimelbung nicht nötig sei, da er bold auf Reifen ginge. Run hat ihm die Bolizei das faubere Sandwerf gelegt.

* Rene Tistont-Ermäßigung ber Reichsbant. Bei der Reichsbant war der Rüdfluß, wie wir hören, neuerdings ziemlich umfangreich und bedeutend größer als im Borjahr, so daß der nächste Answeis ein besseres Aussehen zeigen dürfte. Boraussichtlich wird in der ersten Dälste der nächsten Woche der
Bentral-Ausschuß berufen werden, um eine Distont-Ermäßigung zu beschließen. Im Sinblid auf die immer noch starte
Anspannung scheint man vorerst an eine solche nur von 1/2 %
zu benten.

Sütertrennung. Gemäß § 1434 bes B. G.B. muß ein Ehevertrag vor Gericht ober vor einem Rotar geschlossen werben. Privatpersonen können einen Ehe- resp. Gütertrennungsbertrag nicht abschießen und baber nur als Bermittler zwischen den Beteiligten und einem Rotar tätig sein. Wenn Sie sich direkt an einen Notar wenden, sparen Sie die Kosten für die Bermittlung, welches Versahren das Billigste ist. Die Rechtsgiltigkeit der Gütertrennung tritt nach Eintragung in das Güterrechtsregister und Bekanntmachung in Kraft; sedoch baf dieselbe dritten gegenüber, wegen vor der Gütertrennung vorgenommenen Rechtsgeschäfte ober ergangenen Borteile keine Wirfung, insoweit die Ehegatten bereits vor der Gütertrennung ung hierfür verpflichtet waren.

Der vierte große Walhalla. Masten.
ball um Samstag abend hatte auch diesmal wieder seine Anziehungstraft ausgeübt. Ein buntes, faschingsfröhliches Treiben herrschte dis zum frühen Worgen. Aus der Reibe der zahlreich vertretenen prächtigen Kostüme seien besonders erwähnt dos der "Lumbenliesel", das mit dem ersten Breise ausgezeichnet wurde, seruer "Zigarettensteuer" (2. Preis), "Jung-Deutschland" (3. Preis) und schließlich ein mit einem Ertrapreis ausgezeichnetes zierliches Hundegespann. Wie andauernd die Faschingsfreude war, mag

daraus erhellen, daß felbst in der sechsten Sonntage Mer

Dberstleutnant Ilgner t. Der bor einigen Tagen berungliidte Oberleutnant & D. Jigner ist ge. stern an den Folgen der Berletung gestorben.

"Ein Kaminbrand wurde gestern abend um 10 Uhr in der Kirchgasse 17 von der Feuerwehr in halbstindi. ger Arbeit gelöscht.

ger arbeit gelocht.

f Selbstmord in der Koserne. Am Sonntag morgen zwischen 6 vod 7 Uhr hat ich ver Füssiller Bitt lich aus Neuhof. 1 Komp. des Inf.-Regt. Ar. 80 (von Gersdorff) mit seinem Dienstgewehr erschöffen. Er hatte eine Platpatrone geladen, welche er sich durch den Mund in den Kopf jagte; der Tod trat sosort ein. B. soll Lebter sein. Er ist verbeiratet und Bater zweier Kinder.

Eine Schwindlerin. Eine unbekannte Fran.

ensperson versuchte am vorigen Samstag nachmittag in zwei Geschäften auf den Namen eines hiesigen Kriminal beamten sich goldene Ringe und seidene Blusen zu erschwinzben. Die Betrügerin ist etwa 26—28 Jahre alt, ca. 1.70 bis 1.75 Meter groß, hat verlebte Geschitszüge, unruhige Augen, scharf gemalte dunkle Augenbrauen, blondes, anscheinend gesärbtes oder ausgebleichtes stumpfes Hand in der Mitte der Siern eine tiefe Lode und rechts und Instadon se eine kleine Lode. Sie trug grauen, modesarbigen Coper-Coat-Mantel, großen grauen Glodensormhut, vorn hoch gedogen, und rotbraunen Rod mit Volant. In einem Geschäft befand sich in ihrer Begleitung ein junger Wann etwa 19—20 Jahre alt, 1.70 groß, ohne Bart. —Er trug braunen Borsaliner Hut (vorn eingedrückter Rand, nach dem Gesicht gebogen), braungrauen Savelod mit klapee und gehört, den Händen nach zu urteilen, dem Arbeitersstande an. Etwaige Mitteilungen über die Bersönlickleit der Schwindlerin werden auf Zimmer Nr. 19 der Kgl. Le lizeidirecktion erbeten.

kette Telegramme.

Gin brennenbes Rathaus.

Deibelberg. 2. März. Heute nacht 1 Uhr brach in dem alten Rath aus am Marktplatz Feuer aus, bas in wenigen Stunden das ganze Gebäude einäscherte. Der daneben befindliche neue Flügel konnte gerettet werden. Der nahe Turm der Heig-Geist-Kirche fing mehrmals Feuer. Biele Aften sind verbrannt. Andere Aften wurden teilweise von Studenten in Sicherheit gebracht.

Thronfolger für Holland.

Gaag, 2. März. Der Bejuch des Prinzen Sein, rich33. Reuß, des Gesandtschaftsattaches bei der holländischen Gesandtschaft in Paris, der sich acht Tage am Hose im Haard aufgebalten hat und gestern nach Paris zurückgesehrt ist, wird von den positischen Kreisen lebhaft kommentiert Bekanntlich wird der ältere Bruder des Gesandtschafts-Artaches, Prinz Heinrich 32., als legitimer Rachfolger auf den holländischen Thron betrachtet, für den Fall, daß die Arnigin Wilhelmine ohne Erben bleiben sollte. Man erwar

tet, daß binnen furzem das neue Rabinett bezüglich diefer Erbfolge neue Vorschläge unterbreitet.

* Rom, 2. März. Die amtliche Bestätigung der Mcd.
ung, daß der augebliche Journalist Calvino, der in Betersburg wegen revolutionärer Umtriebe zum Tode verurteilt und erschoof ein werde, sich zu Unrecht diesen Namen beigelegt bat, befreit hier weite Kreise von einem Alpdruck. Die Mystifisation wird dadurch noch interessanter, daß deser selbst in Rom weilt und sich an dem hier tagenden landwirtslächtlichen Kongress beteiligte.

wirtschaftlichen Kongrest beteiligte.

Rewhork, 2. Marz. Bei der Untersuchung, die anlästlich ber Ansbechung von Miß ständen in der Unions-Marine annestellt wird, haben See-Offiziere ausgesagt, daß die icharse Krisit der Marine berechtigt sei. Die Banzer-Gürtel sten falsch placiert, das Bulver entbalte häusig Fremdstosse, die Explosionen verursachten. Die Munitionszusuhr zu den Ikremen sei sehlerbast. Die Ausslage der Offiziere bestätigt, daß Explosionen, wie sie auf den Banzern Georgia und Misiari vorgesommen seien, in keiner anderen Marine möglich seien.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

Wilhelmstrasse 10a

THE RESERVE	Halang vom 2 M Frankf Börse	s-Kurle färz 1908, Berlin, Böres
Dentsche Bank Diskonto-Kommandit. Dresdner Bank Schaaffbausen scher Bankver. Darmst. Bank Nationalbank f. D. Oesterreich. Credit Baltimore Canada Lombarden Nordd. Lloyd Paketfahrt Laura Dortmunder Union Bochumer Phönix Gelsenkirchener Harpener Tendenz: still Privatdiskont: 4*/s	236,70 174,60 137.— 133,25 ca. 123,75 ca. 113.— ca. 202,50 82,60 ————————————————————————————————————	78.60 ex Div. 140.90 101.90 113.10 210.25 54.50 197.75 173.20 180.70 194.40

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

The state of the s	vom 2 Mi z 08
Chem. Werke Albert	391,70
Aligemeine Elektr. Gesellschaft	198,20
Lahmeyer	119.50
Rheinstahl	166.— 96.50
Rheinmetall Vorz	204
Eachweiler	196,50
Bochumer	172,90
Phonix	180
Gelsenkirchener	193,70
Harpener Prince Henri	117.10
Hansa	

ni.

10

teg tt.

not

191

1,70

i in

ag.

cuty

tud.

mb-

0

Ø

0

08.

In einer Pacht.

Dienstag, 8. Mars 1903,

Saftnachtsftigge von Rathe Lubowsti. (Radbrid rerbeten.)

Roch war Jutta Wendstedt eine vollendete Schönheit. Das wagten selbst die nicht zu bestreiten, die meinten, daß ihr Spiel in der letzten Zeit viel von seiner hinreisenden Frische verloren habe. Ihre sieg-haste Schönheit hatte denn auch im Laufe der Jahre manches Opfer gesordert. Aber noch teiner war an ihr marunde gegangen. Die vielen, welche sie sehiolich mit manges Opier gesordert, abet noch teiner ibet in ge gugrunde gegangen. Die vielen, welche sie lediglich mit ben Sinnen begehrten, zogen sich schließlich beschämt prück, und die wenigen, welche hinter der äußeren Bollsommenheit die herrliche Seele suchten und nicht fanden, überwanden nach furzer Zeit die zuerst bittere Enttauschung. Go war Jutta Benbstedt, als fie bas Beihnachtsfest bei ber reichen alten Dame feierte, bie Weihnachtssest bei ber reichen alten Dame seierte, die ihrer Kunst so manchen tostbaren Tribut gebracht hatte, immer noch die berühmte Wagnersängerin, die den Lohengrin von ihrer Seite trieb und dem Tannhäuser die Ruhe stahl. Aber an diesem heiligen Abend durch judte sie die gewisse Ahnung, daß sie es nicht mehr allzu lange sein würde. Und Prosessor Heinigen Marten, der einzige Sohn der Greisin, teilte dies Gesühl. Bezusbert von der Hohlaut ihrer Erscheinung, hingerissen von dem Wohllaut ihrer Stimme und dem eigentümlich schillernden Spiel ihrer Augen, ging er an ihrer Seite bon dem Wohlsaut ihrer Stimme und dem eigentümlich schillernden Spiel ihrer Augen, ging er an ihrer Seite durch die weihevolle, stille Racht. Jutta hatte es abgelehnt, zu sahren. Ihre Klugheit erkannte in dem berühmten Chirurgen mit scharsem Blid das stille, keusche Sesühl, das sich nur in tieser Dunkelheit hervorwagt. Darum war sie so weich — so zart mit ihm — wie eine Welt- und Lebensmüde, die mit atemlosem Judel die Tür sieht, die ins Himmelreich führt. Prosessor Marten öffnete ihr schüchtern die Seese und ließ einen Blid in das Allerheiligste tun. Da sah sie zwei seifer Marien öffnete ihr schichtern die Seele und tieg sie einen Blid in das Allerheiligste tun. Da sah sie zwei goldene Stühle, hinter benen mit ausgebreiteten Armen die Sehnsucht nach Liebe, Glüd und Berstehen verlangte. Auf dem einen sah sie ihn selbst sitzen. Groß und schlant, mit dem Siegerblid unter der willensstarken, sanigen Stirn und den weichen weißen Handen der Barmherzigkeit. Auf dem zweiten sein Kind, einen Busten Ungehördig und wild, selange es Tag war, aber ben. Ungebärdig und wild, solange es Tag war, aber sehnsuchtsvoll und sanft wie der Bater, sobald die Racht an seinem Betichen ftand. Der Mann auf seinem goldenen Sit sprach laut:
"Es ist über mich gekommen wie ein Sturm. Ich liebe bich. Sei mein Beib!"
Und bes Kindes Tränen verdunkelten die blanken

Resere, und sein Jammern klang leise: "Mütterchen ist lang, lang tot. Komm, set bich zu mir — erzähle mir die Geschichte vom weißen Bolf und dem grunen Jager und fage ju mir, wie Mutter-den ju mir gefagt bat: "Du, Sanfel, bu Goldfind, bu Raderle bu."

Jutta Bendstedt war des Berstedspielens mit ihren Bunschen mude und sagte an dem hellen Reujahrstag, als Deinrich Marten sie wieder in sein himmelreich

Bortan foll mein Leben Ihnen und Ihrem Kinde geboren."

Co warb bie gefeierte Beroine Beinrich Martens

Braut. — Der Februar stand auf der Mitte und verschenkte verschwenderisch aus seinem unendlichen Eispalast Brisslant- und Silbergehänge an asse, die seinen kalten Schmud begehrten. So frisch und fröhlich wie dieses Jahr hatte Prinz Karneval seit langem nicht zu dem Mummenschanz der Uebermütigen aufgespielt. Bielleicht machten das klare, stille Frostwetter und die rosigen Schleier, die der Sonnenuntergang woh, die erhöhte Lebensstreube aus. Die Feste sebenfalls sagten sich, und die Jugend siederte unaushörlich in Daseinswonne und immer von neuem entsachter Erwartung. Rur Rutta Wendsteht hielt sich von der Dessentlichkeit gänz-Butta Wenbstebt hielt fich bon ber Deffentlichteit ganglich fern. Bie fcmer ihr bas wurbe, verriet fie niemanb. And sein. Weie schwer ihr das wurde, berriet sie niemand. Auch dem Manne nicht, ber doch das Recht hätte haben mussen, in ihrer Seele zu lesen. Muste das Unglud mit dem Jungen auch gerade jest kommen! Sie hatte mit ihrem Berlobten glanzen, sich beneiden und hassen lassen wolsen. Jawohl, hassen! Denn der Has, der aus Mißgunst geboren wird, erschien ihr überaus suß. Sie erhob lich soeben lösste und trot an das Tender in erhob sich soeben lässig und trat an bas Fenster, in welches die matten Feuer bes Abendhimmels hineinglommen, und schidte den Blid in die Ferne. Sie ftarrte auch noch hinaus, als Professor Marten leise eintrat und den Arm um ihre Schultern legte.

"Guten Abend, Liebling."
"Ach, heinz." Wie erlöft legte fie ben Kopf an seine Bruft. "Wie lang boch ber Tag ift ohne bich . . . und

was macht ber Bub?" Er tußte ihre Augen und ihr lodiges, flammen-bes haar. Die eigentliche Gefahr ist gottlob längst beseitigt. Aber du kennst unser Herzblatt ja. Die unentwegt ichwebende Gefahr liegt einzig in feiner Bilbheit. Der boje Stein hat eine gejährliche Stelle getroffen, und ich fürchte, wohl nicht mit Unrecht, bag bie ungebulbigen Finger den Berband zu lodern versuchen, der sein Löpichen umhüllt, sobald er auch nur einen Augendlick ohne Auflicht ist. Und siehst du, in diesem Augenblick sieht auch die Gesahr wieder groß und surchtbar neben ihm." — Sie zucht nerbös in seinen Armen zusammen. Keine Angst, sondern nur wilde Ungeduld ist in ihr.

"Aber wir werben boch auf jeben Fall ben gaft-nachtsball beim Fürsten Blasch besuchen, Liebster?" — Er fab jie seltsam geanstigt an.

Er sah sie seltsam geänstigt an. "Jutta, wie kannst du nur jeht an so eiwas den-ken? Aber es ist ja auch gar nicht dein Ernst, kann nicht dein Ernst sein. Jeht, wo es sich um das Tenerse handelt, was wir besiden." Er sah nicht, wie sich ihre seinen Lippen verächtlich schürzten. Er fühlte nur das Bittern ihrer weichen, heißen Hand. Sie tat ihm plöhlich surchtbar leid. Herausgerissen aus ihrem Beruf — der össenlichen Andetung beraubt — einsam und fremd in ihrem Heim! War es da ein Wunder, wenn sich solche Wünsche in ihr regten? Und er versuchte sie für das alles zu entschäbigen.

sich solche Wunsche in ihr regien? und er versuchte sie für das alles zu entschädigen.
"Ich habe eine Bitte an dich, Jutta," sagte er innig, "sie wird ich den Fürstendall augenblidlich vergessen laisen. Du sollst an diesem Tage über unser hansel wachen. In nuß nämlich zu einer auswärtigen Operation und inn erst am nächsten Worgen wieder zu hause seine Antique Eine Antique State die Lange Gentliche Antique seiner Antique Eine Antique State die Lange Gentliche Bergen wieder zu hause fein." - Be beilte bie Sande in gorniger Enttaufchung. Aber in Grem Geficht blieb ber bemutige Ausbrud befteben. ber es ibm bereits an jenem Chriftabenb angetan

hatte. Die Angst hielt ihn darauf fest. Rur ihn nichts merten laffen, daß sie bas Kind ber fremben Frau als eine Burbe betrachtet.

"Aber Fraulein Hanna ift boch ba; ich bente, sie ist erprobt zuverlässig," sagte sie endlich schwerfällig. Er glaubt, baß sie eine Scheu hat, sein Haus zu betreten, ehe sie sein Weib ift. Und er liebt sie barum noch

"Fräulein Sanna ist für den Tag beurlaubt, Lieb-ling. Ihr einziger Bruder feiert seine Sochzeit. Das fann ich ihr doch nicht versagen. Zudem hat sie die Ausspannung auch nötig. Sie ist wirklich das beste, ausopferungsfähigste Wesen, nach dir" — Jutta tämpst einen harten Rampf mit ihrer Eitelfeit und ihrem egrgeis. Sie weiß genau, was auf dem Spiel steht. Die lachende Gegenwart bedroht die ernsthasie, sichere Zustunft. Und sie greift mit zitternden Handen nach der lepteren. Ich werde kommen, Deinz!"

pracht ist in trübes Grau getaucht. Es ist Tauwetter geworben. Jutta sipt am Morgen bes Tages, der den Fürstendall bringen wird, beim Tee, als ihr das geheimnisvolle Batet gedracht wird. Es dirgt ein Kostum beim Estel. Das tostdarste, das wohl jemals für diese Kolle gearbeitet ist. . . von echten Perlen übersät, von Brillantspangen gehalten. Und dabei ein Zettel. "Genieße das Leben, solange dich noch nicht die Kessel drückt.

Fesiel brüdt. Ein Lobengrin." Sie schließt die Augen und lehnt das folze Haubt zurick. Der schwüle Dust der Bergangenheit umschwebt sie. — Fürwahr, ein tönigliches Geschenk und ein Unrecht, eine Sünde, wenn sie sich nicht für eine kurze Stunde zur Königtn machen lassen wollte.

— Dansel Marten ift ein arger Qualgeist.
Er ist ein wahrer Birtuose im Ersinnen immer neuer Fragen.

Tragen.

"Braulein Sanna, warum gehft bu beut fort?" "Beil mein Bruber feinen Ehrentag hat, mein

"Bas ist das? Kriegt er da eine Krone geschenkt?"
"Ja, Hansel, eine schimmernde, liebe Krone."
"Bleibt die immer blant, Fräulein?"
"Das gebe der liebe Gott, mein Hansel."
Das schmale junge Gesicht neigt sich plöplich auf

die Riffen berab.

"Und. .. dich soll ich verlassen?"
"Bas sagst du da, Fräulein?"
"Jch sagte gar nichts, mein Junge."
"Och!" beharrte er eigensinnig.

3ch muß jest geben, mein Rind. Gei lieb und

artig."
Er ist durchaus nicht mit ihrer Antwort zusrieden. Wer sie muß ihm genügen. Er könnte es doch nicht versteben, wieviel sie gelitten hat, seitdem es seststeht, daß die schöne Schauspielerin Hansels Mutter wird, und daß sie seht mit ihrer Kraft am Ende ist. Er vent auch gar nicht mehr an seine Frage. Er sieht nur noch die strahsende Erscheinung, die im Rahmen der Tür steht — die Augen voller Lachen und die Arme voller Batete.

woller Patete.
"Guten Tag, Goldjunge. Wart, bu Wisber, bu Raderle du. Hier hast du einen Baumel Hansel, gerade so wild und zappelig wie du. Und da eine Eisenbahn. Buff. Puff."
"Hansel soll gar nicht aufgeregt werden, gnädiges Fräusein," sagt Hannas sanichen

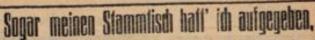
"Mein Berlobter hat mich genau instruiert," er-widerte Jutta scharf. Da geht das blasse, schmale Kin-bersräulein mit traurigen Augen aus bem Kranten-

Morgen, noch gegen 10 Uhr am Abend seines Reise-tages heimkehrt, gilt sein erster Sang dem Zimmer, das sein Glud birgt. Behutsam und leise schleicht er sich hinein. Die ganze heilige Liebe des zweiten späten Sommers im Herzen. Aber er stürzt nicht auf das Bettchen zu, wie er sich das unterwegs tausendmal gusaemalt dat. Er reiht lich die Alegen und Kompt das Bettchen zu, wie er sich das unterwegs tauendmat ausgemalt hat. Er reibt sich die Augen und starrt hinüber, als wenn ihn ein böser Traum narre. Jutta ist nicht da. Statt ihrer kniet Fräulein Hanna vor dem Bettchen und hält seinen Einzigen mit beiden Armen umschlungen, als müsse sie ihn gegen etwas schüben, das ihm verborgen ist. Am Boden liegt ein blutgetränktes Tuch — Batte und Binden im krausen Durcheinander. Großer Gott, was ist nur geschehen? Endlich bekommt er es heraus — das meiste er ratend. — Hanna Seemann hat nicht aus ihres Bruders

Fest bleiben tönnen. Sie hat seinen Jungen zu lieb. Es war zu viel Angst um ihn in ihr. Als sie in das Stübchen fam, war das gnädige Fräulein nicht mehr da, und Hansel hatte wahrhaftig den Berband gelodert. Aber Prosessor Wiering hatte alles wieder in Ordnung gebracht. Es war erst gerade geschehen. "Fräulein Hanna!" sagt Marten und nimmt ihre Hande.

"So lieb haben Sie mein Rind? Lieber wie Ihren eigenen Bruber?" - Gie neigt tief bas blonbe haupt. -Der Prosessor läßt ihre Hände aus den seinen gleiten und beschäftigt sich mit dem neuen Berband. Danach wendet er sich wieder zu ihr, um ihr zu danken. Roch ehe er dazu kommt, fällt sein Auge auf einen abseits liegenden Schleier, an dem der Zettel hing, der Jutta Bendstadt, die hier in aller Heimlickseit ihr Kostüm angelegt hatte, auf den Ball des Fürsten locke. Sie hat gemeint, daß er das niemals erfahren wird. — Und nun hat er's doch ersahren. — — Er sitt in seinem Arbeitszimmer, und schreibt ihr. Ohne Borwurf. Sachslich und kurz, wie man einer Fremden schreibt, die man Der Brofeffor läßt ihre Sanbe aus ben feinen gleiten Arbeitszimmer, und schreibt ihr. Dhne Borwurf. Sachlich und kurz, wie man einer Fremden schreibt, die man
aus mangelndem Bertrauen entläßt. Als die Uhr auf
dem Kamin zwölsmal schlägt, ichließt er den Brief.
Die Karnevalszeit ift zu Ende. Die ernste stille Wartezeit auf die Aufersiehung naht. Die Beit der Dornen
und Schmerzen. Aber diese Passion nuß wohl sein,
damit das Oftern der Liebe reine Herzen sinder. Das
meint auch Hanna Seemann, als sie sein Kind herzt und
mit leiser scheuer Ahnung hinter dem Grau des Aschermittwochs das Rosenrot ihrer Zukunst herdorleuchten
sielt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt @mil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gefamten rebalt Teil: Chefrebaltenr MIb. Sonter, für Inferate u. Gefcaftliches: Carl Roft el, beibe in Biesbaben,





weil das Rauchen und die Tabafsluft mir nicht befam. Huften, Berichleimung, Soddrennen — das waren so die Folgen. Aber wenn man sonst nichts hat und man toll auch noch den Stammtisch entbebren — das ist auch sein Leben. Und da dat der Förster mir denn einmal eine Schachtel Fans ächte Sodener Mineral-Pastisllen gegeben und ich dab' sie versucht. Na und jezt Sie sehen wie meine Vielse mir schmeelt und das Bier, und ich den wohler, als je zuvor. Ursache: Fans echte Sodener. Wert flug ist, machts nach. Man taust ist für 85 Psennig in jeder Apothese, Orogerie und Mineralwasserhandlung.

"Entwidelt fich prachtig."

Ein in jeder hinficht volltommenes, raich und ficher wirfendes Rahrmittel findet fich wohl felten, boch hatte Grau Ronig die Genugtuung, in Scotte Emulfion diefe Borguige fennen und ichagen gu lertten. Gie ichreibt barüber: Ciberfeld, Gerftenftrage 7, III., 10, Mai 1907.

Mein jest 13/. Jahre altes Töchterchen Herta hat sich durch dem nichrmonatigen Gebrauch von Scotts Emulion in ganz erstreulicher Weise gefräftigt. Die Kleine war von jeder sehr zart, but sich dann aber dant Ihrer ausgezeichneten Scotts Emulion, die sie sehr gerne nimmt und auch gut verträgt, prächtig entwickelt. Sie befam sämtliche Rähnchen mit Leichtigkeit, die Knochen wurden seit und träftig, und heute in das Kind frisch und flint, so daß ich nur dansbar sein fann. Ihr Rähr: und Stärfungsmittel in Gebrauch genommen zu haben."

(gez.) Fran Eduard König jr.

Bei der Fabrisation von Scotts Emulsion

Bei der Fabritation bon Scotts Emulfien finden gwei Buntte gang bejondere Beachtung : 1. wird nut der allerbefte Rormegifche Dampftran mit dem bochften Rabritoffgehalt bagu verwendet; 2. ift diefer vorzügliche Medizinaltran fo vortrefflich verarbeitet, daß er auch bon einem geschmachten Ber-

daß er auch von einem gelchwächten Vertagen bem Gerantisbem Gerantispiden des Bestiiden Verfahrenst i flanz umgesetzt wird.

Bestie dmilken wirt von uns ansigtiehte im gesten verlauft, und gwar nie
lote noch Enside und Wak, sondern nur in verftogelten Originalfielden in Karnen mit
lote noch Enside und Wak, sondern nur in verftogelten Originalfielden in Karnen mit
lote noch Endagenate ist der mit dem kerich er och K Bemer, A. n. d. d., Frankfirt a. V.,
Bestunderlei Feinster Vertigni-Erderrrau 1800, prima Clayeria So.a. unterptotydoriginarer Kolf 4.3. unterphodyboriginares Batton 2.6. puls. August 2.6. puls. Arogant 2.6, frinfter arab. Ginnet puls, 7.6. deine Moster 1212 e. Tropte.

11.d. Herys aromatische Genaften mit Jints, Mandel, und Genafteriale e. Tropte.

Die Rhachitis oder englische Krantheit wird durch uns sweckmäßige Rahrung entschieden verschlimmert. Eine sehr zweckmäßige Rahrung, welche nicht nur durch ihren Gehalt an Eiweißestoffen die Bildung von Weuskeljubstanz fördert, sondern durch ihren Gebalt an Wineralstoffen auch die Knochenbildung sehr günstig de einslucht, ist "Kuseke"-seindermehl.

Ausjug aus ben Bivilftande Regiftern Der Ctadt Bicsbaden bom 2. Mar; 1908.

Geboren: Am 20. Februar bem Rafergehilfen Martin Behrer e. T. Elifabeth. — Am 26. Februar bem Schweiger Dominit Kalin c. T. Frieda. — Am 1. Mar; bem Apothefer Alfred Morath e. S. Gunther Boljgang. Am 25. Februar dem Gaftwirt Otto Ramiperger, e. 2. Robert Rail.

Aufgeboten: Maurer Ludwig Schneider hier mit Rathar ne Dahn bier. — Lofomotivheiger Deinrich Gabriel hier mit Chrifitane Schut hier. - Berwitmeter Bahntechnifer Bilbelm Cramer bier mit Buife Manderichied bier-

Ge ft orben: Um 29. Gebruar Jojefine, geb. Edineider, Chefran bes Taglohners Joief Merz, 65 3. - Am 29. Febru r Schneiber Karl Buff, 65 3. - Am 1. Mars Anna, geb. S apers, Chefrau bes Mengergehilfen Friedrich Solter, 38 3. — Am 29. Februar Anna, Tochter bes Rutichers Beter harth, 6 3. — Am 29 Februar Gretel Schmit, 1 3. — Am 1. Mars Fufilier Arnold Wittlich, 25 3. - am 1. Mars Magdalene, geb. Rober, Chefran des Maurers Anton Bault, 60 3. - Am 1. Marg Maria, Tochter bes Taglöhners Jodofus Sonig, 7 3. — Am 1. Marz Barbara, geb. Schneider, Bitwe des Landmanns Bhilipp Roth, 67 3. — Am 1. Marz Ludwig, Sohn des Raufmanns Budwig Friedrich, 4 Dt. - Im 29. Februar Buife, geb. Baftian, Bitwe des Maurers Philipp Krieger, 67 3. — Am 1. Marg Oberftleutnant 3. D. Rudolf Ilgner, 78 3. — Am 1. Mars Taglohner August Grimm aus Biebrich, 20 3. — Um 2. Mars Elisabeth, Tochter bes Weintommissionars Josef Gremer aus Deftrich, 10 3. Mm 1. Mars Balter, Golin des Rellners Baul Beder, 5 Wit. Ronigliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 3. Märg er, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Bjandlotale, Gelenenfir. 5:

2 Buffets, 1 Bianino, 1 Flurtoilette, 2 Ricideridrante, 2 Ladenichrante, 1 Schrant, 1 Bucherichrant, I Glafer-ichrant, 1 Rüchenichrant, 1 Spiegel, 2 Sofas, 3 Ranapee, 1 Eragere, 1 Konfol, 5 Bertitos, 1 Baich-fomobe, 1 Thefe, 1 Tijch, 2 Stühle, 1 Kontrolfaffe, 1 Gramophon, 100 Mistbeetfenster, 1 Bfero u. 2 Schweine. Rachmittage 4 11hr berfteigere ich in ber Balb:

ftrage, Bfanblotal Deutsches Ed:

2 Bianinos, 1 Kommobe, 2 Ranapee, 1 Gofa, 2 Schreibtifche, 1 Gefreiar, 1 Giefdrant, 1 Bucherreal, 1 Rahtifchen, 1 Zweirab, 1 Rahmafdine, 1 Geifenfiedermafdine, 2 Dezimalwagen, 12 Riften Bigarren

öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung. Biesbaden, ben 2. Marg 1908.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung

Dienstag, den 3. Mary 1908, mittage 19 ubr, wirb im Berfieigerungslofal Helenenitr. 24:

1 Schreibisch, 1 Sofa, 1 Bücherschrank, 2 gold. Ringe, 1 Baar
goldene Manschettenknöpse
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaben, den 2. März 1908.

Coweighofer, D.-Werichtsvollsieber.

Nachtrag

Miethgeluche

Raufmann fucht per fof. ober fpat, möbl. Bohn: u. Schlaft immer in angenehmer Lage.
Diff, m. Preis u. D. 357 an die Erv. d. Bl.

Vermiethungen

Edieefteinerftr. 3, 3. Etage Bohn, von 7 Bintmern und reichlichem Bubeb, fofort ober fpater, ebenba 2. Etage auf 4. 08 gi vermieten, 8433 Dab. dafelbit.

Wenrigfer. 1, 1 Tr. Bbb., Bim. 2Bobn, Sth. p. m. 2Bert-ftatte für Schuhmacher in vermieten. 8500 vermieten.

Martine, 12, Sth., 2 bis 3 große Bimmer und Ruche ju vermielen. Rab. C. Boffmann.

Sarifir. 40, Sth. 2 Bim, 1, Sender ufte. auf 1. April vermieten. Rah. Boh. 2. St. f.

Molerfte. 9, Mani. 2 Bin., R. Bubeh. zu verm. Girbillerfix, 16, 2 Zim, Robu.
Mtb. u. Hib., 1. April b. 3. om.
Nib. Ebb. p. 8452
Molerfix, 31. ciac ich. DadiBobn., 1 ob. 2 Zim. u. Kiche
auf 1. April m verm. 8453

Balbite. 32, 1 abohanng von 2 Bimmern und Rache billig

an permieten. Manergaffe 8, hib. 1. Stock, 2 große Simmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Räh. Mauergasie 11. 8482

Ede Edieriteiner: u. Paid. ftrage, 2. u. 8:Bimmer:Bobn. Blücherfir, 38, 2. Gt, ichone

2. Sim. Bohn. per 1. ju perm., bei Geper. Cedaufte. 1, fleine Manfarbi Boon. gu verni. Rab. (Ed.

Bimmer, Riche u. Ketler auf 1. April zu verm. 8448

Bartiar, 12, 1 großes Sunm. 8437 u. Ride zu verm. Sa.

Martiftr. 12, Sth., 1 Zimmer mit Waffer per 1. April in 8435 C. Soffmann.

Bismardring 18, 1 groß Lheigh. Frontspik-Simmer an anständ. Frau per 1. April zu verm. Näh. 1. Stod. 8502F

Bieldifte. 41, 1, gut möbliert. Manfarbe an anftänd, jungen Mann zu verm. Ohne Früh-ftud. Preis pro Woche 3 M.

Ludwigftr. 5, Dachft., 1 Bim. u. Ruche (Abichlug) u. Bubeb. ju vermieten. 8474

Det bernitelen. Sera Tothelmerite. 122, find gr. 1- Zimniers Wohn, mit Mosett im Abschluß für 20 M. per Monat au out.

Miconorenfir. is, 2, St. rechis, einfach mobil. Bimmer bill, ju portfir. 11, 3, Ct. r., fcon

mobt Bimm, ju verm. 8493 Rarifir, 44, 2, Gi, r gut mobliertes Bimmer zu ver-

Bleichfte. 7, 3. I. b. Dorr, gat möbliertes Bimmer an Beren su permieten.

Grundfiftet an ber Rubbergftr. mit 34 Baumen auf langere

Seit jof, ju verpachten, 8451 Rab Ablerfer, 54, p. Martifter, 12, Wertstatt mit Lagerraum per April zu verm. 8438 C. Hoffmann.

Laden

m vermieten, prima Lage für Butter-, Gier-, Rartoffels u. Gemüje Danblung. Rab. Golbgaffe 16.

Edoner großer Laben mit 3 großen Bim. Rude u. Reller, paffenb fur jebes Gefchaft bill. auf 1. April ju perm. 8471 Rab. Berbeiftr. 3, p.

Stellengeluche

Reites Bimmermade, fuch gijonftelle für 1. April. Berf Rodein fucht Stellung in berr:

Tentid-Gvangel. Frauen-Dund Weimar, Stellennachm.

Bin foliber, ftrebfatter I verbeiratet, judit, gefrütt auf prima Cmpfeblungen, Stellung als Raffierer od Burodiener. Koution fonn geftellt werben. Offerien unter F. H. 100 bauplpofilagerud. 8463

自然的存在的人的存在的现在分词 Offene Stellen

Wochenfcneider auf Rlein: frud gejucht

mit guter Schulbilbung und guten Beugniffen gefucht. Louis Saufer, Solibandlung,

Bagnertehrling gejucht auf Ditern ober fofort Bagnerei Macemann, Beleneuftrafie 12

Gefucht jum fofortigen Gintritt für ein feines Detailgeichaft

welches englisch ipricht, für aralle Budhaltung und Rorrefpondeng

Offerten unter G. 8505 an Die Grped b. BL.

Verkaufe

CORPORED IN MALINE INCOME.

Epagiceftod, w. Chemboly mit Elfenbein 12 Dit.

Läuferschweine

gu ogrfenfen. Rab, bei Stordy, 8189 Bereinbftrage 7. Ein Rudenidrant, Tijd, ein Rudenbrett, Bunt billig zu vert, Raberes zu erfragen in der Erp. d. Bl. 8479

als Eine u. Zweispanner einger. faft neu, burch Anfant eines Babrif. Inventare billig ju vers taufen. Beit. 8470 Dogheimerftr. 28, Zel. 509.

Edione große Stahlhebelschere

und Stunge mit Stengel billig ju verfausen Kirchgaffe 56, 1. r.

3mei vollftandige Betten

1 mit Springrafinen, 1 mit geft. Strobjack billig ju verk. 8484 Blaiterfix. 75, p. 1

Bonftandige. Metgerladeneiaridatung

faft neu, ift wegen Gefchaftsauf-

Ginige gut erbalten, Grubte gu verfaufen (Breis 10 DR.) 8480 Bermannitr. 26, Bbb., 3, r.

Lothringeritrefit 5, Bart.

Verichiedenes

Gin epang. 22 jabriges Diensimädchen

6. Ericheinung mit 5000 Mart beiraten, am licbften an Maurer od. Schrein., weil Bater Maurers od. Schreit, neit Sater Walters meister ist ans dem Abeingau. Anonym verbeten, da Ehrenioche. Csierten unter 21. 100 an die Exped, d. Bl. 8456

aus Munden 8497 ju fprechen für Damen u. Berren

Wahringerin Schulgaffe 4, Oth., 2. Gt. 1.

Gartenkies

liefert billigit, woggon-, forren-und foebmeife bie Speditions-firma BB. Anppert & 60., G. m. b. D., Mauritiusfir. 3. Zelejon 32, 8155

Wunderbare Erfolge,

jumal bei gleichzeitiger Anweichung non Buddob. Erdme, ben bereichten und einelgarisigten hauterine, Weis Mt. 2.—, Beobeinde 75 Big. famle ber nach dem gleichen Batent beropebellen, wurderbar mild gleichen Patent bergebellen, munberder mitd weitenden Jund Sch. Seife. Breis 50 Bis. (Neine Gebraumtevodung), und Wt. L.50 (großie Geichenfrackung), werden galderich berührt. Jeder, der bieber verugellich beilte, mache einen Beriuch. Hie die garte Daut ber Amber verwendel die benfende Winner Be-tinnipor-Kinder-Seife. T. A. Breis 50 Big. und Birmmoor-Kinder-Krune. Breis 40 Big. Devbelde 70 Big. das Dent. Hebervall zu dahen. Bo viele, dent. Hebervall zu dahen. Bo viele, diretter Berkand dere R. Junder C. Co., Berlin, Polisamerke, 73.

Berlin, Balddamerft, 73.

Ju Wieddamer det i. Apotheten u. Dr. M. niberobeim, Bilbelmin, 20. J. Althaiter Blue., Ede Lang u. Eleberacie, E. Arag. Tangelie M. Trogerie Boedos, Zamoslie A. Ange Trogerie, Bismanfilingal, Germanta-Trogerie, Abmittadi. G. Addientie B. Str. Lander, Airdgede F. Bismarfilie B. Str. Lander, Airdgede F. Bismarfilie B. Str. Lander, Airdgede F. Bismarfilie F. Grogerie, Bismarfing Bistoria-Trogerie, Bismarfing Bistoria-Trogerie, Rhimitt.

Dedicaintificacións

Privalminagstism für beffere herren ober Damen Charnborftftrage 8, 9. 1. 8499

für Grammoptone, ficte Gin gang von Reubeiten; boppelfeitig von 2 Mart an

Gr. Sectbad. Uhrmadier, 32 Rirdgaffe 32. 8476 Masten-Anguge zu vert. \$503 Geisbergitr. 16, 1. St.

Neue elegante . Spanierin Bigeunerin, Comargmalberin febr billig ju verl. 84' Geerobenftr. 30, Docho

Unter uns

gefingt, Die befte med. Grife ift Stedenpferd Teeridwefel:

Beile von Bergmann & Co., Radebeut mil Chapmarte: Stedenpferd geg. alle Arten Sammureinig. geg, alle Mantausschläge, wie Mitester, Blitchen, rote Plede n. a St. 50 Pjg. bei G. 28. Boths Racht, Robert Sauter, E. Porpekt. 360



Rheinftr. 37. unterh. d. Luifenpt. Brogr. für die Woche vom 2 bis 9. März 1908.

Serrenchiemfee, das Bracht-Schloft Ronig Ludwids II. von Babern, Rom

Beterefirche und neuefte Mufnahmen Gr. Seiligfeit 8464 Barft Bius X.

offene Füsse

Stirachilden u. Beluguesi wilro. A fer-teine, biteo Pinque, alfa Wunder, sind oft sohr hertnäckig;

wer bisher vergeblich helfte gebeilt zu werden, mache noch eines-Versuch mit der vectors besilbeten RINO-SALBE

mi von Gift u. Saure. Doss Mk. 1 .-Nar ocht in Originalpockung welst - zrün - rut und mit Firma Rich Schubert & Co., Weinbühle. Fälschungen weise man zurück. Wachs, Naphtalan jo 16, Walrai 20, Beansefell, Vonct. Torp., Kampler-pfiastor, Perublisan je S. Elgolb 23, Chrysacquio 0.5.
Zo bahas in denomicron tuethaken.

Angündeholz fein gefratten ber 3tt. 2011. 2,20 Brennholz

per Btr. 201. 1,30 liefert frei Dans 7734 Sch. Biemer Dampfidreinerei,

Dampfrimeroraffe 96. Dogheimeroraffe 96. Ungündeholz

liefert fret ins Dous, fein ges-ipalien, a. Str. 2 Wf., Ethfathoots, a. Str. 1.20 W. Heinrich Förster, Ceilengabn (Mint Le Edmints bad). Teiephon 95.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ain angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Z-bnersatz gawöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hanse zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelia- ange ertigt, und versäume niemand, beyor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen

Grösstes Zahnlager am Platze. Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zannersatzes genügen zu können, am dem Zahnersatz ein naturgetreuss Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung emofehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahobwilkunde athlagt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrichstr. 50 L. Eg., nahp der Infanteriekaserne. Sprechistunden von 9-6 Uhr. Telefon No. 3118.



Karren= und Wagen-Suhrwerk geg. bobe Begabtung fofort gei. Bauftelle Bilbelmftr. 36. 8152

Abolf u. Abam Troffer.

Zirka 100 Kellner-

Grad. u. Gebrod.Anguge, einzelne hoien u. Weften werden billig verfauft 7399 Edwalbacherftrage 30, 1. (Muerfeite).

br milber, füßer, ftartenber Met. 1.20 per Flaiche obne Glas, bei Mehrabnahme noch billiger. 8290 8299 G. Brunn, Abelbeibitr. 33, Weinhanplung gegr. 1857.

waren und Bedarie. 2frtifel

Friedrich Schmitt, Grantfurt a. DR., 324 Große Eichenheimerftrage 27. Inuftrierte Breistifte gratis

Wo kaufen wir unfere Möbel?

Benn Gie billig taufen wollen, feben Gie fich bas Möbellager Blemardring 91r. 4 Inh Wills. Minor an. Schlof- und Wohnzimmer zt. gu billigen Breifen, Gigene Bert-ftatten, Lieferung ivet, 7646

STREET, STREET Bettuäffen

Beireiung garantiert fofort. Rustunft foftentos, Mier und Geldfecht angeben! Glangenbe Ro. 549. Bayern. 303

Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten Die traurige Radpricht, daß unfer innigft geliebtes Tochterchen

Samstag morgen nach längerem Leiden im Alter von 6 Jahren fanft dem Derrn entschlafen ift. Dies zeigen tief betrübt an

Familie Beter Bardt, Marftrage 7. Die Beerdigung findet Dienstag, vormittags 11 Ubr, vom Leichenbaufe aus fiatt,

Tanfjagung.

Bur die überaus große aufrichtige Zeil. nahme an unterem unerfestichen Berlufte, fowie für die gabireichen Rrangipenden fagt innigften

Die tieftrauernde Familie: Thiel.

Sarg-Magazin.

Wilhelm Mayer, Bellripftrage 9. Großes Lager. Billige Preife.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröche, Trauerblufen,

in allen Grogen und Breistagen 6004

J. Hertz, Lauggaffe 20.

Jurany & Hensel's Nachf. Wilhelmstrasse

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 3, bis S. Marz 1908, (Aenderungen vorbehalten)

Dienstag, den 3. März. Ab 8 30 Uhr abenda in sämtrehen Sälen:

VI. und letzter grosser Maskenball.

Karnevalistische Dekoration der Wandelhalle:

A. Weber & Co., Königl. Hoffieferanten, Kunst- u. Handelsgärtner, . dahier

Oeffnung der Fest und Ball-Räume: 7% Uhr. Zwei Ball Orchester.

Angug: Masken-Kostilm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt-preise;

Vorzagskarten für Abonnenten — bis spätestens Diensstag
auchmittag 5 Uhr gegen Abstempelaug der Kurhauskarten zu
gesen — 1 M., für Nichtabonnenten; 2 Mark (im übrigen gleiche

berechtigt mit der Tageskarte.)
An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bel Lösung einer Karte zu 2 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Mittwoch, den 4. März. Nachmittags 4 und Abenda 8 Uhr im grossen Saale: Abonnements-Konzert des städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkapellmeister. Selist: Herr Kapellmeister Louis Reich, Frankfurt s.M. (Violine).

Abeads 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag der Kunstschriftstellerin Fraulein Mela Escherich, Thema: "Frauensehönneit im Spiegel der Renaissance" mit Original-Lichtbildern.

Eintrittspreis: 1 Mark. Eingang nur durch die Türe links rom Hauptportale.

Freitag, den 6. März. Abends 7.30 Uhr im grossen Ssale:

Bach-Feier

veranstaltet vom hiesigen unter dem Hohen Protektorate Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe stehenden BACH-VEREIN unter gütiger rednerischer Mitwirkung des Herrn Professors D. Dr. J. Smend aus Straseburg SOLISTEN: Frau Luise Müller-Weiss, Königl Opernsängerin, Tenor: Herr Georg Baldszun (V.-M.), Bass: Herr Königl. Opernsänger Karl Braun (V.-M.), Orgel: Herr Fr. Petersen, Organist an der Schlosskirche, sämtlich von hier, LEITUNG: Der Kapellmeister des Bachvereins, Herr Hans Georg Gerhard, Direktor des Besthoven-Konservatoriums hier. CHOR: Das Künstler-Quartett des Bach Vereins (50 Stimmen). ORC ESTER: Concertino und Billiser: Mitglieder des Städt, Kurorchesters. Grosso: das Orchester des Bach-Vereins (insgesamt 60 Mitwirkende). certino und Billier: Mitglieder des Städt, Kurorchesters. Grosso:
des Orchester des Bach-Vereins (insgesamt 60 Mitwirkende).
CONTINUO: Orgel: Herr Friedrich Peterson (V.:M.), Cembalo:
Frl Martha Schneider, Pianistin (V.-M.). Cello: Herr Paul Hertel,
Mitglied des städt. Kurorchesters. SOLO-OBOE: Herr Kurl
Schwartze, Mitglied des städt. Kurorchesters. Hohe BachTrompete: Herr Fritz Werner, Königl. Kammermusiker (V.-M.).
Vortragsfolge:

Passacaglia in C-moll für Orgel. — Kantate "Sehet wir geh'n
hinsuf gen Jerusalem". — Rede des Herrn Professors D. Dr. J.
Smend: Bachs Mission für die Gegenwart. — Kantate "Ich hatte

viel Bektimmernis.".

Logensitz 3 Mark. I. Parkett 2 Mark. II Parkett 1 Mark. Ranggalerie 2 Mark. Ranggalerie Rücksitz 1 Mark. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Samstag, den 7. März, Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale

und in der Wandelhalle: Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

Sonntag, den S. März. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solist: Herr Kapellmeister Hermann I. mer, Orchester: Stadtisches Kurorchester. Eintritt gegen Abonnementskarten oder Sonntagskarten zu 2 Mark.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Fritz Reuter- und Wilhelm Busch-Abend. err August Junkermann. Kgl. Württemberg. Hofschauspieler. Eintrittspreis 1 Mark, Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Stadtische Kur-Verwaltung

Feldstecher, in jeder Breislage Optifche Anftalt 7597 Opernglaser, C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Männergesangverein





und 1 Gruppenpreis.

Ginteitispreise im Borvertauf für Richtmitglieber, Masten und nichtmastierte herren BRt. 1.—, nichtmastierte herren haben bas Recht eine nichtmastierte Dame frei einzusühren, jede weitere

das Recht eine nichtmaskierte Dame frei einzugustein beben ihre michtmaskierte Dame 50 Bf.
Mitglieber, welche sich zu maskieren beabsichtigen, haben ihre Mitglieber, welche sich zu maskieren beabsichtigen, zu lösen. Karten find zu baben bei den Herren: Restaurateur Karten find zu baben bei den Herren: Restaurateur Arten find zu baben, bei den Herren: Restaurateur Arten find zu haben bei den Herren: Mesterg und Kochecker, Kaisersjaal, Th. Schleim, Ednber, Bortieur Jinnere, irröze 17, Fris Beder, Admerberg 38, Friseur Jinnere, irröze 17, Fris Beder, Römerberg 38, Friseur Jinnere, irröze 17, Buchbinderei Kömerberg 7, Ligarrenhandlung Rumps, Wellrighte, 1, Buchbinderei Schieb, Saalgasse 14, Uhrengeschäft Stöder, Weberg, 52, Bäders Schieb, Saalgasse 14, Uhrengeschäft Stöder, Weberg, Sees Metaurateur Rondorf, Schwalbacherstraße 27, Jasob Weber, Sees Metaurateur Rondorf, Schwalbacherstraße 27, Jasob Weber, Sees robenfirage 8.

Raffenpreis Dit. 1.50. Breismasten muffen um 10 Uhr anwejend fein. Die Preije find bei Raspar Führer, Stirchgaffe, ausgestellt.

Königliche



Schauspiele.

Berr Müller-Teste

Derr Martin

Derr Beinig

herr Rober

Gri. Reffel Der Andriano Fel Ulrich

Dere Engelmann Dere Striebed

Frau Doppelbauer

Freu Braun-Groffer

Frl. Deglabl Derr Bollin Fri. Baumann

Brl. Doevering Berr Rebtopf

Fel. Schwart

Frau Martin

herr Spieß

berr Dtton

35. Bornellung.

Dienstag, ben 3. Darg. Borftellung ju fleinen Breifen.

Sufarenneber. Suffipiel in vier Atten von Guffav Rabeiburg und Richard Stomrennet. Berr Tanber Freiberr bon Glerbed, Dberft herr Schwab Bandnit, Oberfeutnant Sans von Rebrberg, Leutnant Diet von Breutenbarpf, Leutnant herr Malder herr Strigl Sufarencegiment

Deff. Beutmant Rhena, Beutnant Rern, Beutnant bon Dieffenfteir, Leutnant Rraufe, Bachtmeifter Rellermann, Ordonnang Beinrich Lambrecht, Fabritbefiger Clara, feine Frau

Rofe, ihre Stieftochter Marianne von Fahrenholg, geb. Lambrecht August Rippes, Fabritbefiger Ling, feine Frau Eritg, ibre Tochter

Brodmann, Stabtrat Frau Brodmann Botte, ihre Tochter Suna, Stabtverorbnetenvorficher Frau Suna Frange Rottgen, ihre Dichte

Diinna in Diensten bei Lambrecht Gel. Koller Gophie Gufarenoffigiere, Ordonnang, Ballgafte, Dienericajt, Jungen. Ort ber handlung: Im erften Alt Jadichowo, ein Rirchbori an bee ruffilden Grenze, in ben folgenden Afren Kirchhain, eine mittelbeutiche

Fabritftabe. * Diet von Brentenborpf, Derr Direttor Montbert Steffter, Dom Stabttheater in Sanau als Waft.

Ente 10 Uhr. Mnfang 7,30 Uhr.

Berufpred. Anichlus 49.

Gernipred anichtus 49.

Direttion: Dr. phil. 5. Raif. Dienstag, den 8. Mary 1908.

Fünfzigertarten gultig. Dubendfarten gultig.

Fajdings . Prolog perfaßt von Deing Gorreng.

Bor ber Blumenfchlacht.

Rarnevalftud in 1 Mufguge von Alfred Delatopta. Spielleitung: Dar Lubwig.

Being Betebrügge Mignes Dammer Alfons Benb, Baumeifter Margarethe Bend, feine Fran Albert Stöhler Bertha Banden Rina Menotti, Edaufpielerin Mribur Rhobe Beit der Banblung: Die Begenwart, Det: Rigga. Bean, Rellner

Dieranf :

Reubeit !

Reubeit ! Fraulein Bormarts.

Schwant in 3 Atten von Being Gordon. Spielleitung: Mar Ludwig. Tigeo Tochauer

Friebrich Rorner, Rommergienrat Bertrub feine Tochter Frieba Baron von Bornftebt Erich fein Gobn Fraulein Schonwald, Sausbame bei Rorner Bilbeim Reumann, Tapegierer Edwegler, Budhaiter Biibede Serbig Bille Roleph, Diener bei Rorner Cbe, Lehrjunge

Reinhold Sager Rubolf Bartat Sofie Schent Ernft Bertram Friedrich Degener Star. Feiftmantel Arthur Rhobe Sans Bilbelmy Billy Schafer Mlice Barben

Eife Moorgran Steffi Canbori

Det ber Sandlung: Berlin. Kaffenbffnung 6.30 Uhr. Aufang ? Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Europäischer Hof.

Heute Fastnacht-Dienstag: Lichtenhainer Bier.

Hummer, Austern, Caviar.

Frische Pfahlmuscheln, Faschings=Platte. Schinken in Brotteig; Kalbsnuss en tortue; Thuringer Klösse mit Schweinebraten; Jenaer-Platte. Froschschenkel.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 3. Märger., mittage 113, Uhr, vensteigere ich im Bjanblofale, Selenenftrafe 5:

1 Kübel Emmenthaler Kafe 8505

öffentlich gegen Bargahlung. Die Berfteigerung findet beftimmt fatt. Biesbaden, den 2. Märg 1908.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Mm Dienstag. ben 3. Mary er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigererungelofale Delenens ftrage 24 zwangeweise gegen gleich bare Bahlung:

1 Rleiderfiander, Schmamme, Befen, Burften u. a. m. Cemran, Gerichtsvollzieher.

Direktion: Hermann Job u. Peter Classen. Beginn des Gastspieles:

Donnerstag, den 5. März 1908. Zum ersten Mal! Lachen ohne Ende! Novität!

Ein dreieckiges Verhältnis. Alles Nähere durch spez. Annoncen und Tageszettel.

Befannimadung.

Dienstag, Den 3. Darg er., mittage 12 Uhr, werden im Berfteigerungslotal Sclenenftr. 24 babier : 1 Rlavier, 1 Bufett, 1 Raffenichrant, 1 Bafchtommobe, 2 Rleiberichrante, 1 Tijd, 2 Barenichrante, 1 Dab. majdine, 1 Fahrrad, 5 Fahnenftangen, 100 Hafden Beigmeine tc. tc.

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Bargahlung verfteigert.

Biesbaden, den 2. Mars 1908. Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Belianntmachung.

Dienstag, ben 3. Diarg er., nachmittage 4 Uhr, werden auf dem Lagerplage der Bildhauerei Grebe & Duffer bier im Diftritt Safengarten :

2 Drudfarren, 1 große Angahl Gefimie, Rofetten, Frieje, Edftude, Dedenftud, Berdachungen, Ronfole und dal m.

öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 2. Marg 1908.

wollenmaupe, Gerichtenoligiehes

8511

Kreisverein vom Roten Kreuz für den Stadthreis Wiesbaden.

Die Mitglieder bes Rreisvereins nom Roten Rreng für ben Stadtfreis Bicobaden labe ich ju einer

Generalversammlung

auf Samstag, 7. März, nachmittage 5 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 37 (Ratszimmer) ergebenft ein.

Tagesorduung:

1. Borlage ber Rechnung für 1907.

2. Reuwahl ber nach § 7 ber Catjungen ausicheibenben Borftandemitglieber. 3. Befcaftebericht des Borfrandes.

Biesbaden, 2. Mars 1908.

8492

Der Borfigende: b. 3bell, Oberburgermeifter.

Aerzte-Tafel.

Zurückgekehrt: Dr. Wilh. Koch.

Augenarzt Dr. Qurin, Wilhelmstr. 6. Dr. Schlipp, Augenarzt, Louisenstr. 95.

Bienen-Honig

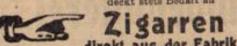
bes Bienengnichter Bereins für Biesbaden und Hungegend.

Jedes Glas ift mit der "Tere i nool omde" verjehen. Verkauschiellen: Quine, Bartiffraft la, Groff Geerfsefraße, Ede Adoffacllre, Postungun, Abetheidkraße 50, Schiller, Hellmund-ftraße, Ede Bertramstraße, Denibrich, Dambachtal 1, Rocks, Sedanplat. Die Verlaufsbellen bei Rathgeber, und Weber find aufgehoben

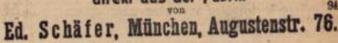
Anstricken

von Strümpfen und Socken wird rasch und gut beeorgt bei Verwendung nur bester Garnqualitäten, Strumpfwaren- und Trikotagenhaus 7142 L. Schwenck, Mühlgasse

Der kluge Mann deckt stets Bedarf an



Zigarren direkt aus der Fabrik



92x. 1

臺 Preis-Alidian

Blütenmehl, Das fei	Bei 5 Pi
Kuchenmehl, prima	17
Weizenmehl, 1s.	16
Maizanmahl	10
Weizenmehl, guies	
Harth's Nußbutte	Pei 3 Pi
Ditello-Butter, fein	fter Butter: Griat bas Bib. 75
	90at 25 900
Schweineschmalz,	
Rubol, reinfchmedend .	
Backol, feinftes	45
Eier, garantlert frifch .	bas Stüd 7
CALLS TO THE PARTY OF THE PARTY	

Schwalbacherftr. 23. Telefon 595.

Wellrigftr. 42.

Größte Italiener und Trink=



garantiert reinschmeckend, verzüglich zum Sieden u. Rehessen Stük 7 M., 25 St. M. 1.70,

frische bayerische

Slück 6 Pf.

Giergroßhandlung I. I WEHEE, Telephon 138.

Ellenbogengaffe 4.

8350

Biesbaden .

Bom 1. bis 31. Mar; 1908:

Täglich große Konzerte

Tiroler = Eruppe Ober = Inntaler ans Telfe.

Direttion: Jofef Frang Freiberger jun. I Serr. 6 Damen.

Räumungshalber

wird in der Geleefabrit, Richtstrage 23, billig abgegeben :

Obstmarmelade Gemischte

in 10 Bid. Gimern 311 Mf. 2.30 in 10 Bid. Topfen 311 Dit. 4.80 in 25 Bid. Gimern

Berjand Boit. H. Bahn per Nachnahme.

Schuhbesohlerei

Berrem Stiefelfohlen und Ried 2.80-3 Mt. Stiefetfoften und Gied 2-2.20 Dit., Rinder-Etiefelfohient uted Sied bifligft, garantiert gute und faubere Arbeit, Repara-

Um 7. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, foll im Geichaftegebaube bes amtegerichts, Bimmer Rr. 63, bas ben Chelenten Sotelier Heinrich Kober und Anna Auguste, geb. Thomas ju Biesbaben gehörige Bohn-haus Baterlooftrage Rr. 3 nebit Rebengebanden mit 7,32 a Flachengehalt und 8760 Mart Rugungswert zwangs. weife perfteigert werben.

Biesbaben, ben 27. Februar 1908.

Rouigliches Amtsgericht, Abt. Ic.

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagogenplane. Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feither innegehabten Synagogenplage für bas Rechnungsjahr 1908|09 gu behalten wünschen, wollen bies

bis 3um 20. Diary b. 38. unjerem Rendanten, herrn Benedict Straus, Emjerftrage 6 fdriftlich ober milnblich mitteilen, ba nach biefer Beit über bie Plage anderweitig verfügt wird. Wiesbaden, den 1. Marg 1908.

> Der Borftand ber istaelitischen Aultusgemeinbe. Der Borfigende: Simon Hess.

Gesundheits-Einden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/2 Dtzd. 60 Pfg.

8475



irrigateure,

nach Professor Esmarch. complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von Wit. 1. - 10



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Ringfreie Kohlen

Rohlen Koks

Briketts

Brenn: u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

Am Börnerior 2. Fernspremer Zaba. Gegenüber dem Wiesbadener Taghlatt

Alfademische Zuschneide-Schule von fri. J. Stein, Biedreben, Luisenplan in. 2. Gr. Erfte, altefte u. pretow. Badichute am Plage

und faml. Tamens und Rinbergard, Berliner, Greiner, Gutl. und Bari'er Schnitte, Bricht fail, Methode, Bortinel, praft, Unterr. Grandt, Ausbifdung f. Schnetberimnen in Direftr. Schile Nufn tagt Rad, mangefchn und einger. Taillenmuft, infl. Jutterefingt. 201. 125 Rodichu, 75 Be bis 1 Dit.

Rüsten-Verkanf: Sadh, inen von M. I.— an. Etelle non M. Can mir Ständer non MY 17 — an

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnebmen, Muftergrichnen. Bufchneiben unb Anfertigen von Dauten- und Linderflitbern murd gründlich und forgialtig erteilt. Die Damen fertigen ihre einenen Aoftfine an, weiche bei einiger Aufmertigmlen tabellos werden. Gebr leichte Detbebe Die benen Erfolge fonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiejen werben.

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Mustanft von 9-12 und von 3-6 libr.
Brofpetie gratis und franto.
Anmeibungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Blinden-Annalt

Minden-Mein

Balfmublitrafte 13, Abeiberg, empfehlen bie Mr eiten furer Balbige und Arbeiter: Morbe jed, Art n Größe. Bürstenwaren, als Befen, Schenboct, Abfeilebünten, Surzelbürken, Anichmerce, Aleider- und Wicken burfen ac. e. ferner Fushunaten. Alopfer, Strohfeite z. ie. Nobrsihe werd, ichnest u. bidlig nen gestochten. Korderbedinten gleich in aus ausgeführt.

Auf Sunich werben bie Sachen argebolt u. wieber jurlidgebracht.

= Preisabschlag! =

famtliche Sorten, nur tabelloje frifde Bare, im Breife bebeuten

pon 5 151. an. Ia. Trink-Eier 9 Pf.

nur ff Qualitaten jum billigften Tagespreis,

Berner: Div. Kafe u. Sudfruchte Empfiehlt M. Pfeiffer Dachf., Butterhandlung Tel. 3873. Caalgaffe 24/26, nadift dem Rodibrunnen.

Gelangverein "Liederblute".

Raftnacht Dienstag, abends 8 Uhr, im Caale bes Mannerturnvereins, Blatterftrage: Großer

Bastenfarten im Borverfauf gu à 75 36

tind zu haben bei ben Herren & Deftrich, Platters itrage 38, Chr. Pauli, Schwalbacherftrage 49, M. Bobenfteiner, Schwalbacherftrage 55, Dorn, Wellrinftrage, Jum Hobenjallern, Heinrich Geminier, Adleritrage 37, Stock, Jum Buter Jahn, Rober-ftrage 3, Ernst Winterwerb, Roberftrage 5.

Staffenpreis für Masten I De., Richtmasten 50 Bf. Bu Diejem jo beliebten Mastenfeste labet höflichft ein Der Borftand.

Platterstraße 2.

Dienetag, ben 3. Dlarg 1908, abende 8 Ilhr:

(Wichern-Weier)

des Evangel. Manner und Junglinges Bereine, Cole und Chorgelange, Mufifportrage und Deflamationen. Befriefprochi- "Der fir nentag in Wittenberg." Bortrag des herrn Bjarrer Gre u: Johann Dinrich Wichern, der Berold der inneren Miffion." 8481



Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Acusserst billige Preise. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

101, Bürgermeifter i. D.

Bicobaden, Morigitrage 72, 2. Stod

Salieftelle ber Gleftrifden beim Landesbaus, Cadwerita biger fur gerichtliches Rechnunge. und Gennd. b ichmeien.

Beffügt auf meine langjagrige Tatigfeit im Gerichtsund Bermaltungebienfte, volltommen vertraut mit den örtlichen Berhaltuiffen, bitte ich meine Dienfte in Anfpruch nehmen Bit mollen. Bewiffenhafte Bahrnehmung privater Intereffen

jugefichert : 1. Echatung von Immobilien,

Bewertung von Oppotheten. Briefen, Reftfauffchillingen; in Brangoverfteigerungen : Bereinung bes

Mindefigebots, Ranigelberbelegung. 2. Aufnahme von Inventarien, Radilaf

teilung, Teftamentepolitredung, lebenstänglichen Berpflegungsvertragen, Gutertrennungs. und Ge felifchafteverträgen, Supotheten-Geffionen, Lofdungen

Eprechzeit: Bormittags von 8 bis 11; Rachmittags von 4661

An dieseus Schild 17 26 Lucen erkembar.



in densa SINGER Nähmaschinen verkaaft werden

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. 1877

Emaille-Kirmenschilder

liefert in jeber Grote ale Spegialitat .

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Roffi 3,



. Wiesbaben, 2. Mars 1908

Diensing, 3. Mars 1908.

Das tagliche Leben im Abonnement. Die Beiten finb nicht mehr fern, wo ber gewöhnliche Sterbliche bes Morgens feine Bohnung verlaffen fann, ohne mehr wie einige Bfennige in ber Tafche gu haben, und tropbem, ob feiner laufenben Ausgaben, nicht in Berlegenheit gefeht fein wirb. Immermehr nabern mir uns ben Beiten bes Abonnements, ber Scheds unb bes Guticheins. Schon jest ift es möglich, in ber Stragenbahn ju fabren, ohne Gelb aus bem Beutel gu gieben, Sotel-Coupons ju benugen. Man ift bei feinem Barbier abonniert und ebenfo im Reftaurant. Wie bat man fich nun bie Urt und Beife porauftellen, wie ber moberne Mann tagsfiber ohne bares Gelb in ber Taiche burchs Leben manbelt: Auf ber Eifenbahn reift er mit Gaifontarten und auf ber Stragenbahn mit Monatifarten. Beim Frifeur benüht er fein Rafier-Abonnement, und feine Morgen-Beitung bat er am Jahresanfang per Sched bezahlt. Frühliud und Mittagbrot honoriert er in Speife-marten. Wenn er fich abends in feinem Burean ein wenig berfpatet bat, und ein Auto benuten will, um ichneller nach Saufe ju tommen, sieht er feinen Gabrichein-Blod aus ber Taiche. Ja felbft, wenn er fich milbtatig zeigen und einem Bettler etwas autommen laffen will, braucht er ibm auch fein Gelb, fonbern fann ibm Suppenmarten geben. Wenn er feine Gintanfe beforgt, ein Armband für feine fran, Gebranchsgegenftanbe für feinen Dausbalt tauft, sablt er mit Scheds; bei feinem Schneiber ist er abonniert, und ebenso im Zoologischen Garten. Er hat seine Saisonloge in der Oper und kann sich auf dem Wege der Bankanweisung sogar — begraben lassen. Söchstens braucht er einige Bfennige bares Gelb bei fich gu tragen, um Erinfgelber geben ju tonnen. Ganglich unvereinbar jeboch mit bem Spftem bes Buticheins und bes Scheds ift bas Suftem ber Lieferung burch ben Automaten. Der Automat braucht bares Belb, und er gibt feine Schape nicht beraus, bevor man nicht Mingenbe Munge in feinen Raffenichlig bineingeworfen bat Da ber Berfauf burd automatifches Spftem eine große Bereinfachung bebeutet, und ebenfalls febr viele Borguge aufguweifen bat, fo wirb fich wohl in ben nachften gwangig Juhren ein Rampf gwijden ben beiben Spitemen - bie Antomat, bie Gutidein - erheben.

• Militäranwärter. Die am 15. bs. Mis. in Berlin abgehaltene Bersammlung der Militäranwärter hat einen sehr
guten Berlauf genommen. Es webte etwas darin von militärischem Geist, don Disziplin und Selbstaucht, aber auch von
dem Gesühl des Rechts, was so wohl begründet ist, daß es sich
zu seiner Durchsehung nur auf tatsächliche Darlegung beschränten sann, und der Polemit gegen andere Stände, besonders die
konkurrierende Zivilanwärter nicht nur nicht bedars, sondern
auch diesen ihr Recht zuteil werden lassen will. Die zahlreich
anweienden Reichstags und Landtagsabgeordneten haben denn
auch alle diese masvolle Halbung der Militär-Anwärter anerkannt, die die beste Gewähr für die Erfüllung ihrer Forberungen dietet. Dieselden betressen vorwiegend zwei Punite:
die Abstellung der Arreststrasen für Unterdeamte und eine
billige Anrechnung der Arreststrasen für Unterdeamte und eine
billige Anrechnung der Relitärdienstzeit zu dem Zwede, daz
ihnen die Erreichung des Höchstenständ in Ledenssahren, wie
das dei allen anderen Beamten der Fall ist, gesichert wird. Die
bald zu gewärtigende Borlage über Erhöbung der Beamtendesoldung wird dann hossentlich auch diese Wänsiche erfüllen.

Brenfischer Lebrertag. Der Gesamtvorftand bes Breu-Bischen Lehrervereins bat beichloffen, bas balb nach bem Betanutwerben ber Lehrerbesolbungsvorlage ein preußischer Lehrertag in Berlin abgebalten werben foll.

Der Biesbabener Männer-Gejang-Berein beranstaltet am Sonntog, & März, nachmittags 5 Uhr im Konzertjaale ber Bartburg sein 2. Bereinskonzert. Als Solisten sind Frl. Birgibt Engell (Sopran) Kgl. Obernsängerin, bier und Derr Kammervirtusse Ostar Brudner (Cello) gewonnen. Das Konzert steht unter Leitung bes Herrn Prof. Franz Mannstadt und bat sich der Männerchor durch sein schwieriges Chorprogramm eine große Aufgabe gestellt.

* Mesidenz-Theater. "Bom anderen User", der rasch beliebt gewordene Einafter-Byllus (Der Graf. Der Ernst des Lebens. Ausdeserung) gesangt heute, Montag, wiederum zur Aussührung. Am Dienstag (Fastnacht) wird der farnevalistis iche Abend wiederholt mit dem Faschings-Prolog von Deinz Gorrenz, diesem folgt das Karnevalsind "Bor der Blumenichlacht" von Alfred Delatopty und der Schwant "Fräulein Vorwärts" von Deinz Gordon. Mittwoch geht das mit so grohem Beisall ausgenommene humorvolle Lustipiel "Banne" wenne. Ein nur einmaliges Gastspiel von Else Lehmann, vom Lessing-Theater in Berlin sindet am Donnerstag statt. Die Künstlerin bringt eine ihrer Elanzrollen zur Darstellung: "Die Annemarie" in Max Drevers ergreisendem Schauspiel "Die Siedensährigen". Zu dieser Borstellung haben Duzendfarten und Fünstigertarten teine Giltigkeit. Der Bordertauf beginnt am Dienstag.

fauf beginnt am Dienstag.

* Ebentheater. Hür ben Monat März hat die Direktion bes Eben-Theaters das populärste und leistungsfähigste Enfemble Baperns, das Bavaria-Ensemble (Direktion Hugo Schwarz) für sein Etablissement gewonnen. Dieses Ensemble ist in allen größeren Städten Deutschlands mit benkbar größten Erfolgen aufgetreten. Es steben also den Besuchern des Edentheaters anch im Monat März genuhreiche Abende bevor, so daß allen der Besuch aufs beste empsohlen werden kann.

Der bentiche Kartoffelban gefährbet! Wie man von landwirtschaftlicher Seite mitteilt, hat die in der letzten Zeit ausgetretene Blattrolltrankheit große Fortschritte gemacht und sich über gans Dentichland verbreitet. Als Urbeber der Krankheit ist ein Bilz nachgewiesen worden, dem aber disher nicht beizufommen war. Da Graf Arnim ans allen Teilen des Keiches 400 Sorten Saatkartoffeln bezogen und als frank besunden bat, nimmt er an, daß schon in diesem Jahr Mangel an guten Speisekartoffeln eintreten wird. Der Aussall wird von ihm auf 30 Millionen Tonnen ober 600 Millionen Mark berechnet,

Sport.

)(Fußballfbort. Rach einer fürzlich veröffent-lichten Statistif zählt ber Deutsche Fußballbund, die Bereinigung fait fantlicher beutscher Jugballvereine, gegenmartig 45 000 Mitglieder. Rechnet man hierzu die Leichtathletif.Bereine, fo ergibt fich, daß gegenwärtig in Deutschland mindestens 60 000 Anhänger bes Rafeniports wirfen (alfo nicht 11 000, wie fürglich an Diefer Stelle erwähnt). Der größte Berein bes Deutschen Jufiballbundes ift ber Fußball-Klub München-Gladbach mit 392 Mitgliedern; es felgt der Karlsruher Fußball-Berein mit 353 und als dritter ber Sportberein Biesbaden mit 314 Mitgliebern, bem fich Bhonig-Rarlerube (270), Mannheim 96 mit 265 ufm. unichließen. Berudfichtigt man bie berborragende Stelle, die Biesbaden in Diefer Reihe einnimmt, fo muß man erftaunt fein über bas verbaltnis. maßig geringe Intereffe, welches bier feitens bes Bublifums dem Fußballiport entgegen gebracht mird. Mint. den-Gladbach balt inbegug auf Buichauergablen in Deutich. land ben Reford. Un Beihnachten waren bei bem Spiel gegen Cercle Athl. De Paris faft 4000 Bufdmuer anmelend, in Rarlsrube fommt es recht häufig vor, daß 2-3000 Buiconer einem Wettfviel gufeben. Der Sportverein Bies. baden wird auch in diesem Jahre durch eine Angabl von Bettivielen gegen berborragende Geaner bas Intereffe für feine Beitrebungen unter bem Bublifum Biesbadens gu weden fuchen. Bon gang besonderer Bedeutung ift bas Treffen der beiden größten fillbeutiden Bufballvereine,

des Karlsruher Fußball-Bereins mit dem Sportverein Wiesbaden, das am kommenden Sonntag hier stattfindet. Hier wird den Wiesbadener Sportfreunden wieder einmal ein Fußball-Wettkampf geboten werden, wie wir ihn jatun in Wiesbadens Mauern gesehen haben.

(Frühjahrsgantag bes 9. Dentschen Rabjahrer-Bundel Um 22. März, vormittags 10 Uhr sindet im städtlichen Jaallen in Darmstadt der Frühjahrsgantag des Gau 9 des Dantse Radjahrerbundes statt. Die Tagesordnung umsaßt: Berist des Borstandes, Genehmigung des aufgestellten Etat pro 1908. Wahl der Delegierten zum W. Bundestag in Bremen, Beraung der gestellten Anträge und Bahl des Ortes sür den Gerbi. Gautag. Das Arrangement hat der Darmstädter Bichele-Klub übernommen. Derselbe verbindet damit das Indiana seine Wischele und Sjährigen Bestehens durch ein großes Gala-Sportses im Sandian nachmittags 4½ Uhr. Das Brogramm umsakt. Indianas-Bestaft, 2. Gautonfurrenzen im Kunst. Etat. und Schulreigen, Radball- und Polospiel, 3. Breisderteilung Lechulreigen, Radball- und Polospiel, 3. Breisderteilung Lechulreigen, Radball- und Polospiel, 3. Breisderteilung Lechulreigen,

) Mainzer Regatta. Die für ben 18. und 19. Juli angesehte Mainzer Ruber-Regatta ift wegen bes an ben gleichen Tagen in Frankfurt a. M. stattsindenden beutschen Turnseins auf den 13. und 14. Juni berlegt worden.



Schmidt, Bürgermeister i. F

Sachverständiger für gerichtliches Rechnungse und Grundbuchwefen.

3ch habe meine Beichaftsraume von Morihftrage 72, 2 mas Moritiftr. 9, 1 in bas hans des herrn R. Steib verlegt,

Telephon Ro. 36?1. Telegramm-Abreife: Gub-Schmitt. Sprechftunden: 8-11 und 3-5 Uhr.

Rheinisch-Westf.

Jandels- und Schreib-Cehranftalt

Bewährtestes Institut 1. Ranges

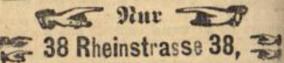


Tamen u. Herren.

Vormittag-,

Nachmittag-

Mor



Gde Moritftrafe.

Lehrfächer:
Ruchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,

Wechseliehre, Scheckkunde, Knuim. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorr-spondenz, Stenographie, Ma-chinenschreiben,

Schänzehreiben, Bundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekte, Ausk nfte etc frei d, d, Direktion,

Der Kaffee ist das beliebteste Genussmittel!

Allen leidenden und nervösen Personen, die dem Genusse von Kaffee bisher entsagen museten, empfehlen wir unseren

coffeinfreien Kaffee

(Schutzmarke Rettungering

Coffeinfreier Knifee let dem durch besondere, in Verlahren derschädliche entzogen ist Durch diese Aroma noch Geschmack



wirklicher Bohnenkaffee, vielen Staaten patentierte Bestandteil, das Coffeïn, Verfahren werden weder ungünstig beeinflusst.

Dahor

vollster Kaffeegenuss ohne schädliche Nebenwirkung!

Coffeinfreier Kaffee kann spät abends ohne Beeinträchtigung des Schlafes genossen werden.

In allen besseren Geschäften in den Preisiagen von M. 1,30 bis M. 2,50 pro Pfd. zu haben.

Kaffee - Handels - Aktien - Gesellschaft, Bremen.



Hygienische
Bedarfsartikel
Acrytl. empfobl. Reubeit'
Rur beste Spezialitäten! 30'
Ratalog auf Wunsch graffs.
Brompte disfr. Erledig. jed. Anfr.
D. Linfer, Gunming. Magazin
Berlin: Bantow 318. 74/156

Uhren

repariert fachmannisch gut und billig

Friedrich Seelbach,

Tapetenund Lincleum Reste

verkaufe um Platz zu gewinnen zu ausserordentlich billigen Preisen. 7798

Julius Bernstein,

Kirchgasse 54

Mainz (Prinz Heinrich)

Wein- u. Bier-Restaurant
Ertelstrasse 7, am Hauptbahnhof.
Johann Lauer, früher
Wiesbaden.

Mainz. "Zur Post"

Groke Konzert

des berühmten österreichischen Damenorchesters Kittner. Anfang an Wochentagen 7.30 Uhr, Anfang an Somms und

Feieringen 4 u. 8 Uhr.

Borzügliche Restauration. — Diners von 12—2 uhr.
Reichhaltige Abendearte. — Zimmer von 1.30 K.an.

An den 3 Karnevalslagen lag u. Nacht geöffnet.

Bu recht gabireichem Befuche labet freundlichft ein Ph. Gönl,

5

Befiger.

E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Mnier Wohnungs - Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Huch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition of gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Ge-Schäfts-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Dienstag, 3. Mars 1908.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wodtentlichem Ericheinen mit Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei 4-mal wochentl. Ericheinen Mark 2.- pro Monat, bei tägl. Ericheinen 3 Mark monatilich. Einzelne Vermietungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeife.

Miethgefüche

gefucht

ber Rabe bes Rurbaufes eine Biffa mit 12-15 Bim., marage, ev. Plangelegenbeit Unbauen einer folden. entiter Preisangabe fub B.
od an die Exp. d. Bl. 4560 bei rubige Gefchaftsfraulein ifter) fuchen per 1. April

n Mojding. . m. Breisang. u. 3. 1. an Gro. b. Bl. erb.

2-Zimmer-Wohnung 1. April 1908 von finbert. mit Breis S. 8395 an bie 8. b. BL

Raufm. Bimmer, am liebsten bei n. Dame (event. Bitwe).

Vermiethungen

7 Zimmer.

latenbergplag 2. berrichaftl, mer-Wohnung per 1 4 8 gu bermieten. odentage b. 10-2 Ubr bei eid part.

lufer . Friedrich , Ring 65, Sererrewo in , bodberricatlich ingericht., 7 Bim., 1 Garberobepemer m. Bentraibeigung und mal Bubebor, auf 1. April 1908 gu vin. Rab. beim Sausmeiler ober Raifer-Briebrich-

Borigfte. 35. 7 Zimmer mit Zubehör (3. St.) auf 1. April bermieten. Breis 1200 DR.

sheimernr. 20, 1., 7-; Boon, mit allem ber Rengest Bubeh. per fofort Dab, beim Sanom ifter 110, Hth., 1. St.

6 Zimmer.

Beimerftr. 47, Bel-Gtage, Simmer, Erfer, 2 Balfons, S., deftr. Licht, 2 Manj u. Seiler, auf Bunjch auch und Schuppen, auf 1. April 2 struieten. 7763 Rab. Hheinftr. 99, part.

aller Griedrich-Ring 3, 2. 700 IR. Gingufeben 11 bis 1 aller Briedrich-Ring 66, \$., April ju permieten. Rab.

66

mer.

119r.

aifer griedrich-Ming 74, ift 2 u. 3. Et. 6 Bin., Ruche reicht. Bubehör auf 1. April

ragaffe 46, 2., fc. 6:Sim. n., Babezim., eleftr. Licht ionfrigem Bubeb. gleich ipater ju verm. Rab. t ipater gu perm.

5 Zimmer.

nannftr. 12, 5 Bimmer rmieten. Preis 600 DR. 4660

Doubeimerftr. 21, 2., fcbone be okhetmerfte. 21, 2., japone o Sim.-Wohn, mit gr. Bafton nfw. p. 1. April 3n vm. Näh. baf. im Laden, b. Juchs, aber Abelheibstraße 11, bei Hocfs ling. 6213

Dogheimerftr. 64, obne Sth., nahe d. Raifer Friedrich-Ring, 2. Etage, icone 5-Bimmer-Wohnung mit reicht. Bubeh-ju verm. Pr. 900 Mr. 8164 311 verm. Pr. Rab. 3. Et. r.

Priedrichftr. 46, 2., 5 Bim., Ruche, Speifetammer, Rlofett, 1 Rammer. 2 Reller u. Bersichlag jum 1. Mai 1908 ju verm. Rah, bei Hausverw. Kandler, Kr. 48, H. 2. Einzu-jehen v. 10—12 Uhr tägl. 6652

Berrngartenfir. 6, 2 berricht. 5-Bim. Bobnungen mit allem Komfort, fowie 2 tomf. gaben ober größere Bureaus per April od. fofort ju verm. Raberes bafelbft 2. Et.

Langgane Ede Barenftrage im Sauje 3. Birich Cobne, ift eine iconie Frontipin: Bobnung, 5 Simmer, 2 Mani, per 1. April tu perm, Preis M. 750, 6594

Borelen Bling 3, im Edhaus Salteftelle ber eleftr. Strafen, babn, berrliche freie Lage, großartige Ausficht a. b. Launus find herrichaftlich ausgestattete 2c, 3c, 4c, 6c, 6c- u. 8-3im. Wohnungen per 1. April zu vin. Rah, Loreley-Ring 10, ob. Dobheimerstr. 56, P. 5197

Oranienftr. 24, im 1. Ct. 5 Bim,Ruche, Speifefam., Batl., 2 Reller, 2 Manf. gu vm. 4846 Philippsbergitr. 25. Bel-Et., 5-Sim.-Wohn, mit Zubeh, per 1. April zu verm. Anzuschen von 11—1 und 3—6 Uhr. Rah. Sausbefiger, Mainger:

Scharnhorstfir. 12, 5 jch. Bim. m. Mäddenf., 1 Mani, bill. Rah. 1. St.

4 Zimmer.

Mibredtftr. 36. 4-Bim. Bobn mit Bubehör (1. u. 3. Stod) gu vermieten. Raberes Rober-

Bertramftr. 4, 4-Bim.-IBobn. zu permieten. Bluderplat 6, 3., eine fcone 4 Jim. Bohn. m. reichl. Bu-bebör per 1. April cr. 311 vm. Röb. bas. Stb., part. r. 4805

Bohn. m. reichl. Bubeh, auf 1. April zu verm. Raberes

Priedrichfir, 48, Stb. 2, Sim., Ruche, Speifet. u. Rlof. 1 Rantmer und 1 Reller jum 1, April 1908 ju verm. Rab. beim Sausverwalter Ranbler, Sth. 2. 6207

Gneifenaustr. 21, 1., fr. Lage, ohn vis-acvis, icone gr. 4-8.: Wohn., Bab, Balt., jofort zu verm. Näh. 2. St. 8271

Sallgarterftr. 5, 4 Zimmer, Kuche, Bab, Balfon, Erfer, Eleftr. und Gas, ber Reugeit entsprechend, zum 1. April 1908 au permieten.

Raberes baselbit part. 2. St., ift eine Bohn, von 4 gr. Bim. u. Riche zu vm. Rab.

bei 3. Sornung & Co., im Laden daselbst. 5161 Dellmundftr. 38 (Ede Emier: ftraße) 4 = Zimmer = Wohnung per 1. April 311 verm. Räh. Emjerftraße 22, Pari. 5025

Johannisbergerftr. 5, icone 4-Bim.-Bohn, mit Balfen und Rubehör gu verm. Rab. baf. ab. Rheingauerfir, 13, 1.

Rabellenfir. 5, 1, neu einger. mit Ruche, auch einz. Bimmer mit und ohne Benfion

Borfirage 27, 1. 4:Bimmer: Wohnung fofort ju vermieten Rah. Laben ob. 8. r. 7245

Rleiftftr. 2, find Bohnungen von je 4 Zimmer, Kuche und reicht. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4716 Rab. baselbst beim Hausver-

3m Saufe Lorelen-Ring 10, find berrichaftl. ausgeftattete 3: u. 4:3im.: Bobn. per jojort ob. 1. April zu verm. Rab. baj. part.

Mendau Lu.senfer. 4, im Melb 2. St., prächt. Wohn., luftig u. gejund, von 4 Zimm mit Balfon, Küche ze per sof-zu verwiet. Dampsbeizung. Sas, elettr. Licht, auch als Bureau : Raume febr ge-eignet, für Architeften zc., febr' bell, icones Rorblicht. Rab. Bureau Metropole. 8131 Borm. 12 Uhr. Breis M. 950.

Mendau Luisenstr. 4, im Mth. 3. St., hibsiche Bohn. von 4 Kinnnern, kinche, Derb mit Gaseinrichtung 2c. per sof. zu vermieten. Räberes Bureau Metropole. Borm. 12 Uhr.

Mifolasstr. 19. jch. gr. Front-fpigwohn. v. 4 Zimmern m. Rubebör josort zu verm. 6748 Rab. 2 Tr. b. Grellmann.

Rheingauerftr. 8, 4 Zimmer und Rüche mit Zubeh. 2c. 3u verm. Nah. Part. 6674

Reubau, zweite Ringfir. 2 verlang, Weftenoftr. fcone immer-Wohn, ju berm. Rab baieloft ob. bei Schloffermeifter cab ad, Derberfir u, 1. 9903 Müdespeimerftrage 20, 1. Et

eine 4-Bimmer-Bohnung gu Scharnhorftfir. 40, 2. St. icone 4:Bimmer-Bohnung m. 2 Manf. per 1. April zu verm.

Portfir. 7, 4-Bimmer. 25obning ofort gu perm.

Erbach im Rheingau, Coffenftrage 1.

Gine sehr sch. 4-Zim. Wohn.
mit Küche, Bad ze. p. 1. April
an rub. Leute bill. zu verm.
herrl. Lage. Günstige Steuerverbältnisse. Beste Zugverbind. 30 Minuten mit Bies-

Zimmer.

Moetheiditr. 81, Bart., 3 Bim. Subeh. (Sth. part.) auf fofort zu vermieten. Ablerfir. 29 (Reubau) eine ich.

3.8.2Bohn. auf 1. April 1908 311 verm. Räb. 1. St. 4802 Bertramftrafe 13, 3-Bimmer-Bohnung, nebft Bubebor auf 1. April ju vermieten. 4602

Rab, bafelbft bei Biort. Dogheimerftr. 20, Deb. 3: Bim.: Bohn. u. Bubehör per 1. April

gu vermieten. Rab. daf. b. Kraus, 2. 6728 Douheimerftr. 81, Reub. Bob. jchone 3-Bimmer:Wohnung per fofort zu verm. 36

Doubeimerftr. 82, veriegungs. balber 3-Bimmer-Bohnung. Et per fefort ober ipater in vermieten. Rab. Bbb 1. Et 6712 Donbeimerftr. 107. Bob. fc.

3-Bimmer Wohnung, ber Ren geit entsprechend, per 1. April in perm. Rab. 1 r. 7913 Doubeimerftr. 109, icone 3-Rimmer-Bohnung preismert fchone

ju permieten. Raberes Bob. 1. St Dogheimerfte. 124, Reubau, Boh., sow. Milb., find mehrere ich., große 3-Zim.-Bohn. per jof. oder spät. zu verm. Räh.

Dogneimerftr. 126, Git. 2epent. 8. Bimmer-Bobnung per

Drudenftr. 8. 3 Zimmer u. Kade ju vermieten. Rab. Borberh. 1. St. 1860

Gitvillerftr. 8, fcone 8-Bim . Woon, für Apr. gu verm. Rab

Emferftr. 40, Dadimohnung, 3 Raume (monatt, 17 DRt.) per Rovember, 1 feere Manfarben (9 Mart monati.) per fofort gu perm Raberes baiel ft

Grbacherftr. 4, 3 Zimmer m. Zubehör im Abichl., beleg. im Stb., Dachft., ju verm. Rab. Bbb. 2. St. 7065

Briedrichfte. 29, 3 Zimmer, Ruche u. Reller auf 1. April ju vermieten. 4658

Suetfenauftr. 12, Borber. u. Simmerb., find ichone 3. gimmer. Bobnungen mit reicht. Bubes. per fofort gu verm. Rau, ba elbft part, lints.

Göbenfir. 22 (Neubau), icone 3-Bim. Bohn. m. Erfer, Loggia, Balfon, Bad, Küche, Koblens-aufzug u. f. w., alles d. Keuz-entipr., per 1. April 1908 zu vm. Käh. daf. u. Göbenfir. 20, 1. r., bei Dielmann. 945

Reubau Gebr. Bogler, Sall-gatter ir. 3 und Rieififte. 6 finb icone 3- u. 4-gimmer-Bobn., ber Rengeit entsprechend einger. preiswert gu vermieten. Rab.

Reubau Sallgarterftr. 8, d. 8-3im. Wohn, m. allem Bubebor, ber Reng entfpr, einger., preism. 3" vm. Rab bal 6717

Bimmer, Kuche, 2 Reller, 1 Wanjarbe, per 1. April 1908 gu permieten.

Dermannftr. 21, bei Biegand, 8=Bim.=Wohn. auf 1. April gu permieten.

Sochftatte 10, Sth. 2, nen bers gerichtete 3. Bimmer-Wohnung auf gleich ob. fpater ju perm Rah. Bbh. 1 r. 197 3abnftr. 7, ich. Frontip. Bobn.

3 Bim. und Ruche p. 1. April gu verm Rab. Bart. 9479 Johannisbergerftr. 3, icone

3:Bim.: Bobn. im Borberbaus au vermieten. Johanniebergerft. 5.

Bim. Bohn. im Geb. m. Bubebor gu verm. Rab. baf. ober Rheinoanerftr. 13, 1, 6 2.3immer.Bohnungen, 1

8-Bim. Wohn., 1 1-3:m - Bobn. m. Ruche, Balfon in freifteb., Bartenbans per ober fofort fp. gu verm. Reub, Marftoff, Rubesbeimerftr. 30, Wohnung Raifer-Friedrich-Min: 38,

Karlftr. 28, Sth., 3 Zim, und Küche im Abschl. fof, bill, zu verm. 6123 Rab. Milb. part.

Rariftr. 38, S., 3 g. u. Ruche ju verm. Rab. Bbb. p. 7757 Riedricherftr. 4. B., 3:Bim.: Bobn. per 1. 4. 08 ju verm. Räh. Riedricherftr. 2, 1. 6515

Riedricherftr. 9, 1, 2, 8, Deer geichoft 3-Bimmer-Bobn nebft Bab, Erter, Balton u. Roblenaufgug gu vermieten. Raberes

Rirchgaffe 47, Dadited, itt eine fcone Wohnung mit Mofchlug. 3 Bimmer, Sudje und 1 Reffer, an eine fleine rubige Familie auf gleich ober fpater gu verm Breis 400 Mart. 7581 Rab. parterre im Rontor von 2. D. Jung.

Ricifefir. 8, nengent, emgericht 3-8:m . Bohn gu verm Rab, bafeloft und Balluferfrage 13, bei Bobn.

Rnauoftr. 1, 2. 1., 3-3.: Bobn. event. mit Gartchen fof, ober 1. April gu um. Blatterftr. 76, bei Ries.

Bleinfir. 19 eleg. 3-Bimmer-Bobn, m. Mauf.-Bim., Babes., Bas u. eleftr. Licht per fofort ober 1. April zu vem. Nab.

Gde Bothringer: u. Meftendi ftrage 5 3:Bimmer-Wohnung. Nab. 1 Er. b. Behner.

Lebrfir. 14, 1., nenhergerichtete 3-Bimmer-Wohn, nebit Bubeb an rubige Familie gu

Menbau Luifenstr. 4, im Miss. 3. St., hübiche Wohn. von 3 Zimmern, Kuche, herd mit Gaseinrichtung ic. per fof-zu vermieten, Räheres Bureau Metropole. Borm. 12 Uhr. Preis M. 550. 8133

Mauritiusfir. 5, 1. r. schöne 3-Sim.-Wohn. sofort zu vm. Rah. 2. Et. L

Wichelsberg 7, 3—4: Zimmer-wohnung mit Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. Rah. Goldgasse 15. 4493

Bichelsberg 8, febl. 3. Bimmer. 9Bohnung, Stb. 1. St. per fof. ober fpater zu verm. 8378 Mettelbedftr. 4, 3-Bim.-28obn

per fof. od. fpat, zu vm. 6462 Rettelvedftr. 16, fcone 3: 11. 2-Bimmer-Bohnung fofort ob. fpater ju vm. Rah. baf. 8820 Riederwaldftr. 4, Gartenhaus,

Bim. 2Bobn. mit ober ohne Bierfeller ju perm, Rabered Bob. part, rechts. Oranienfer. 25, Sth. Manf. 3 Bim. Ruche u. Bubeb. fofort

311 vermieten. Räheres Borberh, part. Phicippsbergftrage 12, Billa Bermine, Bart., febr fcone 3-

1. April jehr preisw, an ruh.ft. Familie zu vermieten. Räberes Bart, rechts. 7098 Schone geraumige 3.3im. Wohnung in gesunder Lage sofort od. fp. preisw. 3. vnt. Raberes Philippsbergftr. 33,

2. rechts. pullippsbergite. 51, 1. St., cine icone 3.Zimmer-Wobn., jof. ob. 1. April ju vm. Rab. Rr. 53. Schäyler. 6040

Ede Rauenthalerftr. in meinem Renban find icone 3-3immer. Bobnungen pereimert gu perm, Rianeres bafeibit ober Sall garrerer, R. 4235

Nheinftr. 44, 2. l., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Manj., 1 Keller auf 1. April 1908 zu verm. 985h. 1. Stod rechts. 4597

Ruche u. Bubehor ju verm.

Rheinganeritr. 17. jch. 3-Bim. Bohn. ber Reugeit entfprechenb ju vermieten. Rab. Bbb. 1. St. I.

Rheingauerftr. 26, fc. 8:8im. Bobn., ber Reug. entfprechend ausgeft, ju verm. 2326 Riehlftr. 2, eine Wohnung 3 Jim, 1 Kinde, 2 Keller u. 1 Waniarde in verm. 3202

Rehiftr. 3, Bob 1 St. 3 Simmer, 2 Baltons, Gas, reicht Bubeb, Mittelb. 3 Simmer, Frontsp. zu verm. Rab. Wilh Wolf, Ditb.

Richlite. 9, icone 3-Bimmer. Bohnung jum 1. April ju permieten.

Renban Zweite Ringftr. 3 perlangerte Beftenbitt., ich Rim, Boon, gu verm. 9902 Rab. bafelbit ob, b. Schiofferm. Saubach, Berberftr. 9, 1.

Radesheimerftr. 34, Bbb. (Reubau im Commer gebaut) find eleg. mob. 3= u. 4=Bint.= Bohnungen mit allem Komfort ber Reugeit entfprechend ein: gerichtet per 1. April o. früher gu vermieten. Rab. Ballgarterftr. 7 u. 4, p.

Scharnhorftr. 9, 2. &t., fa. 3. Bimmer Bohanng gleich ober ipater gu berm.

Cedauftr. 5, 3 gim., Ruche n Manf. nebft Bubeh. p. 1. April au permieten. Cebanftr. 11. icone 3:3immer=

Wohnung zu verm. Zebanplat 1, 1.3 3im., 1 stuche, 1 Manj. u. 2 Keller auf 1. April zu verm. Preis 600 M. Rab. 1. Stort. 5870

Scharnhorftftr. 12, icone 3: Simmer-Bohnung billig Rab. Butters u. Gierlaben.

Schenfendoriftr. 4, 3:Bimmer: Wohning, Sout., auch als Birreau per 1. Marz bezw. 1. April zu verm.

Zeerobenftr. 9, Sth., 3.Bim.: 28ohn. mit ob. ohne Wertft. auf 1. April ju verm. Rab. Mitb., 1. Stod. 5276 Secrobenftr. 11, Bib., eine ich.

3-3im.-Bohn. vom 1. April ab ju vm. Aust. Bob., 2. r. 4578 Schierfteinerftr. 18, Mtb. u. Oth. je eine 3-Bimmer:Bobn. mit Bubebor per 1. April gu

permieten. Chierfteinerftr. 22, Bohnung von 3 Zimmer, küche, Manf. u. reichl. Zubehör (Hinterh.) fofort ob. sp. 311 verm. 4615 Näh. Borderh. part. 1.

Steingaffe 25, eine 3-Bimmer: wohn. (Dachwohn.) m. Bubeb. auf gl. ob. fpat. zu vm. 6637 Steingaffe 19, Dachwohnung,

3 fleine Sim. und Ruche, an fl. Familie auf 1. April gu verm. Monatl. 20 M. 7720 Edwalbackerer, 79, 1.3 8im; Kilche u. Manf. zu verm. Räh. im Laben.

Taunusftr. 19, 3-Bimmer-Wohnung 3. St. gl. ob. jpat. gu vermieten. 5467

Zaunusfrraße 10, Oth. Mani., 3 Bim., Ruche per 1. April gu vm. Rab. 2bb., 2. St. 6016 Balbftr. 6, am Berfonenbahn bof, fcone 3 Bim. 29obnung per

fofort billig gu vermieten. 1260 Rab bafelbit tei Buftan Dobn. R. gu verm. Rib. bal. 1. r., orer Dopheimerftr. 179, p. 8749 Walramstr. 8, 2 3-Bim.-P. gu vermieten. Rah. doj. im Bäckerladen.

Walramftr. 25, gr. 3. Simmer-Bohnung, 1. Et., m. Zubeh. im Bordh. auf 1. April zu vermieten. R. i. Lad. 5725

Watramftr. 32, Frontipigw. 3 Bim., Ruche u. Reller, auf 1. April ju vermieten, Rab. Part. 6067

Walluferfir. 5, Gth. 3-3im. Bohnung per jofort billig zu vernt. Rab. Lenz Bbh. 3, 2373 Bautierftrage 7. M., 2 S.B. Wohn. part. u. Dachit, ju vin. Rab. Bob. part. 1753 Wauuferftr. 9, Sth. ichone gr.

per 1. April 311 verm. Rab. Borbers, part. Gde Gdernjorder u. 20ater. Looftrage, icone 3. Bimmer:

Wohnungen per fofort ober fpater ju verm. Baterlooftr. & ift eine fcone 3:Sim. Bobn, Riche u. famil. Bubehör, ber Reugeit entfpr., mit Garten ju verm. 5686

Berberitr. 6, Milb., 1. Stod ich. 3. Zim. Bohn. im Abichl. gum April ju verm. Rab. Bbb., p. 186. u. 2. St. r. 6301 Westendftr. 26, 3., find per 1. April 1908 2 ich. 3.Zim.: Wohn. 311 vm. Nab. daf. 6792

Britendfer. 28, 886. 1. u. 2. Gt. gr. 3-Sim.-Wohn, Balt., Gas u. Zub., Freis 540 M., per 1. April. Rab.2.St.1. 7002 Borthfir. 6, icone 8:Bimmer

Bobnung ju vermieten. Rab im 1. Stod. 8058 Porffix. 3 1. 3 Simmer mit reighl. Zubeh., Balfon u. gr. Terroffic auf 1. April 311 verm Räheres parterre oder Rero-ftraße 38, 1. 4414

Porffir. 27, Erdgeschoß, ichone 3:Rim. 28ohn. zu von. 7244 8-Sim_2Bohn. zu von.

Bortfir. 27, 2. St., 3 Simmer und Bubehor gu verm. Rab. 8. St. r., ob. Laben. 7247

Bietenring 5, eine ichones 3: Bimmer Bohnung an vernt. Raberes 1. St. 4680

Connenberg, 2 ich. 3-3immers Bohnungen ber Rengeit ents prechend, mit allem Zubehör, in freier gefunder Lage billig Bu vermieten. Rab. Rapellenftr. 5.

Bannhof Donheim idine 3-3. Bobn., nen bergerichtet, Breis gu verm Rab Rheinftr. 43,

Bimmer u. Ruche am Babus hof Donbeim fofort ju verm. Breis 350 Dt. 9911 91ab. Mbeinftr. 43, Bietbaben.

Carierftein, Kariftrafte 14, Bart.s Wohnung in 3 großen ichonen Zimmern, Küche und allem Bubehör fofort preiswert ju permicten.

2 Zimmer.

aritrafe 10, 2 gim. und Küche (Frontip.), 2 gim. und Küche (1. St.), per gleich ob. Maritrage 10, pater zu verm.

Rinner u Kiche zu vermiet.

Liblerfitt. S. am Römertor, ich. 2-3-3im. Wohn. p. 1. April

Anderfir. 18. Oth. p. eine ti. Dachwohn., 2 gimmer, Kilche und Keller, auf 1. April ju

Molerstrage 16, 1 fl. 2. im. Robin, auf gl ob. fpit ju bin, 9iab 3 bei Theis. 8600

Midlerfir. 17. Bobn. 2 Bim, u. Ruche auf 1. April, 1 Bobn. 2 Bimmer u. Stuche Dach, fefort u. 1 Bimmer gu

Bint. und Ruche, per 1. Mpril

Midterftr. 33, im Berber: unb Sinterhaus je 1 2:Zimmer-Bohnung und Zubehör im Abschluß per 1. April zu verm Räh. im Laden. 80:6

Liblerfir. 36, find 2 Sim, m. Zubehör n. Dachw. billig zu

Bertramar. 20. Sch., 2 Bint., Ruche auf 1. April zu vur. Räherts Bbh. 1. r.

Bleichftr. 39, 2bb. ich. Dach: Bohn, 2 Bim., Ruche u. Rell. Abichlich auf 1. April ju vin. Rab. Frankeuftr. 19, 1. 6759

Blücherftr. 44 find 2 Bimmer und Ruche mit Balfon ju ver-Rt. Burgftr. 5, B., Grontip. Bimmer (obite Ruche), Sith

2-Bim. Bohn zu verm Rab, Laben. Bitowar, 9 find mei 2.Bin.

Wohnungen im hinterb. verm. Rab. Bbb. Doigheimerfir. 4, Oth. 1., eine

2-Sim. Bobn nit Jubeh. auf 1. April ju verm. 5967 Doigheimerftr. 9, Dadwohn

2 Bim. u. 1 Stude, p. 1. April 311 pernt. Rab. Sth. p. Dolpeimerftr, 14 ift im Ctb. Die Bart. Bohn. von 2

Ruche u. Bubeb, auf 1. April 311 verm, Rab. Bbb. 6101 Toubeimerfir 81, icone 2 Zimmer:Wohnung im Bbb

an permieten. Dotheimerfte. 86, gr. 2.2im.: Wohn, mit Ruche und Reller im Stb. per 1. April ju om. Mah. Bureau.

Tothetmerftr 55, fcone 2:3. Boobn. (Dlittelb.) mit Gas, Koblenaufzug per fofort ober fpat. ju vm. Rab. B., 1. I. 4776

Dottheimerfte. 81, (Mittelbau) icone 2.Bins.-Bobit. per fol ju vermieten.

Dotheimerftr. 88, 2010. Bimmer Bobit, m Bubebor foil. gu vermieten. Dab. Borberhaus 1, St bafeibit Simerban 1 Bimmer und Rache

Dogpeimerftr. 107, jchone Frontipigwohnung von 2 Bim., Ruche auf 1. April zu vm. Rab. 1. St. r. 7091

Dogheimerfte. 107, ichone 2: Simmer:Bohnung auf fofort gu vermieten. Rab. Borberb. Stod rechts.

Dogneimerne 109, 2s u. 3s Bim.: 2Bohn. ber Reug. entfpr., fofort oder fpat, billig zu verm. Rab. Reuban haffel. 5111

Dotheimerfir. 109, ichon 2.Bimmer.Bohnung im With. preismert gu verm.

Dogheimerftr. 120, ichone Frentip, 2 Bim u. Küche, auf gleich ob. fpater ju vernu Rah.

Tognetmerfer. 122, find im Barbers u. Hinterh. noch ichdne 2: Zimmer-Wohnung, mit reichl. Bubehor billig ju verm. F7523

Doubeimerfer. 124, Reubau, Milb., fom. Stb., find mehrere ich. 2 3im. Bohn. per fof. ob. 1. April gu vermieten. Rab.

Topheimerftr. 146, 1 pracht lle Frontipitam., Ruche, 2 Keller (Preis 320 Dt. auf gleich zu verm. 263! Dotheimerfir. 146, Borberh.

ich. 2-Bim. Bohn. mit Ruche, Reller per foj. ab. fpat, ju vin. Preis 360 DRf. bis 450 DRf. Rab. im Reftaurent. Glivifferft. 16, fcone 2:3im. Wohnung Dib., per 1. April hillig zu verm. Näb. Woh. Hoch. r

Grbacherftr. 6, hintb. ichone 2-Bim. 2Bobn. 3u verm. 9286

Faulbrunnenftr. 12, 3mei ineinanbergeb. Danf. (beigb.) per 1. April 311 perm. Belbfir, 16 find ich. 1.Rim. Bobn. im Oth. (Reub.)

auf 1. April 311 verm. Rab. Felbftr. 16, Bbb., 1. St. 6780 Beidftr. 17, ich. 2-Bim. 280hn. preiswert auf 1. April ju ver-

auf 1. April

Grantenftrafte 19, Stb., icone Dedwohnung von 2 Zimmern, Riche u. Reller, eing. Wohnung im Stod auf 1. April gu bermieten. Rab. Bbb. 1. St. 7282

Frankenftr. 22, Wohn., 2 Bim. und Kache, per 1. April 111 verm. Rab. Part. 7026 Frankenftrafte 21, Manjards

Bohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, per fofort ober 1, April bill. gu verm, Rab. 1 r. 7240 Brantfurtertandftr. 2, cinc

fl. Dachwohn, 2 Zim. und Kuche, auf 1. April zu ver-Guetfenauftr. 10. fd. 2.Bint. Wohnung mit Bab gu

3wei 2 3im. 20ohn. (Gth., 1. und 2. Stod) mit Zubebor ju verm. Nah. Gur firaße 20, Bbb. part. Dab. Gneifenau-Gottgaffe 18, Laben, Frijp.

2 Binn, Rliche u. Bubehor ist. Biche u. Bubeb. ju mn. 5765 Göbenfer. 22, Reubau, 2-3. Bohnungen im Mittelbau (B.

und 1. Gt.) ju verm. 96 Goeineite. 14, icone 2:Bim.s Bohnung mit Bubeb. ju vernt.

Rab. p. b. Dichael Weigand Sallgarienerftr. 3 und Rleift. ftraffe S, Reman Gerr Bogler,

find im of terband icone 1- u. 2-Bimmer-Webnung per folore ju verm. Nab part. 3349 Cellmunder. 33, find 2 Bim. u. Ruche im Dachftod ju

Sellmundfir, 52, -. Dian . Bobn jum 1. Degem er

Strichgraben 18a, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per I. April 11 vermirten. 8386

Sochftattenftr. 4, 2 Zim, nebfe Rüche, Stb. Dachft., zu vern. Rab. Bäderei.

Jahmurage 19, Frontipipm., 2 Bim, u. Ruche, cv. m. Stall, ju perm., 2 heizh. Manf., 1 Bim. u. Ruche auf gl. od. fp. g. vm., Rab. Aug. Relichenbach. 5476

Johanniedergerne. 2, Stb., Part. Bohn., 2 Zimmer und Kiche per 1. Mars ju ver-

Johanniobergernr. 3, 3mei 30haunisbergerne. 3, Zwei-gimmer-Wohn, im hit, t vm. Rab. 31 erfr. in der Baderei oder bei Eb. Kider. 5417 Johannesbergerne. 3, Dib. 2., id. 2-Zimmer-Bohn. per 1. April 311 vermieten.

Raberes Borberbaus, 2. r.

Wifther. Johanniebergerftr. 6, imone 2-Bimmer Wohnung ut. Balt. 2-Bimmer Borbarbans, fomie 2-Bim.s im Borberbans, fomie 2-Bim.s Bobn, im Gth. m. Inbehor gu 6616 permietert. Raberes bafelbit ober Rhein-

canerftr. 13 1, Chone 2: u. 3.3im. 2Bohn. preiswert fofort ju verm. Rab. Raif. Friedrich-Ring 43, Part

Rarifte. 6, 2.3immer:Bohn. im Abjchl. im. Dachstod ju permieten.

Rarijir. 39, Milb. part., 2-8.3 Bohn per 1. April 1. 310 M. 311 verm. Rab. baf. bein Haus-nicifier od. Dogbeimerfix, 28, 3. linfs. 7604

Stafteliftr. 10, pt. eine Dochm., 2 3immer, Ruche und Bubeb, auf fo'ert zu perm. 5741

Riedricherfte. 9, Frontspigm., 2 Zimmer und Kuche mit Kohlenauszug per sosort zu nermieten. 9819 vermieten. Rab. 1. Obergeichoft.

Rellerfir. 10, Manf. Bobnung. 2 Bim., Ruche, fof. an rubige Mieter gu verm. Rab. bafelbft

21 lifftr. 8, Bob. u. Dip, id. baf. und Qualluferftr. 13, bei

Rleiftitr. 15, Ctb., icone 2. Sim. Bobn. mit gr. Zerraffe per fof, ober 1. April gu vm. Rab. baj. Bart. rechts.

Loretei-Ring 7, Frijow. von 2 bis 3 Zimmern zu verm. Räberes parterre. Lorelen-Bling 8, Reubau, linfs

ber oberen Donheimerftr., ich Bim. Bohn. m. Balt. u. rei Rab. im Stb., zu verm. 4952 Raberes bafelbft.

Lorelen-Ring 10, Sth., icone 2-Bimmer Bohnungen für fof. ober fpater preismert zu ver-mieten. Rab. baselbft. 5196

Gde Lothringer. u. Weftend: frage, 3 2:Bimmer-Bobnung für fofort ju vermieten. 6746 Mab. 1 Er. b. Bebner.

Pothringerftr. 5, 2:Rim.:Bohn. im Borberbaus Bel-Etage bill permicten.

Vothringeritr. 5 u. 6, Neub., im Milb., 2-3.-B. im Abidi. von 300 M. an zu vm. Rab. im Abb., part.

Putfenfir. 5, Sth. 1. Stod, bubiche Wohn, von 2 Bimmern n. Ruche per fofort ju verm. Rab Bureau Metropole. 8 28 Borm. 12 Ubr. Breis Dr. 300.

Martiftrafe S. Manjardwohn. 2 Bimmer, Ruche auf gleich an rubige Leute für 18 DR. p. Monat zu vermieten.

Mauritineftrage ! (Ede Rird: gaffe 44), Frontspiswehnung, 2 Bim. u. Küche, per 1. April zu verm. Räh. Leberhandlung

Mengergaffe 14, 2 bis Manfarben gu vermieten.

Dachwohnung, 2 od, 3 Bim. und Hude, per fo ort term. Rab. Morigirage inarren-Paben. gerofte. 20, juci große

Manf. Bim. ju verm. Schublaben. Rerofte. 35-37, Wanjallohn.,

2 Simmer u. Kuche zu vm. Rab. bai. b. Müller. 68 Plett. ibedite. 8, 1. Gt. icone 2-Bim. Bobn. ju verm.

Raberes part. Rettetbedfir. 11, 1, r. gr. 20 Simmer-Bohnung im Bob., ber Reugelt entipr., 2 Baltons ufm. per fofort oder fpat, bill. Rab. bafelbit.

Mettetbedftrage 14, ich. 2. Bim. Webn, billig gu verm. Dintert.

Orantenfir. 24, 2 Simmer, Ruche u. Reller, Sth. 1. St. fojort ju verm. 6164 Oranienfir. 19, Manjardwohn.

1 Bimmer gu verm. Oranienftraße 29. Philippebergfir 31, Frontip. 2 Sim, Ruche u. Mani., per April gu verm. Raberes

Platteritr. 40 u. Societr. 2. Dachwohn, von 2 u. 3 Zim.

und Riiche m verm. Biatterftrage 76, 2:Bimmer: Bohnung ju verm. Raberes bajetbit. 8398

Gde Ranenthalerftrage, meinem Reubn , find fcone 2. Bimmer Bobnungen preism. gu bermieten. Rab baf. ober ballgerterftrage Dr. 3. 4234 Ranenthalerfir. 5, Ditib. ob.

Stb., find ich. Bobn., 2 Bim. und Ruche, auf fof. ob, ipater u pm. Rab, Bob. Opt. 7192 gu vat. Råb. Ebb. Opt. Rauenthalerftr. 7, Sth., ift eine Bart.-Bobn., welche fich für eine Wähcherei gut eignet,

per 1. Juli m verm. Rauenthateritr. 8, icone 2: Zimmer Wohnung per fofort ober 1. April 3n verm. 4740

Rah. Dith, part. Rortmann. Rauenthalerftr.12, 2 Bimmer Rude u. Jub in verm. 8246 Rheinftr. 77, Sth. p. 2 Bim. u. Kace auf 1. April an vermieten. Rab. Bbb. p.

Rheingauerftr. 17, Sinterb., 2 Simmer und Ruche ju vm. Rab. Bbb., 1. lines. 6324 Saubere Frau ober Dabchen fann geg. Berrichtung v. Daus-arb. 2 ich. Freip. Zim. erb. Rheingauerfir. 20, B. f. 6337

Ricoftr. 25 an ber Walbitr., find met 2.Bimmer-Bobnung. mit Abichlus fofort ob. fpater

nill normielen. 7124 ni vermielen. 9, 223im. Wohn, iot, au verm. Preis 250 M. 2930 Rientftrafe 15, bitteiban ichone 2-Bim. Bobn, per fofort 31 perm. Rag. Sbo. 2171

Roberftr. 11, fcone Bobnung, Bimmer, Ruche u. Bubehot auf 1. April zu verm. Rab.

Neubau Gde Romerberg u. Schachtftraße 26 2 Binmer u. Seuche per fofort ju vermieten. Raberes bei &. Roch.

Roberftr. 33, 2 Bim., Ruche und Reller per 1. April in

Romerberg 6, ff. Dachm. auf gleich od. 1. Apr. 21 vm. 6880 Nomertor 3, 1866., 2 Zimmer 11. Küche, per 1, 4, 08 zu vers miet. Näh. Krifeurlaben. 7305

Rudesheimerftr. 20, Sth. 1. 1. St., 2 Bim. und Ruche per fofort ju verm. Rab. Borberb., 1. St., Bodemeier. 8666

Neubau Rudesheimerfir. 27, ich u-Bim. Bobn. (Gta.) per fofort ju vermieten. Raberes

Rudesheimerftr. 31 u. Sall: garterftr 4 u. 7 find ichone 2. Zimmer. Bohn. mit Ruche, Balton (Gasautomat) 2 Reller per fofort ober fpater preism. nu vermieten. 5060 Rab. Sallgarterftr. 4 u. 7. p.

Rudespeimerftr. 36, Reuban Gth. icone 2-3immer-Bobn. fofort ober fpater ju verm. Rah. Dajelbft ober Gobenftr. 16 bei Berghäufer.

2 Bin. und Ruche, für 18 M. fofort ober 1. April gu verm Rab. Bart.

Charnhoritfir, 9, Stb., ich. 2-Bimmer-Bohn. per fofort gu permieten. Scharnhorftftr. 11, Stb., 3wei

Rimmer und Ruche ju verm. Rah. Wbb. part. 6092 Edjarubornfer. 12, icone 2: Simmer-Bohnung zu vermieten (Bbb).

Geerobenftrafte 20, Gtb. part. 2 Bimmer, Riche und Bubeb. gu vermieten. 5289

Edeffelftr. 8, Stb., 2-Bint.= Wohn. (1. Gt.) Balton, Gas per fof. an rub. Leute ju verm. Rab. Scheffelftr. 8, 3. Giage, b.

Edicffetftr. 10. fcb. 2-Bimmer-Bohnungen, Balf., Gas ic. 3it verm. Rab. bafelbft. 5919

Schierfteinerftr. 16, Mittelb gerdumige 2 Bimmers Bobnung ju berm. Rab 28 . v 5519 Steingaffe 25, 2 Bim. (Dach-wohn.) mit Bubeh, auf gleich ober fpater zu verm. 6638

Zteingaffe 31. abgefchl. 2-Sim. Wohnung, Ruche ec, auf gleich ober fpat ju verm. Steingaffe 38, ein Logie von

2 Bimmern, Sende u. Reller, im 1. St., auf 1. April ju ber: Bohnung, 2 Stunner, Seiche Mohnung, 2 Simmer, Schiche, Seeller u. Bubehor auf 1. Apr.

ju vermieten. Raberes 1. St. L. Schwalbacherftr. 23, 2, eiwa and 3-Bimmer - Bobmung vermieten. Rab. bei R. Fauft

Schwalbacherftr. 23, Mib., cuti. auch 3-Bimmerwohn.

Edwalbacherfir. 71, Dach Wohnung, 2 Himmer u. Ruche auf 1. April zu verm. 7608

Mt. Schwaldacherfir. Bim. mit Ruche u. Reller gu vermieten. Räberes Dachstod.

Zaunusstraße 34. Sith. part.
2 Jimmer, 1 Kilche, 1 Keller,
sof zu verm. Näh. Sib. 2, 7382
Walder. 90, 2, 2 Jimmer n.
Küche per sosort billig zu
verm. Nah. B. Lerch, Donheimerstr. 172, p. 6785
Walder. 32, eine Wohnung,
2 Stimmer und 1 Küche, auf 2 Bimmer und 1 Kuche, auf 2372

fanuar zu verm. Balbfir. 14, Ede Jagerftrage icone 2-Bimmer-Boanung gu permieten, Rab parterre. 3821

Balraufir, 8, Dach-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, ver. 1. April 3u vm. Räh. Bäckerladen. 5296 Walramitr. 25, Gtb. 2 gr. 2: Bimmer-Bohnungen m. Bubeh. eine auf 1. April n. eine auf 1. Februar ju verm. Rab. im Laben.

Gde Gdermorder: u. Water. fooftrage, icone 2-Bimmer-Bohnungen per 1. April ober ipater zu verut. Baterlooftr. &, Dodp., ift eine

2. Bimmer Bohnung, feuche u. famtlichem Bubeb. Neuzeit entiprech. zu vm. 5687 Bellrigftraße 38, Oth., 2-8-Wohnungen zu verm.

Wellright, 45, 5th., 2 Bim. und Kinde auf 1, April ju permicten.

Wellritfir. 49, 2 Bim., Ruche Dad) u. Reller p. gleich od. fpåt, zu vermieten Bintlerfir. 4, Reubau Danfer,

ich. 2-Bimmer-Bohnungen per 1. April billig in verm. 4628 Bietenring S. Grib., Manfards Wohnung. 2 Zimmer, Kuche, per 1. April zu verm. 7599

Donneim, Biebricherftr., in b. Rabe ber Stragenmuble, 2: Simmer Bohn, jofort ju verm. 05 Beter Kappes.

Rheinftr. 53, Dogbeim, 2 Bim. u. Bubch., 160 M., 3 Sim. u. Subeb., 200 SR., sowie 35 m großes Parterresimmer zu jeb Rmeef geeta, zu verm. 7950 3med geeig, ju verm. Biebricherftraße,

Dogbeim, Biebricherftra in ber Rabe b. Stragenmill gwei 2:Bim.: Bobn. nebft Ruche und Bubeh. fofort ju verm Peter Rappes. Dotheim. 3m Dachit.

otheim. In Dachit. 2 Sim. und Küche, im 2. St. 3 Sim. event. 2 Bim. und Küche mit allem Bubeh. fot. ober ipäter preisw. zu verm. Käh. b Jul. Beisiagel, Neugasse 36. 253 Dergaffe 74, find verichiebene 2 Bimmer, Rude nebft großem

Laben, ju jebem Geichaft ge-eignet billig ju vermieten, Rab. bei Schloffermeifter Gudes, Raufmann D. Bachemuth u. Raufmann A. Blagner, Obers Dottheim, Bienrabenerfir 41, u

Babnhol, ichbue 2. Bimmer-St. ju berm. Raberes part, finte.

Sonnenberg, Kapellenitr. oberhalb ber Wibelmit Wilhelmshöhe, icone Frontipip: 2Bobnung. Bimmer, Rude in vernt Preis 180 92. Raberes bei Berborn

Biernadt, Zaturafe 7. find mehrere 2. Bimmer-Bohnungen nebit Bubeh. n. Wafferleitung su vermieten.

i Zimmer.

1 Rimmer u. Ruche ju verm Nab. Exped. d. Bl. Ploleeftr 29, ein Simmer u. Ruche auf folort ob: fpater

farbwohn , 1 Bimmer u Richt Moteritr. 52, L. Bimmer und

Manfarde zu verm. Abternrage 58, 1 Bimmer ju Moleeftrafte 35, Dadit

Ruche auf gleich ober ipater ju Ablerfir. 59, fcon Dianjard: Wohning, 1 Bimmer, Rude u. Reller ab 1 Marg ober 1. April zu perm.

Adolfite. B. Manjardw., und Küche ju verm. Räheres Gartenbaus, 2. 2309 Moterner. 67, Dachw., 1 Bim. 1 Ruche u. 1 Reller, jowie 1 Bimmer u. Ruche im Stod

311 vermieten. Manjarde, 3, brigh. Manjarde ju vermieten. Rab. Garten

Bertrampr. 13, oth., 2. St., beigbare Mani. m. 2 Betten au permieten. Bieichitr. 11, Oth. 1. r. ein fl. Simmer in verm.

Bieimfir. 20, Bbb. 1: u. 2:8im. Bobn. mit Zubehör fofort ju bermielen. 4631
Ein im, roges Manfarben-gimmer mit Plattelen an and. affeinft. Fran per 1. April ju verm. Diefeibe muß Strafe u.

Dot fanber balten. Raberes Montiballes 26, 3. 3946 Bluderftr. 7. Dib. 2, St. u. Di. Familie ju verm Rat. Bismardring 94 1. L.

Blucherftr. 44 ift 1 Zimmer und Ruche im hinterhaus zu vermieten, Raberes hinterhaus

Dotheimerftr. 120, 1 gin, u., ftude auf gleich ab ipater gu nu, Rab im Laben. 4533 Gernforderftr, 12, 1 ichones Bimmer und Ruche ju ver-

mieten. Glenbogengaffe 6, 1 Dani. u. Seuche fof. au verm

Faulbrunnenftr. 10, 2 fc. Mani.-Wohn, 1 Limmer und stüche, per 1. April od. früher zu verm. Käh. 1. r. 6235 Franten ar. 10, Manj. Bobn. 1 eb. 2 Jin., Ruche in Bubeb. 3um April ju verm 8050 Franfenftragej22, 1 Manfarb

Rimmer at. Ruche gu vermiet. 7804 Gobenfir. 16, 1 Bimmer und Ruche zu verm. Räheres part. L

Sallgarterftr. 4, icone 1-3im. Bohnungen mit Ruche u. Rell per fofort ober fpåter pretim gu vermieten. Rab. Borderb. part.

Delenenftrage 9, Sth. 2 Bimmer und Ruche fofe au permieten.

Selenen ar. 12, belle Dadmobn. 1 Bim., Ruche u. Reller out 1. Marg ober 1. Aprill 10 permieten. Bellmundfir, 29, fl. Manfarb

obn, bill, gu vermiet, Sellmundfir. 33, part. ift Bimmer u. Rude ju vm. 691 Dachwohn. 1 Bimmer, Ruche und Keller per 1. April 10

permieten Sellmundfir. 41 find Bobn. ven 1 Bim. u. seuche ju om Rab. b. 3. Sornung & Co. im Baben baielbit.

Diridgraben 4.1 Bim., gun u. Reller gu verm. Sochfir. 2, Bimmer unb Rich

Jahnfir. 19, ff. Dachmohnung 1 Simmer und Ruche gu pen Jahufir. 29, 30h., 2Bohn, 1 Bim., Ruche u. 9. fof ju vm. Nab. Bart. 2370 Jahnstr. 36, 1-3im.-28ohn

fowie Frontfpig: Wohnung que gegen Monatoft. p. 1. Apr. jon Rab. Borberb. p. Johannisbergerftr. 5, fain 1-Bimmer-Bobnung. m. Buter, im Gartenbaus ju verm, 6017 Rab bafribft ober Sibeingaurt. ftrade 18, 1

Rartite. 38, Ditb. p., 1 Binm und Ruche ju vermieten. Dif Borberbaus p.

Starlite. 39, Milb. p., Wohn, per 1. April zu verm Rab. baf. b. Handmeister obn Dogbeimerftr. 28, 3. L. 472 Seiringaffe 19, ichin s Bimm Budwigftraße I, 1- unb

Rimmer: 2Bobn gu verm. 795 Endwigftrage 3, 1—2 Sim. Bohn. u. Küche 311 vm. Rib Ludwigftr. 11. logis auf gleich ob. 1. Apri

u permieten. Budwigitr. 10, eine beigber Manfarde billig ju verm. Rab gu erfr. Porfftr. 19. 27 Maingertandfer. 2, eine 1:g. Mohn, und eine 2:3. Robin auf 1. April ju verm. Ra

Manergaffe 8, 1 Simmer und Rüche (Bob., 3. St.) p. 1. April m vermieten. Rab. Maner

Mauritinsfir. 8, p. fof. od. ja. eine fl. 2Bobu. (1 Zimmer u. Küche) im 8. Stod ju wit. mebit Rude, neu bergerichte, jof. ob. fpat, ju berm. 471 Morthfite. 42. jchones Maniard simmer billig zu verm

Rerofer. 6, ich. Frifp. 18. iv Bbb., 1 Bint., Rüche im Abichi und Relier fof. 3u vm. 648 Bim. u. Ruche nebft Reller

Riederwaldftr. 5, Garten 1 Bim. und Ruche an 2 Per per 1. April ju verm. Ra Wdb. part. Oranienftr. 34, Bbb., 1. Ct. 1 großes Bim. u. gr. Ruche su 1 April zu verm. 843

1 April ju verm. 842. Rheingauerftr. 8, 1 Simme u. Seuche fofort zu verm. Näh. past. r. Richlftr. 2, 1 Zummer, 1 Ruft 1 Renet an verm.

Richifte. 9, 1:Bim.: Bechn. is ju verm. Preis 18 M. 201 Romerberg 10, Sth. 3, je belles Bim. gu verm.

Charnhorftftr. 9, 5th. folia 1:Bimmer:Bohnung per an perm. Cedanftr. 5, Sth. 1 Simme und Rude per gleich ober fol

gu vermieten. Geerobenftr. 7. beige, Man gu permieren.

Edierfteinerftr. 6, gr. Manj. zu verm. Schierfteinerftr. 22, beiden Maniarde gu berm.

Steingaffe 12, neues om 1 Bim. und Ruche per fit. Edjulberg 15, L Manjarbe

vermieten. Rab. Bbb. part. Schwalbacherfir. 75, Rm Wohnung 1 Bimmer u. M

gu permieten. Dab. 1. Giod. Webergaffe 52, 2: 11 10 Bohnung zu verm.

Malramftr. 10, Dadit Ruche R. an rub. Dliet. fof. s Due, 2065, b. Trantmann. 4201 Baterloofer. 6 ift eine fcone Frontipity 2Bohn, 1 Bimmer Ruche, ju verm. Beariger. 33, 1., freundliche Seist. Manfarbe an auftändige Berion zu verm. 3278 Bearipfir. 33, 1 Manjards Bohnung, Simmer u. Ruche

u verm. an fl. Fam. Berberftr. 6, 1 ich. ge. Grift.-April ju vernt. Rah. Bob., Hs. u. 2. St. r. Beftenditr. 20, ein Bimmer u.

Liche zu verm. minfterfir. 4, Reubau Baufer, m Mittelbau, icone 1:Bim.s Wohnungen per 1. April billig

Rietenring 12, 1 Bimmer and Ru erfr. b. hausm. Dittmar fictenring 5. Gin bell. frbi. grontipip-Zimmer mit Kuche auf sofort ober 1. April 3u auf sofort 5 4 7632 perm. Rab. 1 St.

Leere Zimmer etc.

Bertramftr. 22, 2. L, leere ni, au perm iconorcust. 7, 2, t. großes ichones leeres Balfon-Binmer mit 3 Fenftern (ichone Ausficht) Dien febr bill, ju verm, 190 Bellmundftr. 40, 1. fcones großes leeres Bimmer, mit 2 Genfter auf die Strafe ju ver-

bermannftr. 28, Sth. 2, Et. leeres Simmer ju vermieten, fepr. Eingang. 6905

Rarifir. 28, 1 leere Danj. m. Rochofen, event, mit Bett an alt. Berf. gu vermieten. Rab. 6124 Will, part. Benritt. 3, part., großes letres

mer m verm Puremburgplati 2, 3. r., leeres Bimmer mit ober ohne Ruche und Manjarbe an auftanbige Dame ju vermiet. Einzuseben -6 Hbr.

Michiftrage 20 leere beigbare Manfarbe fofort ju vermieten. Roj. u. Abichluß, p. 1. 4. 08.

Rab. Frifeurlaben. 2 teere Jimmer im 1 Good und ein gleiches hochp, zu von. Bu erfragen bei 3. Reinhard, Dortfir. 33, p.

Möblirte Zimmer.

7115

arb.

9114t. 3204

Gin möbl. Bimmer mit auch ol Raffee zu vermieten. in ber Erp. b. Bl.

Schones gemutt. Beim! Gin gut möbl. Zim. nut voll. Bention find, geb. Dame b. alleinst. Ww. Rab. unt. Off. B. K. 100 an die Exp. d. Bl. 7628

Det einer Beamten-Bamtise ift ich. mobl. Bim. an Berr ob. Dame fofort abgugeben. Rab. in ber

emeinfach möbliertes Bimmer ju Molerfir. 5, o. r. einf. freundi,

mabl. Bim gu bm., Reub 9065 Ribferfir. 16, 2. t., gut mobil.

Mobil. Bim. gu vernt. 162 tibolfonlice 6, 2, gut mobil.

Bleichfer, 25, Hib. p. erhalten Arbeit, sch. Logis. 8047 Bleichftr. 33, Bbb. 1. St. r, findet anftand. junger Mann billiges Logis. 8091

Reinl. Arbeiter

erdilt ichones Logis. 8138 Blücherftr. 5, Mith. 2. Et. L. Blücherftr. 7, Mib. p. L. erb. ein reinl. Arbeiter bill. Schlaf-fielle. 8326

Binderfte. 7, 2 r., 1 möbl. Zimmer mit Kaffee für 3 Mt. die Woche zu verm. 7786

Bincherit, 16, 20. 1. 1. mobl. Bimmer au verm.

Große Burgftraße 9, 2, gut möbl. Zim. (auch f. bauernb) mit ob. obne Benf. 1. vm. 37 Doghetmerfte. 14, Stb. 1, reinl. Arbeiter erhält Schlaf-ftelle.

Dotheimerfte. 21, 3. mobl. Mangarbe fofort an anftanb. Fraulem zu verm.

Tonbeimerftr. 124 erhalt reint.

Dafelbst ist eine **Bogelhede** zu verfausen.

Deeiweidenster. **4**, Bob. Dach, möbl. Zimmer mit ohne Kassee an reinl. Arb. zu vm. F8286

Dienstag. 3. Mars 1908. Dogheimerftr. 55, Mitt. 2. mobl. Bimmer mit Raffee für 16 M. monati. gu vm. 2687 Dogneimerftr. 111, 2. ein ich mobl. Bimmer (Connenfeite, freie Ausficht) mit Frubftud of billig ju verm. Gleonorenftr. B, 1 Ct. r. mobl. Simmer bill. zu verm.

Gitvillerftr. 7. Hib. 2 lints, schön möbl. Zimm. pro Woche 3 Mt. zu verm. 8313
Betoftr. 15, 1. r., sehr bühich möbl. Sim. an Dame od. herr sehr bill. zu verm. 7613

Prantenftr. 5, Bart., 1 icon

Brantenftr. 27, 3, Gr. L, ein reint arb. erh. Logis, 854 Friedrichftr. 12, Mith., 2. St. I., möbl. Bim. zu vm. Briedrichfte. 47 (Bentr.: Speifes hans), 1. Ct., fep. Bim., gut

mobl., billig ju berm. Sartingfir, 1, eine beigh. Mans farbe ju verm. Rab. bei D. Geig, Ablerftr. 60, 1. 800

Beleneuftr. 12, 2., großes ich. mobl. Bim. mit guter Benfion auf 1. Mars ober fpater gu

Bellmundfir. 17, 2. r. mobl. Bimmer an 1 Berren ju verm. 2401 Seumundftr. 40. 1. L, mobl. Bim. mit od. ohne Ben.

zu perin.

Selfmundfir. 40, 1, möbliert. Simmer mit Frühftild pro Monat für 20 Mt. zu verm. 8211

Simmer in perm. 5598 Simmer zu verm. Reimitter Arbeiter erhalt Logis Sellmundfir 52, Bbb., 1. Gt. mobl. Bim. mit ob. ohne Benf

an perm. Sellmundftr. 56, 3. r. ichon möbliertes Rim, zu pm. 7618 möbliertes Bim. ju vm. Berderftr. 4, Bbb., 2. Stod, mobl. Bim. ju bernt.

Derderfir. 27, Bart. rechts, jwei anftand. Leute erh. Logio Bimmer, f. 3,50 M. d. Wode

au permieten. Dermannftr. 21, 1 linfs, erb. Arb. icones Logis. Jahnftr. 25, a. t., Bimmer gu verm

Jahnfir. 40, Dib. part, findet junger Mann febr fauberes Rariftr. 9, Bart., ein beff. Ar-beiter fann ich. Schlafft. er-

Seartzir. 150, Mitb. p. möblierte Bimmet ju vernt.

Rarifir. 38, 1., erhalten gwei anftanb. Beute gute Roft und

Rellerfir. 5, Bart., mobil. Bim an faub. Arb. für 3 Dif. per Boche zu verm. Rellerftr. 5, Bart., mobl. Bim.

an faub. Arb. für 3 DR. per Rirchgaffe 46, Oth., 3 Tr., mobl. Bim. für 4 Mf. p. Woche

m perm. Luifenfte. 17, 3, I., elegantes Simmer mit Klavier auf drei Wochen fof. zu verm. 8323

Mauergaffe S, 1. Ct., Bim. m verm., auch auf Woche. 6719 Morigite. 35, 1., gut möbl. Bimmer per jofort billig ju permieten. 518

Phitippobergitr. 14, 2. I. ich. mobl. Bim. bill. 3u om. 8247 Blatterfir. 14, 1. gut mobl.

Bimmer zu verm. 8358 Orantenft. 21, 3., ich. möbl. Bim. m. sep. Eing. f. 3,50 M. per Woche zu verm. 6364 Dranienftr. 25, Sib., 1. L, erh. reinl. Arb. 160, Bim. 8419

Dranienftr. 35, Oth., 1. rechts, einf. möbl. Bim. m. 2 Betten ju verm. 6266

Philippsbergftr. 20, 1. r., cin ich. möbl. Zimmer billig zu verm.

Raucuthalerftr. 7, Stb., ift ein ichones Zimmer n. Ruche nu vermieten. 5507 Richtstraße 8, Sth 3, St. 1 ein febt. ich. Jim. zu vm. 999

Romerberg 29, 2. Er. ein möbl. Sim. zu verm. 5750 Romerberg 29, 2, m. Zimmer

gu vermieten. 575 Romerverg 26, Sth. 1. St. fann Rädden Schlaffielle erhalten. 6821 Cedanfir. 6, Oth. p., mabi

Simmer u verm. 1943 Ein ord. Madden erhalt Schlaftelle, Gebauftr. 11 Sth. 7486 1 lints.

1 liufs. 7486 Ce.robenftr. 2, 1. St. Mobl. Simmer mit ob. ohne Penfion. au permueten.

Schulberg 6, 2, erb. ig. Dann Wort und Loan Edutberg 15, Bab. 1. rechta. Bim. gu berm. Ctiftftr. 1 1 rechts, großes fcon möbliertes Bimmer for fort ober fpater billig au permieten.

Schwalbacherftr. 7, 4. Schlafftelle feet. Edmalbaderftr. 49, immer mit ob. ohne Roft per of, ober fpater gu vermieten.

Schwalbacherftr. 63, Oth. p. ein mobl. Bim. b. g. pm. 6488 Schwalbacherftr. 68, Oth. p. ein mobl. Bim. b. gu om. 8368 Eine br. Person ohne And. erb. g. Schlafft: gegen, tägl. 1 Stunde Hausarbeit. Rah. Schwalbacherftr 37, 3. L.

Rt Chwalbacherftr. 14, Bart. fc. moot. Bimmer fofort permieten.

Stl. Schwalbacherftr. 19, Reub. 1. t., erb reinl aro. Roft und Bogis bie Woche f. 13 Dt. 9121 Walramftr. 3, 2, r., fc. mobl. Bimmer auf gleich ober fpater

Batramftr. 8, 1. r., fd. meb Simmer fof. zu berm. 485 Walramfir. 9, 2. rechts., möbl. Simmer mit 2 Betten jof. gu 8210

Watramftr. 21, Frontfpige (3 St.) erhalt Arbeit. Schlaf: ftelle pro Boche 2 DR. 50 Pf

Balramftrage 25, 2. r. mobl Manfarde zu vernt. Wellrigar. 14, 1. et.

beffere urbeiter erbalten fcones Mädchen erh. Schlafft., Wellrigftr. 19, Stb.1 1

Weftendftrage &, s, Gt. mool, Weftenbfir. 5, 3., fcon 7905 Bimmer bill, ju verm. Weitendftr. 32, Sth. p. mobl. Zimmer bill. ju verm. 5323 Bietenring 12, 2. Schafer, ich.

Läden.

mobl. Bimmer, gejunde Lage,

Molerfir. 7, Edlaben, mit Bimmer u. Ruche auf gleich ober ipater ju perni. Raberes bafelbft 3.

2 Barterreillaume m. Chaus fenfter, gute Lage, für beffere Damenfchneiberin ober Rurgmaren paffend, ju vernt. 8217 Rab. Bahnbofftr. 5, 1.

Geräumiger Saben fofort gu verm. mit Mietnachlag. Rab. Bismardring 80, 3. Ct. 1482 Binderftr. 44 ift ein großer

Mehgerlaben nebft allem Bus behör billig ju verm. Raberes

Renban Bet, Dotheimer-ftrage 28, ichoner gaben mit Labengim, ob. L.-A. u. A. fof. ober fpater gu vermieten. Rab.

Dogheimerftrage 114 und Bicteuring 5 find Laben, geeignet für Meggerei und Baderei, ju permieten. Nab. Bietenring 5, 1. Et.

Dreiweibenftr. 4, Laben ein fcones ungen, mobl. Bimmer an perin.

Saulbrunnenftr. 12, im Bfau, Laben mit Labengimmer jum Breife von 700 Dt. pro Jabr, fofort ober fpat, ju verm. 6790 Glenbogengaffe 6, Laben gu

Goldgaffe 16, Laben m. 3-2im. 2Bohn. ju verm. 6534 Riedricherftr. 4, Laben mit

ob. ohne Wohn, ju vm. Rich. Riebricherftr. 2, 1. 6516 Gobenfir. 22 (Reubau), ichoner Laben mit 2-Binn-Wohn, per 1. April 1908 zu vern. Rab. dajelbit u. Göbenfir. 20. 1. r., da Dielmann. 947 bei Dielmann.

pirfmgraben 11, Laben mit 2 Simmer-Bohnung auf fofort 5183 m vermieten, Rab. Bubingenftr. 4, 1.

Paden mit 2 Bim. und Kilche billig zu verm. Räheres Karl-ftraße 5, 1. St. L. 8226 Riedricherftr. 9,52 Läben mit 2 Bimmer und Küche infort zu verm. Räh. 1. Obergeich. 9820

Morigfrage 84, ein geräumig

Laben gu vermieten. Rauenthalerftr. 19. Baben m Labengimmer für Frifeur febr gut geeignet preiswert zu verm.
Raberes baselbit ober Sall-garterftr. 8. 4237

Werfftatte, auch als 2-Zim.s Bobn. m. ev. Dausverwaltung ju verm. Rab. baf. B. 6430

Richiftr, 2, ein Baben, 2 Bim, Ruche, 2 Reller gu um 3203

Reubau, zweite Blingfir. verlang. 2ueftenbitt. Baben mit 2.3im .- Bohn gu nerm. Dab, bafelbit ober bei Schloffermeifter Daybach, Derberfrage 2. 1.

Moonstr. 6, per April Laden mit 2 Zim., Ruche und Keller für 600 Mf. zu verm. 5358

Romerberg 15, Laben m. 4 Simmern u not. Bubch. preism auf gleich ober fpat ju perm Mab. b. Eigentümer, Platter-ftraße 112, ober bai 1. St. Dafelbst eine fl Wohn Stb. 2 fleine Jim., Ruche n. Zubeb. 27831

Caalgaffe 46, Laben mit fi Wertfit. ju verm Schneilfohlerei,

Chachtftrafe 14 16, Laden, m. 2. Bim.: Bobn. ju verm. ab 1. Mars. in w. f. Jahren m. Griolg Schubmacherei betrieben

Bortofte. 6, Ede Ribeinfreage, amei Laben per fofort gu vernt. Raberes 1. Etage. 5462 Dogheim.

Danbigaffe 6 (nen erbaut), Eds laben in. Labeng.co. auch Wohn, jow. schöne 3-Bim.-Bohnung., Rühlgasse 8, schöne 2-Bim.-Bohn. fofort ob. fpat. bill. 311 vern. Reflettanten b. ichriftl. Anfragen nach Mublgafe 8 ob. Wiesbab. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten, 3382

Geschäftslokale.

Bur Bafmereien ober Chent. Wafdelinftatt tc.

Derrumühlgaffe 9, inmitten ber Stabt, ich. beller Laben mit gr. Schausefter, Reben-zim u. gr. Souterreinräumen, Gas und eleftr, Lichtefinl. R. fofort gu vermieten. Dah. baf 1. Stod rechts.

Menbau, Riedricherftrage 12, große Beichaftoraume mit gr. Lagerfellern für jeben Betrieb, auch für Ruticher geeign., ju mm Rab Bilicherftr. 30, 2. 183: Rudesheimerftr. 25, Baderei

billig zu verm. Portitr. 19, beigbare Manfarbe gu perm. Preis 7 M. 6987

Rolonialwaren Weichaft mit Einrichtung, bubich. 2-Bimmers wohnung u. Bubehör 3. Breije von 800 Wf. zu verm. Räh. F. Wenzel, Portftr. 19. 8114

Werkstätten etc.

Lagerplay,

ca. 50 Quadm. per fof in verm. Off. unter 2, 5878 an die Erp. d. Bl. 5874

Stallt : für 2, 4, 6 u. 8 Wferbe, nebft großer Scheune, Remifen, großer Sofraum u. famit. Bus bebor, mit oder ohne Wohnung in bent Saufe Labuftr. 26, gang auch geteilt ju vermieten,

Bluderftr. 44 ift ein ichoner großer Bierfeller ju vermieten. Rab. Oth., 1. St. . 3194

Blücherftr. 44 find zwei große Burauraume ju verm. Rab. 5th., 1. St. Dogheimerftr. 21, Couterrain

bell, ale Arbeits: ober Lager: ranme, event, int poter ju vm. per sofort over spater ju vm. Rab, bei Hoefling, Abelheid: 6212 event, mit Pferbestall ftraße 11.

Dogneimerftrage S1. Renban, ichone große Lagerraume und Wertfitatte per fofort event. fpater gu vermieten.

Dotheimerfir. 88. (d. Werf. flåtte, en. 60 O. Mir., mit ob. ebne Wohn. in vern. 3395 Dotheimerfir. 109, geräumige

Rellerraume girfa 100 Quadin. groß als Lagerraume billig gu permieten. Räberes 1. St.

Dohheimerfir. 109, 1 Werf-fiatt mit Burcan zirta 40 Quadrm. groß billig zu verm Räberes Bob. 1. St. 5748

Detheimerftr. 111, Glafdenbieteller mit ober ohne Wohn,
per sos. ober später zu vermieten. 5695

Togheimerstr. 122, ein trock,
ichoner Raum als Wertstatt
ober Lagerraum f. 100 M. zu
vermieten. F7522

vernieten. F7522

Dotheimerftr. 124, ichone belle Werfit. mit ober obne 2—3-Sim. Wohn. per fof. ob. 1. April zu verm. Rah. Arb. 1. St. r. 2805.
Drudenftr. 8, 280b. 1. St. Werfftatt mit ober ohne 3s

Bimmer-Bohnung per 1. April ju verm. 5162 Selarenthalerfte. 5, Lagerraum ju permieten.

Gleonorenftr. 10, Blaichens bierfeller, auch ols Lagerkeller, num 1. April zu verm. Rab. Rr. 5, bei Rogbach. Ein Lagers plat direft an der Straße zu permieten.

Gmferitr. 40, 1 Wertitatte, 1 Dadwohnung, 3 ichene Raume per 1. Rovember monati, 17 IR Manfarde, monatt. 9 Dt. pet fofort gu cermieten: Rab. bafelbit rart,

> Briedrichftrage & Werkstätte oder Lagerraum

mit ober ohne Wohning per fofort ober fpater ju Maberes bei permieten. Bremfer bafelbft ober bem Befiger, Wilbelmftr. 10a.

Sallaarterfir. 7, Stallung für 1 Pferd mit Remife u. Futters raum auf 1. April gu vermieten. Nab. Bart.

Dallgarterftr. 10, Stall int Butterraum m. u. ohne Wohn, of, an perm.

Dartingfir. 1. Schlofferwertftatt, auch für Schreiner geeignet, per 1. Juli fehr billig
zu verm. Ran. bet D. Geis. Merftraße 60.

Johannisbergerftr. 3, Biere feller, fowie eine Bertfinit Rariftr. 39. große Lagerranme

bofort eber ipat. 31 verm. Rab Dopbeimerftr. 28, 8, 8690 Rariftr. 39, großer Reller mit Expeditionsraum, Buro, Mufgug, ev. Stallung fofort ober

fpater gu vermieten, Raberes Dogbeimerftr. 28, 3. 8869 Rariftr. 39, große beile Arbeite-raume, en. m. Buro, Lagerraume. Reller, Aufging fot, ob. fpat, gu vermieten. Raberes Dotheim-r-ftrage 28, 3.

Rafteliftr. 10, eine Salle unb Lagerraum 314 vernt. Rirdigaffe 11, im b. Ge große u. fleine Wertftatt mit u. obne Bobn. zu verm. 4624

Schone helle Werbftatt, girfa 65 Quabin. groß für feineres Geichaft febr geeignet mit ober ohne Stallung u. Sutterraum fofort zu vermieten. 7252 Rab. Kleiftfir. 15, p. r.

Loreley-Ring 10, 2 Werffi., Lagerraume, Bierfeller per 1. April ober fofort gu vermieten.

Butfenftr. 5, Stb., fleine belle Wertftatte per fofort ju verm. (feither Sattler-Wertftatte). Rab. Bureau Metropole. Borm. 12 Uhr. Breis 207 150. Luifenftr. 5, Sih., fleine belle Werkftatte per fofort gu verm. Rab. Bureau Metropole. 8129

Borm. 12 Uhr. Breis DR. 120 Trodene helle Lagerraume und Wertstätten billig gu vermieten. Rat. Philippsberg-frage 16, bart linfe. 9073

Rheingauerftr, 8, p. r., eine Bertitatt nebft Lagerraum, auch ale Burean ju bernt.

Richiftes 3. fcone belle Berts frait ju verm. Nab 2946. 2Bolf, Mib.

Roonftr. 6, Torfabet, gr. Bofr. für Mofaif u. Tonpl, fegr geeignet, frat Mobelgefchaft permieten.

wiere od. Ragerfeller 18-20 Carabratm. m. Gas u. Baffer, m. bireftem Gingang v. ber Straße fot. bill, ju verm. Rab. Roonftr. 22, 1. 7638

Reuban Gae Romerberg u. Schachtirrage 26 1 fc. belle Bertfintt für jebes Gefchäft paffenb, fofort ju berm. Nob. bei G. Roch.

Müdesheimerfir. 27, 1 Werf. ftatt mit 2-Bim. 2Bobn. fofort ne nermiefen. Raberes bafelbir part.

Zharnhorpfir. II, trod. ca. 70 que groß. Reller, ev. Lager-caum m. Gas, Baffer, Feuer-ung und Torjahit event, mit Bohnung, 3 ed. 4 Bimmern zu verm. Räh. 3. Et. r. 6688 Ediarnhoriffir. 34, Stall per ich ju verm.

Schierfteinerftr. 22 Badroum sc., fowie ein Lieiner Bogersaum ju verm. Maberes

Eine Werkfätte

ju permieten von 1. April ab. Nah, Schulg. 4, Oths. 1. St. 8176 Edulberg 21, 2 gr. Parterre raume, als Lagerraum ober auch gefeilt, fur rub. Gefchafts-

Edwalbacherftr. 23. Lager raume und Wertftatt ju ver micten. Walramfte. 25, gr. Schloffer-werffiatie mit Borhof und ge-becter Salle auf 1. Mary ob.

fpater gu vermieten. Rabe es im Laben. Waterlooftr. S. 1 Revenhaus, o's Burean oter Lagerraum 1 gr. 2 fl. Zimmer, tragt ! große Wertfiatt per fot. gu vin. Das bei Rober. 2 Er 3621

Wellritsftraße 11 part., freundt. Wertstätte per 1. Hpail Porffir. 17, Wertfitatte, Lager raum und Steller, fofort billig

su vermiefen. Portfir. 22, fablie bene 2Bertin. fofort pu perm.

Biethenring 14, Brob. fout. 2 gr. Legerräume p. 1. April nu vermietben. 3108 Röberes bei Gebrüber Toffolo Blidgeritrage 17.

Pensionen.

Villa Grandpair

Emferftr. 15 u. 17. Telej. 3613.

Familien Benfion 1, Ranges. Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vors. Radie Jebe Diatform. 6807

Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreit Beidaffung bon Mirth. und Raufebjeften aller Art

Unentgeltliche Redisauskünfte für Johemittelte

Sprechstundenplan für 1. Quartal 1908: 23. Mars, 12,15 Uhr

in Naffau.

Montag, Dittmoch, 1. Eltville: 2. Rubesheim: 3. Ibstein:
4. Königstein:
5. Cronberg:
6. Lg. Schwalbach: Montag, 10 Freitag, Donnerstag, Mittwoch. Montag, Mittwoch, 8. Eppftein: Montag, 9. Hochbeim: Mittwoch, 10. Oberlahnstein: Mittwoch, 9,15 Montag, 11. Ems : Montag. 12. Limburg: 13. Homburg : 14. Soben : 15. Nassau : 16. Beelburg : Freitag. Freitag. Montag, 12,45 17. EBeniar :

18. Montabaur noch unbeftimm. Scheinra Meyer in Wiesbaden, Nitolasitrage 27, 2.,

welcher alle Sprechftunden abhalt, ift ju brieflicher Beratung ber am Erfcheinen Berginberten, namentlich bon Mitereichtwachen und Strauten, geen bereit.

Veridiedenes

jum Wafden und Bügeln wird angen. 7841 Sermannftr. 26, Sth. 1 r.

Beinere Bafche wird ftets angenommen. Feinste Aussührung. Bleiche. Wascherei Berftadt, Blumenftraße 6, 1. (Bostfarte.) 7373

Kinderwagen-Verdecke werden neu fibergogen 80 Wörthfir. 20 Sattlerei.

grau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid, Gintreffen jeb, Augelegenb. 771 Marktstr.21, @ing. Met.

> Berlitz School Sprachlehrinft.

für Erwachfene

Linsensirasse 7. 9604

einzeln ober zirfeliveije Oscar Meyer-Elbing Portraitmaler, 7790 Atelier: Dieberwalbftr. 14, 1.

Rur neueste Preis: u. Landes-trachten, D.-Zug, Habrfartensteuer, Im Ramen des Königs, Stern, Tänzerin, Ligennerin, Tirolerin u. s. w., jowie Dominos und Klownanzüge v. 2 M. an zu vl. Bückerftr. 36, 3. Frau Man. 6857 Eleg. Damenmabte (Bigaretten: ftener) mittl. Figur zu verl. 8303 Rab. Bleichftr. 43, Zigarrenlad, Edide neue Damenmaste

billig ju verl., Roonftr. 6, 1 r. 5 elegant, Masten-Roftume (Pr.=M.) billig zu verl. 82 Elivillerftr. 2, 2 L

Mastenanguge (Luftidifferin 10 M., Königin Luife 8 M., Breismaste, Kiriche 4.50 M., Lirolerin 4.— M., Bigennerin 3,50 90.

Bleichstraße 43. Part. r. Eleg. Mastentoframe bill. 1. verl. Mblerfir. 59, 2. r. 6273 Bigeunerin Roftum gu verl. 6914 Cebanftr. 6, Bob. p.

Ed. Mastenangung ju ver Frankenftr. 15 Sth. 2 Gleg. fpanifche Zangerin u.

Figur ju 6 und 8 Det. ju verl beinfir. 94, part. Zo Karlftr. 5 1. St. 8227

Elegante Masken-Anzüge

billig ju verleiben Gobenfar. 18, Frift, fruh Bluderftr. 11, 6708 Frifche belle Fantafte:Maste ju verleihen hellmundftr. 23, 2. Ct. r.

2 id. Mast. Mng. b. 3. vl. 8001 Schiersteinerstr. 9, Dift. 2. 2 prachtv. Koftilme (Damen-Bage u. Fantafie), Bage (bell-blau u. weiß) mit Faltenrod für fart gu verleiben Marftitr. 12, Sth. 4 bei Diebl.

Masten Angüge (Fantafie und Tirolerin) billig ju verleihen helenenftrage 16, Laben.

4 eleg. Mastenanguge, gang neu, billig ju verleib., Friedrichiftrage 9, 3 bei Tonges. 7635

Masken-Anzüge

billig ju verleihen 71 Selenenftr. 2, 1. St. L. Gleg. Masenkoftum (Bigarettenftener), m. Fig. in verl. 7109 Rab. Bleichftr. 43, Bigarrenl. Masfenanjug (Schliericerin), neu, bill. zu verl. 223 Abelheibstr. 36, 3 St.

Elegante Maskenkostume billig zu verleihen Dreiweibenftr. 4, 3.

Eleg. neue Preismaske (Beppelin Luftschiff 9 M., Reu-jahr 6 M.) und and. Koftume billig ju verleihen 68 Frankenftr. 13, Sth. 1. I.

2 hide Maskenkoftüme

ju verl. ob. ju vert., Schungeich. Schönfelb, Marfiftr. 11. D.-Mast.-Ang., Tirol., Eljäff... Bauerin, Bigenn., von 2 Det. an pr verleiben 7592

Steingaffe 2, 3. St. r. Mehrere hübiche Mastentoft. billig ju verleihen F7930 Lebrftrage 5, Bart

Rasten (Conitterin, Bernerin, Epreemalberin)

Friedrichftr. 19, Gtb., 1. Gt. Masten-Roftume Collander. u. Alganerin, billig ju verleiben ober gu verfaufen Franfenftraße 4, 2, Ct. I.

Sch. D. Maste f. fl. Fig. bill. zu verl. ob. zu verf. 706 Scharnhorftftr. 28, 2 Er. L. Mastenfoftume, Gartnerin u. Domino billig zu verl. 708 Beilftraße 7, p.

Reuer Masten-Unjug billig ju 8354 verleihen

Lubwigftr. 8. Bolfer. Ein Mastenangug (Morgen länderin) bill, ju verl. 8347 Oranienftr. 35, Sth. 1 St. L.

Edide Damen-Preis-Masken billig ju vert. 844 Bismardring 23, p. r. 8441

Privat-Mittags- und Abendtisch

von 60 Pif. an mit Raffee 8226 Mauergaffe 8, 1. St. r.

Bühnenkünstlerin,

erteilt bramatifchen Unterricht. Anftanbolebre. Bortragofunft. Bollftanbige Ausbildung für bie Bubne. Ginftudierung von Auf: tübrungen und Borträgen in Privat und Bereinen. — Rach beendet. Studium Engagements-vermittlung. Mäßiges Honorar. Anmeldungen unter "Runft" erbeten hauptpoftlagernd Rhein:

Bolieven

von Möbeln, Bianos, Beigen, Mattieren, alle Reparaturen be-forgt schness und billig 8444 **G. Donath**, Rerostr. 9.

grauen! Wenn Gie leidend? fo idreiben Gie an Beter Bier: pas in Ralf 115 b. Roln (Rudp. erb.) Spezialbebanblung :

Franenleiben. Einige von vielen Hundert Danksfagungen: Frau B. in W. fcreibt: "Best. Dank, Ihr Mittel wirfte ichon nach 3 Tagen." — Herr R. in M. fcreibt: "Rachdem meine Frau Imal. Ihren Tee genommen, war alles in Ordnung und war ich überrafcht von ber großen Birtg.". - Frau S. i. B. "Mehr-mals hat 3br Mittel bei mir geholfen. Senden Sie fofort neues pafet" Ber Rachnabme. 37

Francu-

leiben, Regelftorungen ufm. beh Darrid, Roln-Braundfelb 198. Frau B. in R. idreibt: "3bre fur bat großartig gewirft." Rud-

Phrenologin ! Berühmtefte ber Gegenwart, Bum gweitenmal in Deutschland, Beurteilt genaue Berbaltn. einer Berfon burch ein Spiegel. Huch helenenftr. 2, 2. Gtg. rechts.

Damen wenden fich bei bes flimmter Borgange vertrauens-voll an Frau Mr. Mufcynori. Burich I (Schweig), Löwens ftrage 55. (Biele Dantichreib. Radporto erbeten.)

Sille" g. Blutftodung, Timer mann Samburg, Sichter

werben gut und billig besorgt 8337 Römerberg 3, hih. 2.

Wagen- u. Karrentuhrwerk gefucht. 8414 Bauftelle Moritiftr. 6. Looff u. Adam Tröfter.

Marke "Auerhabn", da fehr appetitanregend und blutbildend. Poftfolli M. 21.0 franso unter Rachnahme, liefert 3of. Rofe, Lippftabt 28. 93. 349

Neu eingetroffen! Biener Balliduhe

in allen Größen und Farben in enfbar elegantefter Ausführung. Verfauf enorm billig nur: 6578

22 Marktstrasse 22, Zel. 1894. 1, Stod. Zel. 1894.

Gie fparen Geld, wenn Sie 3bre Barmonifas von ber preisgefranten Mufifins ftrumentenfabrit

Ernst Hess, Alingenthal i. C. Mr. 311a



Direfte und por: teilbaftefte Bezugsquelle für Dufifinftrumente aller Art. Rongert . Zugharmoni: fas 2, 3, 4, 6, Schörig, 1, 2, Breibig, Spezialität: Chromatifch gestimmte Biener Sarmonifas. Neuester Katalog mit über 350 Abbilbungen an jederm. umfonft. Ueber-zeugen Sie fich. daß meine harmonifas die anerfaunt folideft gebaut und preiswerteften find. Wenn anderweit billiger angeboten, fo gefchicht bies auf Roften Der Qualitat.

Diese Woche ein Boften

Cheureaux, Bor-Call R., jedes Baar Good-pear und Mac-Kay 9.50, 8.60, 7.50,

6.50 Mart. Reine Ramichmare! Weitgebenofte Garantie für jebes Baar!

Schönfeld's Mainzer Schuhbagar.

Nur 11 Markistrasse 11. Radbrud verboten. -

ärzilich empfohlen, für Bluts arme, Krante, Refonvales-centen, Magenleidende

dieganze Flasche zuM.1.50. **Caubenheimer**

bie halbe Glaiche gu 40 Pig. Miersteiner bie balbe Glaiche gu 50 Big. Medoc, m

Die halbe Flajde ju 60 Big. empfichlt

J. C. Keiper. Kirchgaffe 52. Telefon 114. Telefon 114. Grifdie

unter Garantie für jedes Gi Ed. Böhm,

Abolfftrage 7. Schneiben pon

Alafterholz mit transportabler Breisfäge empfiehlt billigft Rarl Guttler, Solgidneiberei, Dogbeimerftr.127. Eventl, wird auch das hols im Balde geholt. Tel. 508. Zel. 508.

Am Abbruth

Aarftraße 29, ift Baus u. Brenn-holz, fowie Dachziegeln ufm. bill. zu haben. 8251

Ginen ficheren Gewinn bringenb.

Gefcaft bietet jungem Anfanger gute Eriftens. 1500 Mart bar erforderlich. Rah, in ber Zweig-ftelle d Bl, Bismardring 21. 1500 Mart bar

- Rheinisches -

lednikum Bingen Majdinenbau, Eleftrotednif, Mutomobilbau, Brudenbau.

> Chauffeurfurfe. Für Hausfrauen Gleftra.

Billige Kerzen beliften Buß leicht beichabigt: 1 Dad. 55. 80, 120 Pig. Ster Chr. Zauber, Drog, Rirchg. 6.

Frantionsfähige, tüchtige Wirts-leute mit guten Referengen für Sotel-Reftaurant bei Biesbaben per 1. April gejucht.

Differten unter B R. 8372 an die Erp. b. Bl. 8372

fcmierigfeitenwerben durch Ber-

gleich bejeitigt, verwid. Weichafts: verbaltniffe geordnet, Erbichafts: Teilungsfachen reguliert, Rat in Rechts u. Steuerfachen erfeilt ; fowie alle biesbeg. Schriftfähe, Reflamationen z. ange-fertigt. Langjähr. Tätigfeit als Rechtsbeiftand verbürgt streng reelle u. gewissend. Ausführung erteilter Austräge. 7090 Bureau für Rechtofachen,

Charnhorftitrage 12.

Gold Barleben, Roten, Riidiabl., Selleifig., Diefiner, Berlin 112, Belle-Allianceftr. 71 (Rud.

Grundstück-Verkehr o o o o Gesuche und Angebote o o o o o

hotel,

von erftelaffigent gutgebend Badmann ju faufen gefucht. Dir. Off. u. B. Z. 2069 bef. Daube & Co., Frantfurt

In Biesbaden fuche Some

m. gr. hof ob. Gart, in verfehr-reicher Lage an breiter Straße ev. auch Baugelände gegen ren-tables Binshaus in Main; am Bahnbof gelegen zu tauschen. Off. unter B. C. A. 5696 an bie Erp. b. BL

Derkauf oder Tausch!

Gehr rentabl. gr. Geichaftsbaus, bedeutenben Ueberichus, fof. unter Tage gu vert., evint. gegen ein biefiges Objekt. Rab. in der Ered. d. Bi. 6929

Hübsche Villa,

Raffanerstraße 11 (Abolishöbe) belegen, mit allem Komfort aus-gestattet, äußerst bill. zu verfausen. Näb. Architett Meurer, Luisens

Baumftüd Agelberg Schügenftraße gu per-4870 Dab. Ablerftr. 41, 1. Gt.

Bu verfaufen ob. ga vermieten find bie menerbauten

Dillen

Shugenfie 16 u. Waltmubl ftrafte 33, gefnabe Lage am Balbe (elettr, Bahn), mit jebem Romfort, auch ben vermöhnteften Aniprachen genugent, Erdgeichon u. Obergeichon je 4 begm 5 gr. Bimmer, Bintergarten oc, mit vielen Rebenraumen, eine bavon mit Muto-Barage. Rab. 5, Gigentumer 3. B. Bubrer, Bithelm-frake 20. Tel. 734. 9497

Weichäfts haus Rarifir. 39, m. großen Wectitatte Bureau-, Reller-, Lager- u. Bof-Raumen, Stallungen :c., rentierend, preismert gu berfaufen Roberes beim Befiber, Don-beimerftr. 28. 3, 1 8352

Bu verkaufen

Sans m. Birtichaft im oberen Stabtieil, bochrentabel unter fehr gunftigen Bedingungen bireft v. Offert. u. 3. 2874 an bie Grp. biefes Blattes.

Großer Obstgarten mit Wobnhaus zu vert. Raberes in der Exp. d. Bl. 7965 Schone Billa

an der Adolishöhe, Berhältniffes halber sofort billig zu verfaufen eventl. per 1. April 1908 zu vm., 6 Bim., 1 Frembenzim., 2 Manf., 6 Bim., 1 Frembenzim., 2 Manf., 81üde, Badezim., Baschfüche, 3 Keller, schöner Obligarten mit Gartenhäuschen, prachtv. Auss., a. d. Rhein, dirette Haltest. der Elektr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4 Kroz. bleibt stehen. Näh. zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6354

hotel,

rentabel, an tuchtigen Sach-mann abjugeben. Offerten unter B. 3. 2070 beforbert Daube & Co., Frantfurt 142:111

Die Billa Chernsterives Pie Billa Chernsterweg 9kr. 8, Ede Römerweg, Abolls, höbe (Haltest. Schillerstr.), enth gr. Diele, 6 Simmer, Kücke Beranda, 2 Erfer, Balt., Jentrals, heizung, tompl. Babeciuricht. u. für 39 000 Mart zu ber-taufen Räh. baselbst. 5498

für Fuhrwerksbesitzer! Saus mit Stallung für 8 Bierbe ift für 49000 Dit. bei 5000 Dit. Angablung ju Ders Rab burch B. 3. Dermann, Rheinftrage 43.

Baderet mit Weinwirtschaft

wegen Todesfalls zu vert. 5469 Offert, unt. B. 5460 an die Offert, unt. B. 5469

Hypotheken-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a Sypothef

an 2. Stelle von 16000 M. fot. gefucht. Off. u. 3. 4544 an bie Exped. b. Bl. 4544

3000 Wif. als Nachhppothef 13000 M., Tare sofort gesucht. 6107 Off. unter A. H. an die Exp.

Hnpotheken=

Kapital offeriert billigft, auch nad aus:

M. Brück jr., Senfal, Frankfurt a. Di., Zd. 6398 Schilleritt. 4.

Darlehen

in fleinen u. größeren Betragen für jofort u. fpater von Brivat u. Bant gegen bin, gute Sicher-beiten auszuleiben. Distr. reelle Bebienung. 21. Maner, Maing, Dolbergftr. 7.

8000 Mf. auf 2 Hope thet fot. auszuleiben. 8 Mgentur Daniel Rabn. Geerobenftr. 6, 1.

Ränfer oder Teilhaber

Albert Müller, Karlsruhe i. B., Kaijerstr. 167. Kapitalisten mit jedem Rapital norbanden Besuche u. Rudsprachen toftenfrei — Rein Inferatenuntern. — Zahlreiche Erfolge und Angertennungen. — Bureaus in Wipgig, Danden, Rarleruhe, Ct ittgart, Roin, Sannover, Breslau, Berlin nim. 2876

hnyotheken kapital an 1 und 2. Stelle, fomie Banf-favital per fofort an B reinsmitglieber gu bergeb n burch bie Ge-ichafisfielle bes Saus- und Grundbefigervereins, Zuifenftrafe 19. 6640

Geld an jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahl. verleiht bistret u. schnell zu fulant. Bedingungen. Selbstgeber E. 21. Bintler, Berlin 57. Both-bamerftraße 65. 250/13 Glangende Dantidreiben.

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Allein ge Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunt gratik. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel 2368

An- und Verkaut von Wertpapieren,

Versidierung gegen Kursverlust bei Auslosung, Wedsein fremder Geldsorten, Coupon-Einlösung

Hermann Horn, Friedrichstrasse 8,





Bienenhonig

per Bfund ohne Glas garantiert rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichingung meines Ctanbes, über 90 Boller, und Probieren meiner verfchiedenen Ernten

Carl Praetorius, nur Ballmühlftraße 16 Zeirphon 3906. Telephon 3205

Kuhus Schulmarenhaus

24 Wellritstraße 24. Befannt für gute Schuhwaren. Selbst Fack mann. Rote, blaue Damenbausschuhe nur 85 Pf., Wichsleber Kom-firmandenstiefel 36—42 4.75 M., Borfalf-Konfirmandenstiefel für Knaben 36—39 6.90 M., elegante Damenstiefel, Lackfappen 5.95 M., moderne Herrenstiefel mit Lackfappen früher 12 M. jest 9.75 M., Turnschuhe 27—30 0.98 M., Turnschuhe 31—35 1.25 M., Turnschuhe 36—42 1.50 M., Schulstiefel, Garantie für gute Ware. Grüne, rote, blaue Rabattmarken.

Betten, gs. Ausftattungen, Bolftermobel, eig. Unfert. A. Leicher, Dranienstr. 6. Rur befte Qualitaten billige Breife. Teilzabluma.

Möbeltransporte 7 in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster

Waggonladungen - Lastfuhrwerk. Uebernahme ganzer Bauten. Bestellungen nimmt entgegen: Zigarrengeschäft Heim, Friedrichstrasse 44.

Heinr. Stock, fuhrgefoldt, Mainzerstr. 35. Telefon 3581.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General = Anzeiger

wird taglich mittags 3 tthe in unferer Grpebition, Mauritinsftrage S, angeichlagen. Bon 41/2 Ubr nach: mittags an wird ber Arbeitsmartt toftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

Militär-Invalide

judt leichte Beidaftigung ober Bertrauenspoften. Offert unter IR. 8440 an bie Greeb. b. BL.

ig. Mann f. Stell. ale Daus: seiner ob. fonft. Bertrauensp.

ant. 30 Sabre alt, mit guter gubrung, fucht gleich ober fpater Stellung als Sansmeifter Bers milter ober fonftigen Bertrauens: Staution fann geftellt

Geff. Off. n. R. S. 110 an Mr Croed. d. Bl. 8093 Soliber, ftabtfundiger, tautions

Anssenbote

fucht abnlichen Bertrauenspoften. Geft. Off. n. G. R. 8123 an Die Exped. b. BL

Gefucht

wird für eine junge, gebilbete Dame, 23 3. alt, aus febr guter, burgerlicher Gamilie, welche eine bobere Tochters dule und eine Saushaltungs: foule besuchte. Aufnahme in einer beif. Familie als Gefelldafterin ber Sausbame ober Tochter ohne gegenseitige Berghtung. 7449 Off. unt. G. H. 7449 an die Exp. d. BL

Fraulein

mit guten Rugniffen, welches die feine Ruche verfieht, fucht Stelle, Nervitt, 42, Bob. 2. St.

Anffandiges Frautein, in Buchführt, Stenogr., Majdinen foreiben vollft. perfett, fucht Stelle enf einem Kontor. 8305 an

die Erp. d. Bl. Bur einen guten Jungen, melder fich noch eimas ents wideln foll, wird ju Oftern Stelle els Mustaufer gejucht.

Raufmann Rriefing. Mbrechtftr. 3.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Gute

in an rege Tatigfeit ge obnter, foliber Mann, ber eine Raution ftellen fann, indet fofort bauernde Anstellung als Ginkaffierer u. Berfaufer in einem alteinges

ührten Rahmafdinengefch Off. unter Chiffre G. C. 8360 an die Exp. diefes Blattes.

Einem ftrebiamen tücht. Kaufmann ober Beamten bietet bie Uebernahme eines

General - Mandats

für hier und Begirte

amenehma Existenz.

Differten unter 21. 2147 an Die Annoncen Gredition Saafenftein & Bogler, U.G. Frantfurt a. M. 249|13

achtbarer Eltern in ne gef. 3ob. Siegmund, Maler Lunder, Jahnftr. 8. 8361

Gine leiftungsfab. Bigarrens fabrit mit vorband. Runbenfreis fucht einen rührigen, bei ber Birtefundichaft an biej. Plat u. Umgebung gut eingeführten

Bertreter

per fof. unt gunft. Bebingungen, event. mit Kommiffionslager ju engagieren u. erb. Dif. fub R. D. 1695 gn Sanfeuftein & O. 1695 an Saafenftein & Bogler 21. G., Roln. 246 12 Ein lediger Anecht gefucht. 8387 Brech, Emjerftr. 40. Gin Wochenfdneiber gefucht 364 Jahnftr. 14, bei Leng.

Bu Oftern finben in unferer Druderei gwei Lehrlinge

Mufnahme, welche fich zum Carift. feger od. Mafdinenmeifter ausbilben wollen. Gine wochent: iche Bergutung wird fof. gewährt.

2Bicobadener General-Anzeiger Artiblatt ber Stadt Biesbaben

Orucker-Lehrling

bei fofortiger Bergutung gefucht. Druderei Plantin, Gloetheftraße 4. 7883

echrima. mit guter Schulbildung gefucht

od. Moolf Wengandt, Gde Beber: u. Caalgaffe.

Cehrling gu Oftern gegen Bergütung ges-Bapterhandlung d. Marr, Mauritiusstraße 1. 8320 Pehrlinge ju Oftern f. Buro

Sch. Brodi Cobne, 5115 Inftellations: Gefc. für Gass, Baffer: u. elettr. Anlagen, Wiebbaben, Oranienstraße 24. Inftallateurlehrling zu Oftern in die Lehre gefucht 6762

Schiofferichring gei. 7159 Gifenburger, Oranienftr. 35.

Gin Schlofferlehrling gefucht 508 Scharnhorftftr. 11.

Braver Schlosserlehrling

Schwalbacherstraße 41

Schreinerlehrling

Jacob Reller jr., 5581 ermeifter, Balramitt. Edreinertehrting gef. 7875 Rieblitraße 20.

Schreinerlehrling A Thomas.

gefucht 8203 Drubenftrage 3. Zapezierertehrting gejucht, Neroftr. 30, 3.

Lehrling

für Detorations: Bolftermobele u. Tapegierer:Gefchaft 8276 Muguft Bremfer, Dublgaffel3, Bhotographie:

Lehrling unter günftigen Beding-ungen gejucht 7320 Karl Schipper, Hofphot. Abeinftr. 31.

Lehrling

gejucht. genant. S.vo R. Hering u. G. Hartmann, Def.-Walers u. Anstr.-Geschäft, Gustav Aboliste. 7.

Junge

auch vom Lande, fann bas Ladierergeichaft erlernen. Freie Koft und Logis. Offerten unter E. 8456 an d. Exp. d. BL 8457

Photographie! Bebrling geiucht. 6850 Gebr. Blufc, Rheinftr, 21.

Malerlehrling gefucht. 526. Dreiweibenftr. 6.

Gärfnerlehrling fuidit

3. Engelmann, Gärtner-Lehrling

für Baumichule, Freilandfulturen u. Lanbichaft gefucht 6428 23. Bopel, Dreimeibenftr. 6.

Comidt, Golbgaffe 12. Goldarbeiter Lehrling

Guftav Gottwald, Foulbrunnenftr. 7. Badertebring gefucht gegen fofortige Bergunng. 83e Brod: und Geinbaderei. Gatfer.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathaus. T.L 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Brauen. handwerter, Gabritarbeiter, Tag-

löbner. Aranfenpfleger und Arantenpflegerimnen.

Bureau- u. Berlaufsperfonal. Röchinnen. Allein. Saus, Richen- und Rindermadden.

Baid., Bub. u. Monatsfrauen. Banfmabchen, Buglerinnen u. Tage

Bentralftelle der Bereine: Biesbadener Gafthof. und Badehaus. Juhaber" "Genfer-Berband", "Berband deutider hoteldiener", Orth-verwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen. Weubte 1. Zaillenarbeiterin und gute Blodarbeiterinnen

gefucht Safnergaffe 13, 1. Tuchtige Buarbeiterinnen fot.

Frantenftr, 1, 2. Gt Hüdd Kleidermacherin

Aboliftr. 10, Mtb. 2. St.

Tüddige Verkäulerin für Bigarrens Beichaft fofort ges

Geff. Off. unter M. 8234 an die Erved. d. Bl. 8234

als Anfangsvertäuferin gefucht. Konditorei Blum.

Gin beff, tucht, Mleinm, m. jelbst. fochen fann, zum 1. März gesucht. Zu meld. vorm. bis 11 u. abends nach 7 Uhr. 8261 Näh. Rerotal 13, 1.

Anftand, jung. Madden in Sonabelt gefucht 8264 ff. Haushalt gefucht Donheimerftr. 112, 1. 1.

Ein älteres tüdi. Mädden gegen guien Lohn zum 1. ober 15. März gesucht 7609 Emferstr. 34a, Part.

Junges Mädden tagsüb, für leichte Hausard, sofort ob. 1. März gejucht. Su melben Mündener

Runfigewerbliches Mitelier, Luifenftr. 4, 4.

Kräftiges Dienstmädden fofort gefucht 52.

Mädchen

in fl. Sanshalt gefucht. 8442 Rab. Bleichftr. 11, part. Einf. anftanb. Dadden pom Lande gefucht Rapelleuftraße 12, 1, L.

Ein ordentliches Dienfimad. den gefucht Mauergaffe 3|5, 1. Et.

Buchtige, felbfranbige und arbeitefreudige Derkäuferinnen

aus der Lebensmittelbranche, welche auf bauernde und gute Stellung refleftieren, finden fur Dars ober April b. 3. Anftellung bei guter Bezahlung. Branchefenntnisse Braidingung. Gest. anssubrliche Offerten mit Abschrift der Beugnisse unter T. 318 an die Exped. d. Bl. erb. 318

Melt. erfahr. Milleinmadd. für fl. f. Saushalt gegen boben Lohn gefucht. Rudesbeimerftr, 20,

Rüchenmadchen gefucht jum 15. Mars Sotel Rigge, Frantfurterftrage 28

lück. Aleiamadden gegen boben Lobn gefucht 83. Friedrichftr. 34, 1.

Rrattiges Mtadden tage. über gef. jum 1. Mary. 82. Ablerftr. 35, part.

Junges Madden pont Lande für Sansarbeit gef. 7549

Bunt Anlern, für Laben jung. 9Kadden gefucht, t. Dausarb. 7685 Röberfir. 19, Lad. Ordentliches

Laufmädchen

für Anjang April gefucht. 8168 2. Schwene. Mublaaffe 11-13.

Junges Laufmädden gefucht 21. Beber & Co.

Blumenbandlung. Bilbelmftrage 4.

Lehrmädchen für Damenichneiberei gejucht 21. Debus, Am Romertor b.

Ber Dienfimadden fucht injeriert mit Erfolg im »Siegener Volksblatt«.

Siegen. Christianes Deim, Derberftr. 31, Bart. L.

Stellen nadiweis. Anftanbige Mabd, jeb. Ronfestion finben jeberzeit Roft u. Logis für 1 IRt. täglich, fombe flets gute Stellen nachgewiefen. Sofortober fpater gefucht: Stuber, Rinbergartnerinnen, Rochinnen, Dause u. Maeinmabden 4010

Kauigeiuche

Ein gebrauchtes

Fahrrad gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter A. DR. an d. Exp. 8171

Anfauf von Herren:Rleidern und Shuhwert giri Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-. Reparaturen fdnell u. gut.

Plus Schneider, Wichelsberg 26, Plaiden, alt Gifen, Dettalle, gebrauchte Mobel halte ftete ju bochften Preifen

gr. Ader, Eleonorenstruße 3. Tel. 3930

Blonde Haare geichn. ob. ausgef., auch and Farb. fauft in aut. Breifen Haarbandt. Rheinftr. 26, Gth. 1. L. 7849

Verkaufe

Ein Doppelpony (9 Jahre alt) zu verf. 7081 Rambach, Wiesbadeneritr 28.

311 verfaufen. Raberes Labnftrage 20, bei Rett.

Kräft. Zughund billig zu verfaufen. 200. Morisftr. 42.

Ranarienbahne u. Beibchen (St. Geifert) pram. b. 3. vf. 8346 Oranienftr. 48, Deb. 2., Schulg.

Kanarienhecken ju verfaufen. Philippsbergftr. 33, 3, Gir. r.

bei Gachs. Belegenheitstauf. Rangrienbathne u. Weibch. (St. Seif.), find umftandeb, ju jedem annehmb. Breife abjug. 3122 hellmundftr. 51, 3. St.

Kanarienhähne u. Weibdien (St. Seifert) bill. 311 verfaufen Gartingstraße 8.

Senarien (Seifert). Ginige Sechähne u. 12 Leicher, sowie Secffösige bill, zu vert. 6997 Geifelhart, Staffer: Friedrich-Ring 2.

Bier gebr. gut erh. Feberrollen, 1 Geichaftswagen, 1 Gelbstiahrer, 1 einip. Juhrwagen, 1 Schnepps farren, 1 Wagen mit Fas (1500) Sonnenberg, Langgaffe 13.

Gulerh. doppellp. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Batentpflug u. 1 neue Leiter ju vert. 6010

Gebrauchter Ednepptarren au verfaufen

2 gebr. Landauer, 4 Jagdmag. Salbverved usiv. billig zu vert. Oranienstraße 34. 2064

Feder-Rolle

ca. 100 Btr. Tragfrait mit auts und abstellbarem Raften ift bill. m perfaufen, auf Bunich unter f. gunftig. Bahlungsbedingungen. Off. unt 3. 5208 an die Gro. dieles Blattes erb.

Reue u. gebr. Feberrollen zu verf. Borfftr. 13. 7197 Eine neue federrolle, 🕏 Bierftadt, Biesbabenerftr. 1.

Neue Federrelle

(30-35 Bir. Erogfraft), gebr. Megger- und Mildwagen mit Breafeinrichtung, gebr. leichte Seberrolle zu verfaufen

Beilitruße 10. Rette Federrolle gu verfaufen Oranienftr. 34.

Guterhalt. Geichäftem, ju verf Porfitrage 13. 7198 Reelles Angebot,

Begen Playmangels find einige Schlafgimmer in Giche, Rugbaum, bell und mittel, fowie Dabagoni in befannt guter Qualitat febr villig zu verfauten, iowie fourpt. Rüchens u. alle fousfigen Möbel-Artifel. Mug. Henrich, 7842F Möbelsabrif, Yorffir. 4

2 Muschelbellen, bodb., nen, Matr. und Reil 58 Mt, fof ju 7510 verfauten

v 12-45 M. Sofas, Kleibers n. Küchenschr., Kuszlebs, Sims und Küchenstifche, Stüble, Bild und Spiegel, Aurichte, Küchens bretter, Deck. u. Kiffen, Kachts tifche, Wasies u. and. Komunoden, Galeries Rariteren u. niel inett Galerien, Bortieren u viel. fpott billig zu verfaufen 75 Rauenthalerftr. 6, Part.

33 Chaifelongues à 18 M. m. ich Dede 24 M., Dimans 40 M., Garnitur 75 M.

Sprungrabmen, 3steil. Woll-u. Seegrasmatrake u. Kopifeile, einzelne Seffel, sow. Pluiche Sofa n. Stihhle febr billig zu vert. 6450 Dermannitr. 15, 1. r.

Bwei Betrifellen m. ob. obne Einlage für Schlaf. fof. b 2 ve. Richlftr. 9, Dib. p.

Bol. Betiftelle mit Sprung rabmen u. Secgrasmatrage 15 Mt., alt. großer Küchenschrant 5 Mt., seüchenbreiter. 8460 Kiedricherstr. 12, 2 linfs.

Datragen, Scegr. 9 Dt., Bolle 18 Dr., Kapot 30 Dft., haar 35 Dt., Springt. 12 90. in pert. 7509 12 M., ju vert. 756 Raueribalerftr 6, Bart.

Sehr billig zu verkauten: Bollft. Betten 30 u. 40, 1s u. 2stür. Kleidericht. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Küchenscher 22 u. 28, Lische 6 u. 8, 45chubl. Kommode 18, Galerieschrant 25, vo. Tich 8, Epringr. 20, Matrase 15, Deck. 12 W. Mui Bunich Teilz.

7507 Frankenstr. 19, b.

Ru vertausen : Waschfoniole, vol, ein gesticktes Kindersleid (3 jähr.), sow. ein weiß pliff. Cheviot-Mäddensleid (10—11 jähr.) 8256 Stiffstr. 1, 1, r.

Solstreppen und fertige Spalier . Gartenbauschen, prima Ausführung, sehr billig beim 6g. Beder, Brehenheim b.

Gleganter Rinber-Sport und Biege-Bagen, fowie Rinberbett m. DR. und R. Klappfinhlden billig zu verfaufen 83 Scharnhorftftr. 33, 3. 1 Bebraucht, gr. Rüchenschrant mit Schüffelbrett für 10 M. au verf. Angui. v. 3-5 Uhr. 8391 Reugaffe 18|20, 2. r.

Kolonialwaren-Gelchätt

in guter Lage, sofort umstände. halber zu verkaufen. Offerte an die Zweigstelle d. Bl., Bismart-ring 21 unter R. B. 1. 8240F

mach D. R. P. hergestellt, us erreicht in Qualität u. Wasch kraft.bllligateSelfe fürHaus halt, Toilette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

Angenehmer Geroch. Reinigt ohne Müne und Arbeit, gibt achönste Wäsche u. greift seibst die empfimiliehsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ibre. All. Fabr. J. Gioth, G.m.b.H. Hunau. Für Verbrancher von Spiegelseite schöne

Geschenke

Damentleiber

febr billig ju vert. \$190 RL Siebergaffe 9, 1. Riciner guter Berd mit Rohr und ein großer Matt:

ofen zu verfaufen. Ablerftr. 38. Weiger Sportwagen

m. Gummit. w. gebr. b. zu vf. 8183 Gneifenauftr. 14, Lab. Gleg. Rinderwagen mit Gummireifen, verstrub. Kinder-ftubl. Kinderbadewanne b. ju pf. 8253 Kirchgasse 43, 3.

Eine Partie guter Sigarren

werben in Mt. 2,90 u. Mt. 3,90 per 100 St. perfauft bei 8300 J. C. Roth, Bilbeimfre. 54, Sotel Geritie. 300-500 Stild gebrauchte

Maurerklammern fofort billig ju verfaufen 98ab. Rirchgaffe 56, 1. (Ein gutgeb. Riafdenbierger

fort gu vertaufeu. Rab, in ber Erp. b. BL Ein Thur, Burft- u. Delifar.

billig abungeben. Offerten unter L. B. 20 an bic



Ueter dem Protekturste ihrer Majestill der Kalserin, Königin Lungenheilstätten-Vereins Lotterie

Ziehung am 6. März 1908. 3787 mit 90 % garant. Gew. von M. 15000 Hanptgewinne: W. Mark

empfishlt anch gegen Nachnahms

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3

Guten Nebenverdienst ohne Rifito tonnen fic Damen jeden Standes ben, Berfauf ber berühm. Glauchauer Blufen. ftoffen vericoaffen. Glegen Giderheit und Rejerens.

nehme Richtverbrauchtes wieber Paul Con, Rleiberftoffe, Glaudjau. Gehittet m. Bias, Dearmor, achenftande aller Art (Porgellon teurrfeft u. im Maffer halth.) 4838

fende ich aparte Reubeiten und

Uhlmann, Quifenplas 2



23. Jahrgang.





Federleinen, Barchent fouft man am beften und billigsten im Bettfedernhaus, Mauergasse 15, Wiesbaden.

Gingiges Spezialgeschäft am Blate. Graue Federn 35, 50, 60, 90, 1.25, 160, 2.—, 2.40, 2.60. — Weiße Federn 2.—, 2.75, 3.—, 3.50, 4.— 4.35. — Daunen 3.—, 3.50, 4.50. 5.50, 7.— bis zu Fertige Riffen gefünt Stück 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50. 5.—, 5.50, 7.50 bis zu den besten.

Fertige Decketten gefünt 5,—, 7.—, 9.—, 11.50, 13.—, 14.—, 15.—, 17.—, 19.—, 21.— bis zu den besten.

Ginfüllen der Betischern im Beisein des Käusers. Kur garantiert neue gewaschene, staubsreie Federn. Zum Teil eigene Fabrikation. Anerkannt streng reellste und billigste Bezugsquelle.

Spezialität: Brautbetten. Daunen 3 .- , 3.50, 4.30. 5.30, 7 .- bis gu ben beften

AlsGesche

1 80 20

ahrba 81

mege er

Mr. 12

Semet! agen

og po

merde

telle.

Bebin



Nur bis incl. Sonntag, den 8. März 1908 gebe ich von heute ab jedem meiner Kunden, ganz gleich in welcher Preislage er eine Aufnahme bestellt

12 Kabinetts 4.90

Sonntags -2 Uhr mittags un-

eine Vergrösserung seines eigenen

30 cm breit und 36 cm hoch mit elegantem Karton,

ür Haltbarkeit meiner Bilder wird garantiert.



bei vorheriger Anmel-dung zu jeder Zeit des

Wiesbaden, Wellritzstr. 6.

gute Arbeit.

Visites f. Kinder

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor kein reiben

Zu haben in allen Colonialwaren, Scifen und Drogengeschäften.

Belegenheitstanf.

Die befannten

Bur Renner!

für Berren und Damen in echt Bogealf und echt Chevreaug nur 9 .-- , 9.25, 9.90 Dit.

Diejelben find nicht jum Berichleubern angefertigt. Garantie mehrmaliges Bejohlen.

J. Sandel,

Epegialgeschäft für Belegenheitefaufe, nur Marftitr. 22, 1. Telephon 1894.

Karten im Vorverkanf à 1 M., an der Kasse M. 1.75.

Fastnacht-Dienstag, den 3. März im festlich dekorierten Theatersaal:

(2 Ball-Orchester.)

Anzug: Masken- oder Ball-Anzug mit karnevalistischem Abzeichen.

An beiden Tagen ab 7 Uhr im Haupt-Restaurant:



ausgeführt von der Kapelle des Art.-Regts. No. 27. Im Walhalla-Keller:



vollständig

ungefährlich

kein Waschbrett

kein bürsten

schöne Frucht, Dtz.

Bei Abnahme ganzer Kisten Extra-Rabatt.

pferde, ichweren und leichten Colage, trifft am Montag, bei mir ein.

Empfehle Diefelben u. weitgehendfter Garantie gu ben billigiten Preifen. Joseph Blumenthal.

Pferbehandlung, Schwalbachernr. 24. Telephon 2578.

Slich= Derren u. Refte f. Muftern werben billig verfauft Schwalbacherftrafe 30. 1 7467 (Alleefeite).



Telephon 9tr. 789 empfichlt ben geehrten Berrichaften ibre

jur gert. Benugung. Salteplate find: Am Babuhof, am Raifer Friedrich Dents mal, am Berliner Dof, und gegenüber bem hotel Metropol. 6628

Pianos

Blugel, Sarmoniums, pramiiert, von un übertroffener Qualität und feltener Breis-wurdigfeit liefert bireft an Brivate auch gegen Raten ober monatlich

15 Mark:

an überall franco bin. Langjährige Garantie. Ratalog gratis. W. Müller, Pianglabrik Mainz, Münllerile. Telefon 1421



Billig! Größte Billig Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen.u. Berren: Masten Roftum: fowie Domino in jeder Breislage, ju verleihen und ju verfaufen Achtungsvoll

Frau Uhlmann, Meugaffe 17.

HMIS



Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 19%

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsfielle: Mauritiusftraffe S.

Dienstag, ben 3. Mary 1908.

23. Jahrgang.

Mr. 53

Amilicher Theil

Mittwoch, den 4. März d. 3, vormittage, im Stadtwalde "Diftrift Rabentopf" das nachignd bezeichnete Gehölz öffentlich meist bietend versteigert

39 Rm Buchen-Brugelholg, 2 39 Mm Guden Prageness, 1. 8000 Buchenwellen, jum größten Teil Planterwellen. Das Solz lagert ringenm an festen, gut thrbaren Wegen.

Breditbewilligung bis 1. Ceptember 1908. Bufammentunft vormittage 10 Uhr vor bem Biebbaden, den 28. Februar 1908. 8308 Ter Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Bergebung Des Tagiohn Fuhrwertes bom 1908 bis 31. Marg 1909 foft im Anbietunge. segt erfolgen.

Biergu ift Termin auf

Mittwoch, den 4. Mary, vormittags 11 Uhr,

bem Berwaltungsgebande, Marktstraße Rr. 16, Zimmer Rr. 12, anberaumt, wogu Unternehmungsluftige mit dem Bemeifen eingeladen werden, daß die Bergebungsbedingmen ebendafelbft eingejeben werden fonnen.

In ben idriftlich und verichloffen eingureichenden Uneinten ift außer ben im § 2 ermagnten Ginheitspreifen mugeben, daß die Bedingungen anerfannt find.

Biesbaden, ben 24. Februar 1908. Die Berwaltung bor fladt. Baffer, und Liditwerfe.

Befanntmadung.

Die Quartierleiftung fur Die Stadt Bicobaden d tem 1. April d. 3. ab anderweit auf 3 Jahre öffent. an bie Mindeftfordernben vergeben werden. Siergu ift Emmin auf

Dienstan, ben 10. Dlarg,

vormittage 11 11hr, m Rathaufe, Bimmer Rr. 51, anbergumt, wogu Unterwiten, daß die Bergebangsbedingungen und das Quartierbitungegejet ichon bor bem Termin an bezeichneter Umto-In ben einzureichenden Offerten ift anzugeben, bag bie

Sedingungen befannt find.

Biesbaden, ben 19. Februar 1908.

Der Magistrat.

Betanntmadung

Bir bringen bierdurch gur öffentlichen Renntnis, bag us techniiden und finangiellen Rudfichten in benjenigen Etragen im Beichbild der Stadt, welche umgebaut und empfindlicher Decfe aus Asphalt, Bolg, Rleinpflafter, it, Blatten ober bergleichen verfeben murben, mabrend Beitraumes von 5 Jahren nach Bollenbung bes Umuts Die nachträgliche Berlegung ober Beranderung unter-Dider Queranidilliffe an Die frabtifden Leitungen - von attiebounfallen abgeichen - nur ausnahmeweije und ah bann nicht mehr unter ben fonft üblichen Bedingungen Belaffen werden fann,

Alle beteiligten Sausbesitzer haben daher bor dem bereffenden Umbau, beffen Beginn rechtzeitig burch bas Mide Erragenbauamt im Amteblatt öffentlich befannt stmidt wird, die erforderlichen Sansanichliffe burch bie Bundigen fiadtifden Bauberwaltungen ausführen gu laffen.

Wenn nachtraglich beantragte Querleitungen innerhalb ber Sperrzeit ausnahmsweise bergeftellt merden follen, bann bies nur unter ber Bedingung geicheben, daß gu an entitandenen Roften bes Aufbruchs und der Wieberher. Mung des Stragentorpere ein Buidlag von 100 Brogent la jahlen ift.

In der Froftperiode vom 15. November bis gum 1. Darg bilrien oben ermabnte empfindliche Befefligungsarten Don Betriebounfallen abgejehen - überhaupt nicht auf. georogen werden.

1. November 1906. Biesbaden, ben 21. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Refanntmachung. Die Chefrau bes Tagionners Theobald Dellmeifter, Bhilippine, geb. Grifpinus, geboren am 7. Juni 1872 Algen, gulent Michelsberg Rr. 28 mobuhaft, entzieht fich Burforge filr ihre beiden Minder, fo dats fie aus öffent-En Mitteln unterfrüht werden muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Biesbaden, ben 28. Februar 1908.

Der Magiftrat. — Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Freitag, ben 13. Marg be. 38., bormittage 12 11hr, foll in dem Rathaufe hier, Zimmer Ro. 42, bie ber Stadigemeinde Wiesbaden gehörige Befigung Glifa-betheustrafte Ro. 23, bestehend aus einem brei-ftodigen Wohnhaus nebit 5 ar 95 qm hofraum und Bebaubeflache öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Die Bedingungen, fowie eine Zeichnung liegen im Rathaufe, Bimmer Ro. 44, jur Ginficht offen. 8039

Wiesbaden, ben 24. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Rleiderftoffe, Aleidungsftude, Baichegegenftande und Ruchengeraticaften für bas ftadrijche Armen Arbeitshaus für Die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 foll nach Maggabe ber im Zimmer Ro. 13 bes Rathaufes zur Ginficht aufliegenten Bedingungen im Submiffionsmege vergeben werben.

1. 8 Dugend fertige Tajdentuder (halbleinen, blau-weiß), 2. 8 Dugend fertige Sandtuder (halbleinen), 3. 3 Dupend halbwollene Unterjadden für Rinder (6-14 Jahre), 4. 30 Rilogramm graue Stridwolle (innffach), 5. 360 Meter Bembenbiber, 6. 80 Meter Schurzenstoff, hatbl. blau, 7. 80 Meter Siamoje für Rinderichulkleider u. Andenichurgen, 8. 80 Met. Ralmud inr Unterrode, 9. 80 Meter Drudfioff für Frauentleiber, 10.65 Meter Madapolam, 11. 80 Meter Rleiberfutter, 12 20 Meter Bettuchtiber, 13. 180 Meter Leinen, blau-weiß, für Bette und Riffenbezüge, 14. 6 Stud wollene Saletlicher, 15. 24 Stud blaue Mannerjaden (Größe 50-56), 16. 24 Gild Sofen (englijch-lebern), 17. 24 Stud Unterhojen für Rnaben bon 6 bis 14 Jahren, 18. 80 Meter Barchent ffir Riffen, 19. 80 Bfund Bettfebern, 20. 70 Meter Stoff für Strobiade, 21. 6 Stud Leberichurgen für Frauen, 22. 100 Baar Sausichlappen für Manner und Frauen, 23. 36 Baar Bantoffeln mit Kappen für Frauen, 24. besgleichen 36 Baar für Kinder, 25. 12 Baar Kinderichute Nr. 26, 28 und 30. 26. 24 Baar Holzschute für Frauen, offen, 27. besgleichen 6 Baar für Manner, geichloffen, 28. 6 Baar Schnurichube mit Rageln für Manner, 29. 2 Stud große Rochtopfe mit Dedel, verginnt, 20. 8 Stlid Rattoffels und Gemüffeichuffeln, emailliert, 31. 3 Stud Schleimtopfe, emailliert, 32. 6. Stud Roffcefangen (für 10 Liter), 33. 100 Egnapfe, emailliert, und 34. 50 Stud Raffcetaffen, emailliert.

Lieferungelnstige werden aufgefordert, ihre Offerten bis ipateftens Montag. Den 9. Marg er., por-mittage 11 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Rr. 13, abzugeben, wofelbft diefelben alsbann in Gegenwart etwa ericbienener Unbieter eröffnet werden. Broben find bei-

Biesbaben, ben 24. Februar 1908.

Der Magiftrat - Armen Bermaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birtichaftes bedü fniffe für Den ftadt. Bolfefindergarten, Guftav Adolffirage 18 bier, für die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 foll nach Maggabe ber im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, gur Ginficht aufliegenben Be-Dingungen im Wege ber öffentlichen Ausichneibung ver

geben merben: 1. Heifde und Burftwaren, 2. Comargbrot, 3. Beife brot, A. Brotden, 5. Raffee (gebrannt), 6. Erbien, 7. Linien, 8. Bohnen, 9. Gerfte, 10. Beigenmehl, 11. Dafergrübe, 12. Daferfloden, 13. Gemufenudeln, 14 Sabennudeln, 15. Reis, 16. Griesmehl, gelb und wiß, 17. Graupen, 18. Bürfelguder, 19. Gemahl. Zucker, 20. Bilanmen, 21. Bollmilch, 22i Tajelbutter, 23. Kochbutter, 24. Salz, 25. Gjiig, 26. Salatol, 27. Harzieife, 28. Kernieife, 29. Schmierfeife, 30. Stearinlichte, 31. Zündhölzer, 32. Soda, 33. Butterland, 25. Seiner pomade, 34. Betroleum, 35. Spiritus.

Angebote find verichloffen mit entfprechender Aufidrift bis fpateftens

Camstag, ben 7. Mary er., vormittage 10 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, abzugeben, mofelbft diefelben in Wegenwart etwa-erichienener Anbieter eröffnet merben. Bon ben unter 2 bis 20 einicht, und 24 bis 33 einicht.

bezeichneten Baren find Broben beigufügen. Biesbaden, ben 26. Gebruar 1908.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Der Zaglöhner Gonard Fraund, geboren am 26. April 1879 ju Dohr, gulest Wellripftrage Rr. 3 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine 4 Kinber, jo bag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterfint werben

müffen. Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Wiesbaden, ben 28. Februar 1908. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung. Befanntmachung.

Die Lieferung des Brotes an bie ftabtifche Armen Berwaltung für Die Beit vom 1. April 1908 big 31. Marg 1909 im Gesamtbedart von ungefahr 25 000 Laib oder 50 000 Rilogramm foll im Wege ber Ausschreibung vergeben werben und zwar enmeber:

a) an einen hier mobnhaften Unternehmer, bem es freiftebt, bas gu liefernde Brot von verichiebenen hiengen Lieferanten zu beziehen, in welchem Sall Die ftadtiiche Armenverwaltung jedoch nur mit einem Unternehmer in ein Bertragberhaltnie tritt) ober

b) in 4 loien (je 1/4 ber Lieferung) an 4 bier mohnbafte Unternehmer.

Angebote fonnen von ben Unbietern gleichzeitig fomobil auf die gange Lieferung - a - ale auch auf 1/4 ber Lieferung - b - gemacht werben.

Der Armen Deputation bleibt ber Buichlag auf Die Ges famtlieferung, ober bie einzelnen Loje vorbehalten.

Angebote find verichloffen mit ber Auffchrift "Liefers ung bes Brotes für bie Urmen Berwaltung ber Stadt Wiedbaden für 1908" bis

Montag, ben 9. Mary 1908, im Rathaufe, Zimmer Rr. 12, eingureichen, wo fie alebann

in Wegenwart etwa erichienener Unbicter eröffnet werden. Die Lieferungebedingungen liegen im Rathaus, Bimmer Dr 12, von heute ab offen.

Biesbaden, ben 24. Februar 1908.

Der Magiftrat. — Armenverwaltung.

Berbingung

Die a) die Lieferung von Sandtudern u. Bubindern Los I, b) die Lieferung von Rlofertpapier und Burftenwaren Los II, c) bie Lieferung von Genfterleder und Schwämmen Los III, d) die Lieferung von Seifen und Goda Los IV, e) die Lieferung von Tür- und Fugmatten Los V, für bas Rechnungsjahr 1908 foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen, Mufterfinde und Broben fonnen mahrend ber Bormittagebienseftunden im Berwaltungegebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 6, eingeseben, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginjendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) und gwar bis gum Termin bezogen werben,

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipatefrens bis

Mittwoch, ben 11. Marg 1908, pormittage 10 Hhr,

Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Buichlagserteilung berüchfichtigt. Bujchlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 27. Februar 1908.

Stadtbanamt, 21bt. für Webandennterhaltung.

Berbingung.

Die Betjepungsarbeiten bes bem Terrain bes Paulinouichlogenes nach bem Spielplag auf ber Blumenwieje hierfelbft ioll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftfunden im Bermaltungegebaube, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 2, eingeseben, Die Berbingungsunterlagen and von bort gegen Bargablung ober befteligelbfreie Ginfendung von 25 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum Termin bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 4. Mary 1908,

Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etma ericheinenden Anbieter. Mur die mit bem porgeidgriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 25. Februar 1908.

8154

Stadtbauamt, Abteilung für Gebaudennterhaltung.

Befanutmadjung.

Bweds Reuaufstellung einer Laterne wird die Zennel. bachftrafe vom 2. Mars be. 3e. ab mahrend ber Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Berfehr polizeilich gesperrt. Connenberg, den 28. Februar 1908,

Der Burgermeifter: Buchelt.

Berbingung.

Die Musführung ber Geb., Manrer. unb 218. Phaltiererarbeiten fowie Maffindeden für die Bodsbauten auf bem Subfriedhof, II. Baugruppe (Bermalterund Birtichaftsgebaude fowie weftliche Salle) iollen im Bege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Berbingungenmerlagen und Beidnungen fonnen mahrend Bormittagebienftfunden im ftabt. Boubureau, Ablerftrage 4, part, eingesehen, die Angebotounterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung
ober bestellgesbfreie Einsendung von 1 Mart bis jum 10. Marg 1908 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Erd- und Maurerarbeiten" berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 10. Darg 1908, vormittage II Hhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebute erfolgt in Gegenwart ber

eima ericeinenden Anbieter.

Dur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, den 27. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Lieferung von Seifen, Soda, Starte u. Stearinfergen für das ftadtifche Strantenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung bes Bedarfe an Rernfeife, geichnittener Rernfeife Bargfeite, Schmierfeife, Mandelfeife, Arpitallioda, Amoniatioda, Reisftarte, Soffmanneftarte und Stearintergen für bas ftabtifche Rrantenhans fur Die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung vergeben merben.

Die Lieferungsbedingungen find bor Einreichung bes

Angebotes auf unferem Buro einzusehen.

Bojemäßig verfiegelte Angebote mit ber Auffdrift : "Offerte für Geifen zc." verjeben find bis

3. Mär; 1908, vormittags 11 Uhr,

bei une einzureichen. Spater eingehende Angebote werben nicht berndfichtigt. Biesbaden, den 1. Februar 1908.

Stadt. Rrantenhaus.

Lieferung bon Bier und Gis für Das ftadtifche Rranfenhans Wiesbaben.

Die Lieferung bes für bas frabtifche Kranfenbaus in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 erforderlichen Lagerbieres (bell u. duntel) fur bas Berjonal und felbisgablende Batienten, ca. 50 000 Maichen und Rulmbacher Bieres (Begbrau) ea. 4500 Flaichen foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Glafchen muffen 0,5 Etr. enthalten.

Dit Diefer Offerte ift gleichzeitig ein Angebot auf Ratur und Runfteis (12-15 Bentner taglich) eingureichen.

Die Gislieferung wird vorläufig nur fur 4 Monate vergeben. (1. April bis 31. Juli). Bon bem letigenannten Termin ab wird bas Gis burch eine eigene Gismaidine

Angebote find in vorgeichriebener Form pofimagig verflegelt und mit ber Auffdrift: "Offerten fur Bier und Gis, verfeben,

bis 6. Mary, vormittage 11 Uhr,

bei une eingureichen.

Spater eingehende Angebote werben nicht berüdfichtigt.

Biesbaden, den 1. Februar 1908. Städt. Rranfenhaus.

Lieferung bon Gifen. und Emaillewaren fur bas ftabtifche

Aranfenhaus Wiesbaben.

Die Lieferung des Bedaris an Gijen- und Emaillemaren für bas ftabtifche Arantenbaus in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 foll nach Maggabe ber auf unferem Bureau offen liegenben Bebingungen im Wege ber öffentlichen Ausfdreibung bergeben werben.

mobio perfiegelt und mit ber Aufichrift: "Offerte für Gifen- und Emaillemaren" verfeben, find bis

3. Mars 1908, bormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen

Spater eingebende Ungebote werben nicht beradfichtigt.

Biesbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Straufenhaus.

Lieferung bon Badwaren und Dehl fur bas ftabtifche Grantenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes für bas ftabtifche Rrantenbaus in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 erforberlich wetbenben Bebarfs an Schwarzbrot, Beigbrot, Broiden, Sornden, Bwiebad und Weigenmehl, joll nach Daggabe ber auf unferem Bureau offen liegenben B bingungen im Wege ber bifentlichen Unsichreibung an 8 Lieferanten gu gleichen Teilen bergeben merben.

Angebote, postmäßig verfiegelt und mit ber Aufichrift: "Offerte fur Bodwar n und Debl" verfeben, find bis 5. Mary 1908, bormittage 11 Uhr,

bei und eingureichen

Spater eingebenbe Offerten werben nicht berudfichtigt.

Biesbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Araufenhaus.

Befauntmachung

Lieferung von Diensimunen.

Die Lieferung von 42 Dienftmugen fur Bedienftete der Kurverwaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin : 30. April 1908. Angebote mit ber Aufschrift : "Gub-miffion auf Dienstmuten" find bis Samstag, ben 7. Mars 1908, pormittage 10 Uhr, verichloffen bei der unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 24. Februar 1908.

Städtijde Rurnerwaltung.

Lieferung bon Berbanboftoffen fur bas ftabtifche Rrantenhans Wiesbaben.

Die Lieferung bes Bebarfs an Berbandeftoffen fur bas ftabtische Rrantenbaus fur de Beit vom 1. Abr I 1908 bis 31. Mars 1909 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung bergeben werben.

Es werben vorauefichtlich gebraucht:

a) fitr bie augere Abieilung:

ca. 200 Stud gute Binbengage; ca. 500 Stud Tupfergage;

ca. 450 fg. weiße Batte; ca. 400 fg. gelbe Batte;

ca, 12 Stud Ctarlegage; ca. 160 Meter Flanell;

ca. 150 Ig. Bellftoffwatte in Tafeln;

ca. 50 Meter B Urot-Battift; ea. 100 Meter Gummitud;

b) für bie innere Abteilung: ca. 150 Stud gute Binbengage; ca. 150 Stud Tupfergage;

ca. 100 Stild billigfte weiße Batte;

ca. 300 Stud gelbe Batte;

ca. 200 Meter Blanell; ca. 150 Meter Billrot-Battift;

ca. 100 Meter Gummituch:

50 fg. Bellftoffmatte.

Sabn'ide und Benber'ide Binben nach Bebarf.

Gur eine bestimmte Abnahme bes vorfiebenb angegebenen porausfichtlichen Bebaris tann nicht garantiert werben. Auch bebalt fich bie Bermaltung por, Die einzelnen Gorten unter gwei Lieferanten gu verteilen.

Angebote, poftmäßig verfiegelt und mit ber Auffchrift: "Di-ferte fur Berbanbsftoffe" verfehen und Broben, find bis gum

3. März 1908, vormittage 11 Uhr,

bei uns einzureichen. Spater eingehende Angebote werben nicht berudfichtigt, Biesbaben, ben 1. Gebruar 1908.

Stabtifches Grantenhaus.

Bieferung bon Armenfargen für bas fradtifche Aranfenhans Biesbaben.

Die Lieferung ber für bas ftabtiiche Rrantenhaus in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 erforderlichen Armenfargen foll im Bege ber öffentlichen Mus. idireibung vergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen find por Ginreidung bes Angebotes auf unferem Buro einguieben.

Angebote unter Angabe bes Breifes :

a) für Berfonen bis gu 5 Jahren, b) für Berfonen über 5 Jahren,

find poftmäßig verfiegelt und mit ber Auffdrift: "Offerte ifir Armeniarge" berfeben bis

3. Marg 1908, vormittage 11 Hhr, bei und einzureichen.

Spater eingebende Angebote finden feine Beriids fichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6343

Städtifches Rranfenhans.

Nichtamtlicher Theil

Bekannimachung.

Mm 19. Mars 1908, vormittage 10 Uhr, foll im Geichaftsgebaube bes Amisgerichts, Bimmer Rr. 63, bas ben Ghelenten Maurermeifter August Ragel und Glije geborene Scheerer ju Biesbaden geborige Bohnhaue, Dotheimerferage 115, mit Rebengebauden, 13,66 ar Glachengehalt, 14140 Mart Gebaudeftenernugungewert, zwangeweise verfteigert werden.

Biesbaden, ben 10. Januar 1908.

Ronigliches Amtogericht Abtl. 1e.

Die Königliche Baugewerkschule zu ldstein (Taunus)

eröffnet das Sommer-Halbjahr am 2. April d. Js. Programme und Meidebogen versendet kostenlos Die Direktion.

> Ansverkant meines gesamten Lagers in

Hermann Stenzel, Telefon 2719. Tapetenhandlung. Schulgaffe 6.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichftr. 18,

perfauft ftets reell und billig

sehr grosses Lager in kompl. Braut-Ausstaflungen om einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Großes Lager in fompt. Serren, Speife u. Schlafzimmern, jowie Salons, in feinfier Aussilbrung. Fremden: und Logiers jimmer und tompt, Rüchen von 65 Mart an. Durch totale Neberfullung meines Lagers verfaufe febr billig unter weitgenenbiter Garantie.

(Gintaufd von Mobeln geftattet und fulant berechnet.) Bur Anficht meines Lagers und Roften-Anichlagen fiebe fiets jur Berfügung, auch im Richtfaufwialle, 414

fommt ein großer Bonen Bichelederitiefel fowie Rinderichulftiefel billig jum Berfauf Woche Marktitraße 22, I, gein &

Faftnacht Dienstag, ben 3. Mary 1908, abende 8 Uhr, in famtlichen Roumen des Turner. heims Dellmundfir. 25:

Groker

2 Mufittapellen, banrifde Ge birgoidente mit fteirifcher

Rodelbahn, Grotte bon Edrammelfapelle, Capri (größte Gehenswürdigfeit), ichattige Weinlaube "Bur Lindenwirtin", Beluftigungen aller 21rt.

Gintrittopreife: Rarten für Dasten im Dir. verfauf 1 Mt. Richtmasfierte Derren haven eine Dane frei, jede weitere Dame gahlt 50 Big. Rarnevaligifde Abzeichen find an ber Raffe gu lojen.

Raffenpreis 1.50 mr.

Rarten im Borverfauf find gu haben bei ben Reftonrateuren: Bh. Bauin, Gambrinus, Marftftr., 301. Rentmann, Thuringer Dol, Edwalbacherftr., Thiele. Reroftr. 11, Garth, Rheinftr., Bint, Berderftr., Strieger, Albrechtitt., Schenerling, Budingenftr.; in den Bigarrer. geschäften: Meyer, Langgaffe, Margraf, RI Langgaffe 7, Remeed, Bleichftr. 43; bei ben Frifeuren : But, Bleicht 43, 2Bald. Wellrigftr. 4; Mastengarderobe Treitler. Goldgaffe, bei 23. Robe, Rengaffe 4; in ben Rolonialmaten. geichaften: 2B. Jude, Schulberg 23, Ronnenmacher, Delenenfir, und im Bapiergeichaft Sutter, Rirchgaffe 56

In bem fo beliebten Dastenfeite labet unfere Gefort. mitgliedichaft, fowie Freunde des Bereins hoff. ein. Der Borftand. 7890





Roftume in größter Auswahl von ben feit bis jun be einfachften in verfchieb. Breislagen. Pauline Haupitzer,

Buhr's Rachfolger. Großer Räumungs-Derkauf in

Mengasse 22, siein saden.

NB. Gin Boften Biener Schid. n. Ballidube. beren früherer Breis 6-13.50 Det. mar, jest 3 u. 4 Dif.

8080

iduten fich gegen Geidaj & erlufte burch Abonnement bei ber

Dlauritiusftr. 5, 2. 2Biesbaben. Fernfprecher 2344. Einzelausfünfte, Sammelberichte. Heberma rung zweifelhafter Forberungen. Beichaffung bon Agenten und Agenturen.

von 30 Bf. bis 3.50 Mt. per Gtild, in nut

alle Rorb, Holz- und Bürften waren, Reife- u. Toilettenartifel

prima Calitat, fomie

empfiehlt billigft Ka-I Wittich, Gde Emferftrafe und Edwalbacherftrafe. Telephon 3531.

utreinigungs-, Entlettungs- ausen erfüllen nur ibren Zwed, wenn bi jure Berwendung fommender gräuter bester Qualität und frijch find, was in dem eigens dazu ein

gerichteten Spezialgeschäft Kneipp = haus, Rheilftrafe 59, Telephon 8240, ftets ber Gall ift.

aller Art find billig gu verleihen

Sedanstraße 9.